

Jahresempfang  
Corona-Ausgabe

International  
Vorbereiten auf den Brexit

Standort  
Verkehrssituation Limburg



Industrie- und Handelskammer  
Limburg

10-11 2020

[www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)

# Wirtschaft

## Region Limburg-Weilburg

Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg





# Einfach kontaktlos kassieren.



Immer mehr Kunden möchten gerade in diesen Tagen Kartenzahlung nutzen. Kassieren Sie als Händler einfach, sicher und schnell mit den modernen Bezahlverfahren der Naspa – kontaktlos und hygienisch mit stationären, portablen und mobilen e-cash-Terminals.

[naspade.de/e-cash](https://naspade.de/e-cash)

Wenn's um Geld geht



**Naspa**

Nassauische Sparkasse



### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Folgen der Corona-Pandemie für die Unternehmen treffen auch den Ausbildungsmarkt. Betriebe und Jugendliche kommen in diesem Jahr vielfach mühsamer und später zusammen als gewohnt. Die konjunkturelle Lage ist zudem für viele Betriebe schwierig, teilweise sogar existenzbedrohend.

Das sorgt für Verunsicherung bei jungen Menschen, die sich gerade in einer Ausbildung befinden, aber auch bei Schulabgängern, die in diesem Jahr trotz Schulausfällen und fehlender Berufsorientierung mit einer Berufsausbildung ins Berufsleben starten wollen.

Auch für die Unternehmen ist es eine schwierige Situation. Sie haben in der Krise oftmals mit Liquiditätsengpässen und Umsatzrückgängen zu kämpfen und müssen doch an morgen denken und die richtigen Weichen stellen. Denn alle diejenigen, die sie heute nicht ausbilden, fehlen ihnen als qualifizierte Fachkräfte, wenn die Wirtschaft sich wieder erholt.

Die duale Ausbildung trägt mit ihrer praxisnahen und hochwertigen beruflichen Qualifikation ganz entscheidend zu unserer Wirtschaftskraft bei. Umso wichtiger ist es, sie auch in

“

## Ausbildung sichert Zukunft

”

schwierigen Zeiten zu fördern. Das hat die Politik erkannt und unterstützt mit Ausbildungsprämien kleine und mittlere Unternehmen, wenn diese an der Berufsausbildung festhalten oder sie sogar verstärken.

Auch die IHK Limburg steht eng an der Seite der Auszubildenden und Unternehmen in der Region und unterstützt sie mit vielfältigen Beratungen, Dienstleistungen und neuen innovativen Maßnahmen oder zukunftsgerichteten Projekten, etwa im Bereich der Robotik.

Eine Generation Corona können und dürfen wir uns nicht leisten. Denn die duale Berufsausbildung bietet Beschäftigten weiterhin gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und bleibt ein wichtiges und tragfähiges Fundament für gute Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierechancen. Für Unternehmen ist sie der Schlüssel zur Fachkräftesicherung von morgen. Die Erfahrung zeigt: Es sind jene Betriebe besonders erfolgreich, die über qualifizierte Mitarbeiter verfügen und die sich schnell an neue Markterfordernisse anpassen können. Das gilt auch für den Aufschwung aus dem Corona-Tal.

Erfreulich ist daher, dass die Ausbildungsbereitschaft der heimischen Unternehmen weiterhin hoch ist und damit auch unseren Standort insgesamt stärkt. Bleiben Sie der Ausbildung auch in der Corona-Krise gewogen. Bilden Sie aus und investieren in die Zukunft!

### Ulrich Heep

Präsident der IHK Limburg



# Corona-Schutzausrüstung für Ihren Betrieb!



FFP-Masken



Einmalkittel



Mund-Nasen-Schutz



Infrarot-Wandthermometer



Desinfektionsmittel



Handschuhe



Handtuchspender



Schutzbrillen



COVID-19 Schnelltests



Luft-/Oberflächensterilisatoren



Schutzvisiere



Infektionsschutzwände

Hygienestationen und Desinfektionssäulen

## Sicherheit für Kunden und Mitarbeiter!

Bei uns erhalten Sie alle Materialien, um Ihren Betrieb den neuen Anforderungen und gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

**Schnell, günstig und mit fachlicher Beratung!**

 **PRAXISDIENST**  
Medizinprodukte seit 1953

 **+49 6502 - 91 69 - 10**

**www.praxisdienst.de**





## INHALT

### EDITORIAL

- 1 Ausbildung sichert Zukunft

### AKTUELLES

- 4 IHK-Jahresempfang als Corona-Ausgabe  
5 Pandemie bremst internationalen Warenverkehr

### TITELTHEMA

- 6 Ausbildung in der Corona-Krise  
8 Ausbildung – jetzt erst recht  
10 Chancen auf dem Ausbildungsmarkt nutzen  
11 Ausbildungsnachweis wird digital  
12 Ausbilden in Corona-Zeiten  
13 Drei Fragen an Dr. Ulla Carina Reitz  
14 Neue digitale Formate zur Berufsorientierung  
15 Konflikte in der Ausbildung lösen  
16 Folgen der Corona-Pandemie auf den Ausbildungsmarkt  
17 Robotik im Schulalltag  
18 Gute Aussichten für Fachwirte, Meister & Co  
20 Aufstieg mit System  
21 Die passende Fortbildung für Unternehmen  
13 Mobile Weiterbildungsberatung

### UNTERNEHMENSPRAXIS

- 23 Brexitkonsequenzen zum Jahresende  
24 In der Krise bewährt: Mitarbeiterkapitalbeteiligung  
26 Interaktive Landkarte „Wirtschaft Digital“  
27 Standortsicherheit bei Flächenkonkurrenz  
28 Prüfungstermine  
29 IHK-Termine

### MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 30 Vorbild für die ganze Branche  
32 Aus Tradition innovativ  
33 Software für automobiler Steuergeräte  
34 Unternehmensführung ausgezeichnet  
35 Produktion und Lager saniert  
36 5 Sterne beim Service-Check  
37 Richtfest gefeiert  
38 Auf einen Cappuccino mit ... apc-tec GmbH aus Limburg  
39 Mitarbeiterjubiläen

Foto: littlewolf1989/stock.adobe.com



6

## Aus- und Weiterbildung trotz Corona

Foto: Michael Heindrich/Blechwarenfabrik Limburg



30

## Deutscher Umweltpreis

Foto: IHK Limburg



47

## Ausbildung im Gespräch

Foto: IHK Limburg



51

## Verkehrssituation Limburg

### REGION

- 40 Wirtschaft leidet unter Corona-Krise  
41 Impressionen vom Heimat shoppen 2020  
42 Wirtschaftsunioren besichtigen neue Blechwarenfabrik  
43 Familienfreundliche Unternehmen

### IHK AKTIV

- 44 Umgehung, Umweltzone, Umweltspur  
45 Hessenplan ist nicht neu, aber wichtig für Hessens Wirtschaft  
46 Wie geht es weiter mit Hessens Innenstädten?  
47 IHKs sprechen über Ausbildung  
48 Mit Steuern steuern  
50 Verkehrsinfrastruktur Hessen 2020  
51 Vollversammlung diskutiert mit Bürgermeister Dr. Hahn  
52 Willi Höhler geehrt

### VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

### BEKANNTMACHUNGEN

- 62 Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen  
70 Statut Ausstellung Ursprungszeugnisse

### IHK-SERVICE

- 71 Bücher / Unternehmensbörsen

### LETZTE SEITE

- 72 Nachgefragt: Werner Orth



Die IHK Limburg ist am 24. und 31. Dezember 2020 geschlossen.



### IHK-Magazin online

[www.ihk-limburg.de/ihk-magazin](http://www.ihk-limburg.de/ihk-magazin)



### Leserumfrage

Was gefällt Ihnen an unserem Magazin und was können wir besser machen?

[www.ihk-limburg.de/leserumfrage](http://www.ihk-limburg.de/leserumfrage)



Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)



**Priska Hinz**

Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Hessen

## IHK-Jahresempfang - Gemeinsam trotz Corona

Der Jahresempfang der IHK Limburg findet trotz Corona auch in diesem Jahr statt - angesichts der Pandemie jedoch in einem angepassten Format. So sind bei der Veranstaltung am 1. Dezember 2020 in der Limburger Josef-Kohlmaier-Halle sowohl die Zahl der Gäste wie auch das Rahmenprogramm reduziert, um einen größtmöglichen Schutz vor Infektionen zu bieten und die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten. Die IHK Limburg bittet um Verständnis, dass in diesem Jahr die Teilnehmer nur persönlich eingeladen werden können. Traditionell soll der Jahresempfang auch in 2020 wieder Gelegenheit bieten, sich auszutauschen und gemeinsam mehr für die Wirtschaft in der heimischen Region zu erreichen. Über die Chancen für eine nachhaltige Zukunft von Gesellschaft und Wirtschaft in Hes-



sen spricht als Gastrednerin Staatsministerin Priska Hinz. Sie zeichnet heimische Unternehmen aus, die sich besonders für Nachhaltigkeit engagieren und der Corona-Krise mit innovativen Ideen begegnen. Auch unsere landesbesten Auszubildenden werden wir in diesem Rahmen für herausragende Leistungen ehren. [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)



## Hessenplan: Stärker aus der Krise gehen

Mit Hilfen für Unternehmen und Ausbildungsplätze, Förderprogrammen zur Wohnraummodernisierung und Anreizen zur Digitalisierung unterstützt die Landesregierung Hessens Wirtschaft bei der Überwindung der Corona-Folgen. Der von Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir vorgestellte „Neue Hessenplan“ für Hessens Wirtschaft umfasst mehr als ein Dutzend Einzelmaßnahmen, die sich auf über eine Milliarde Euro summieren: „Der Plan macht unsere Wirtschaft widerstandsfähiger, innovativer und nachhaltiger, damit wir aus dieser Krise stärker herausgehen, als wir hineingegangen sind.“ Die Corona-Pandemie sei aber nur eine von mehreren großen Herausforderungen, zu denen der Minister auch die Erderwärmung, internationale Handelskonflikte und den ökonomischen Struktur-

wandel zählte. „Sie beeinflussen einander, sie überlagern und verstärken sich gegenseitig. Wir müssen also eine Antwort geben, bei der unsere Hilfen ebenso ineinandergreifen. Indem wir gesunde Unternehmen vor den Folgen der Pandemie schützen und sie gleichzeitig beim technologisch-ökonomischen Wandel unterstützen. Indem wir in die öffentliche Infrastruktur massiv investieren und zugleich jungen Leuten neue Chancen für den Start ins Berufsleben eröffnen. Widerstandsfähigkeit, Innovationskraft und Nachhaltigkeit sind die drei Dimensionen des einen Ziels: unseren Wohlstand zu sichern.“ Lesen Sie zum Hessenplan auch das Statement des Hessischen Industrie- und Handelskammertages auf Seite 45 in diesem Magazin.

[www.wirtschaft.hessen.de](http://www.wirtschaft.hessen.de)

## Im Verbund ausbilden

Mit einem neuen Förderprogramm unterstützt das Land Hessen kleine und mittlere Unternehmen dabei, Ausbildungsstellen zu schaffen. Ziel der Förderung ist es, jungen Menschen, die sich bis Ende September ergebnislos um eine Ausbildung bemüht haben, doch noch Ausbildungschancen zu eröffnen. Das Programm „Verbundausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen während der Corona-Pandemie“ soll Ausbildungsbetriebe mit weniger als 250 Beschäftigten mit Sitz in Hessen im ersten Ausbildungsjahr finanziell entlasten und von der alleinigen Verantwortung für die Durchfüh-

rung der Ausbildungspraxis im eigenen Unternehmen entbinden. Ausbildungsabschnitte, die im eigenen Betrieb aktuell schwer zu realisieren sind, können einem Verbundpartner übertragen werden. Als Verbundpartner kommen Bildungseinrichtungen, überbetriebliche Ausbildungsstätten, Wirtschaftsverbände oder andere (auch größere) ausbildungsberechtigte Unternehmen in Frage. Die Verbundausbildungsplätze können nur mit Personen besetzt werden, die bis zum 1. Oktober 2020 keinen Ausbildungsvertrag abschließen konnten. [www.rp-kassel.hessen.de](http://www.rp-kassel.hessen.de)

## Campus Limburg wächst trotz Corona

Trotz der Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie starten zum Wintersemester 2020/21 acht Erstsemester ihr Studium am Campus Limburg – eine positive Nachricht für die Wirtschaftsregion Limburg-Weilburg. Damit sind am Limburger Campus insgesamt 53 Studierende immatrikuliert. IHK-Präsident Ulrich Heep freut sich gemeinsam mit den Verantwortlichen von Landkreis und Stadt darüber, dass nun acht neue angehende Betriebswirte ihr Studium am dortigen Campus beginnen. Bereits 75 Unternehmen mit Hauptsitz in Limburg-Weilburg sind Partnerunternehmen von StudiumPlus. Für den Campus in Limburg blickt man optimistisch in die Zukunft und geht davon aus, auch im nächsten Jahr weiteres Wachstum vermelden zu können. So startet etwa ein neuer innovativer



Master-Studiengang, der sich an Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen aller Fachrichtungen richtet. [www.studiumplus.de](http://www.studiumplus.de)

*Der Campus Limburg von StudiumPlus in der Limburger WERKStadt wuchs auch im Wintersemester 2020/21. An allen Standorten kletterte mit 444 Erstsemestern die Gesamtstudierendenzahl von 1.601 auf nunmehr 1.815 Studierende.*

## Digitale Innovationen vorantreiben

Das Förderprogramm „Distr@!“ der Hessischen Landesregierung unterstützt insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen sowie Start-ups bei Innovations- und Digitalisierungsprojekten. Das Programm wurde im Rahmen des Sondervermögens „Hessens gute Zukunft sichern“ mehr als verdoppelt und hat nun ein Volumen von 80 Millionen Euro. Mit vier Förderlinien (Machbarkeitsstudien, Digitale Innovationsprojekte, Wissens- und Technologietransfer, Gründungsförderung) unterstützt Distr@! ganz gezielt digitale Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die einen hohen Innovationsgrad aufweisen. „Gerade vor dem Hintergrund von Corona müssen digitale Innovationen vorangetrieben werden, um den Standort Hessen und die Arbeitsplätze zu sichern“, betont Hessens Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus.

[www.digitales.hessen.de](http://www.digitales.hessen.de)

## Stromverbrauchseinheiten im Marktstammdatenregister

Für alle Stromverbraucher, die am Hoch- oder Höchstspannungsnetz hängen, besteht aus der Marktstammdatenregisterverordnung die Pflicht, sich bis zum 31.01.2021 im Register einzutragen. Tun sie dies nicht, kann eine Strafe von bis zu 30.000 Euro fällig werden. Betroffene Mitgliedsunternehmen bitten wir um Beachtung.

[www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)

## Pandemie bremst internationalen Warenverkehr

Der weltweite Verkehr von Gütern und Waren ist in der Corona-Krise massiv eingebrochen. Entsprechend ist auch die Ausstellung von Dokumenten für den Warenverkehr merklich zurückgegangen. Das geht aus dem aktuellen DIHK-Außenwirtschaftsreport

hervor, der auf einer Umfrage unter den Industrie- und Handelskammern mit ihren mehr als 500.000 Kontakten zu auslandsaktiven Mitgliedsunternehmen basiert. Konkret sank die Zahl der von den IHKs ausgestellten Ursprungszeugnisse – also der Dokumente, die Auskunft über den Ursprung von Waren geben – im vergangenen April um mehr als 18 Prozent gegenüber dem Vormonat. Auch auf Jahressicht zeichnet sich ein deutlicher Rückgang ab. Von den sogenannten Carnets – das sind zeitlich befristete Reisepässe für Waren, die nur vorübergehend, beispielsweise für Ausstellungszwecke, ins Ausland gehen – stellten die IHKs im zweiten Quartal 2020 sogar 73 Prozent weniger aus als im Vorjahreszeitraum. Die Statistiken haben eine hohe Aussagekraft über internationale Lieferketten und die Lage der global vernetzten deutschen Wirtschaft. Hier spiegeln sich Handelskonflikte, Zölle und Sanktionsregime genauso wider wie die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie.

[www.dihk.de](http://www.dihk.de)







# Ausbildung in der Corona-Krise

Die Corona-Krise hat wie so vieles auch die Ausbildung und das Azubi-Recruiting kurzerhand auf den Kopf gestellt. Schnell zeigte sich: wer bereits digital unterstützt ausbildet oder rekrutiert, war deutlich im Vorteil bei der Betreuung und Auswahl der Azubis.

Mit der Studie Azubi-Recruiting Trends befragen wir seit 2013 doppelperspektivisch Schüler/Azubis und Ausbilder zu Themen rund um Ausbildung und Azubi-Recruiting. Das haben wir auch im ersten Quartal 2020 getan und so die Meinungen von 5475 Azubis/Schülern und 2001 Ausbildern eingefangen.

## Mit Ausbildung zufrieden

In den Studienergebnissen zeigte sich eine hohe Zufriedenheit der Azubis mit den Inhalten der Ausbildung und der Betreuung durch die Ausbilder. So waren 83 Prozent der Azubis mit der Hilfsbereitschaft der Ausbilder zufrieden und 80 Prozent mit den Arbeitsinhalten. Haben sich die Jugendlichen einmal für die Ausbildung entschieden, kommt das Konzept offensichtlich gut an. Die Entscheidung für Ausbildung ist ob der vielen Alternativen die größere Herausforderung.

Die im November 2019 veröffentlichte Shell-Studie zeigt, dass die größte Erwartung an den zukünftigen Beruf das Thema „Sicherheit des Arbeitsplatzes“ ist – ein Trend, den Corona verstärken wird. Die Jugendlichen hören und lesen in den (sozialen) Medien von Rettungspaketen und aktuellen Schwierigkeiten der Wirtschaft. Das versichert bei der Wahl des richtigen Ausbildungsunternehmens. „Habe ich dort überhaupt eine Zukunft?“. Alle Unternehmen, die an ihre Zukunft glauben oder sogar von der Krise profitiert haben, sollten dies auch in der Azubi-Kommunikation benennen – also in Stellenanzeigen, auf Karriereseiten oder dem Ausbildungs-Flyer.

## Azubi-Recruiting: digital und persönlich

Apropos Azubi-Flyer. Wie finden Unternehmen Azubis, wenn Veranstaltungen, Messen und Schülerbesuche nicht möglich sind? Aus den Studienergebnissen 2019 wissen wir, dass die Jugendlichen am häufigsten digital

suchen. Besonders nutzen sie Google, die Jobbörse der Arbeitsagentur sowie klassische Jobbörsen. Für Unternehmen ist es daher wichtig, im Internet gefunden zu werden.

Neben der Auffindbarkeit entscheidet der Inhalt einer Stellenanzeige darüber, ob das Angebot aus Sicht der Jugendlichen attraktiv ist. Wichtig ist eine zielgruppen-gerechte Beschreibung des Ausbildungsberufs. Da geht es nicht darum, was ein Zerspanungsmechaniker an sich macht, sondern was er konkret im Unternehmen macht. Und es geht um Themen wie die Ausbildungsvergütung, Arbeitszeiten oder Weiterbildungsmöglichkeiten. Besonders wichtig für die Entscheidung sind auch der gute Ruf des Unternehmens, die mögliche Übernahme nach der Ausbildung, die Nähe zum Wohnort, die Ausbildungsvergütung und der betriebliche Gesundheitsschutz.

So digital die Jugend in vielen Bereichen ist: geht es um die konkrete Entscheidung für ein Unternehmen, dann zählt der Mensch. So lehnen 87 Prozent der Jugendliche eine Vorauswahl durch eine Künstliche Intelligenz ab. Die bevorzugten Auswahlverfahren sind das persönliche Interview, Probearbeiten und berufsnahe Testverfahren. Das Ergebnis des Corona-Stimmungsbarometers hat diesen Trend unterstrichen. Telefoninterviews und Videocalls kamen als Alternative zum persönlichen Vorstellungsgespräch nicht gut an.

Auch wenn zurzeit persönliche Kontakte eine besondere Herausforderung darstellen, sollten Unternehmen Jugendlichen Möglichkeiten bieten, sie und ihre Ausbildung kennenzulernen. Hier können neben persönlichen Kontakten auch Videos oder Virtual-Reality-Angebote zum Einsatz kommen. Umgekehrt sollten Jugendliche interessiert bleiben und den Kontakt zu den Unternehmen suchen. Gemeinsam lassen sich auch in dieser besonderen Situation Wege finden. Eine Krise ist immer auch die Chance für kreative Ideen und neue Wege. ■



Foto: privat



AUTORIN

**Felicia Ullrich**  
Inhaberin U-Form  
Testsysteme

Download der Studie  
„Azubi-Recruiting Trends“  
kostenlos unter  
[www.testsysteme.de/  
studie](http://www.testsysteme.de/studie)

# Ausbildung - jetzt erst recht

Corona hat vieles verändert - auch die Ausbildung. Unternehmen und Jugendliche finden in diesem Jahr mühsamer und später zusammen als sonst. Dennoch bleibt Ausbildung für die Wirtschaft essenziell - gerade in der Krise. Denn wenn die Konjunktur wieder Fahrt aufnimmt, brauchen die Unternehmen qualifizierte Fachkräfte.



Das neue Ausbildungsjahr hat trotz Corona planmäßig am 1. August 2020 angefangen. Für viele junge Menschen begann damit ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt. Denn eine berufliche Ausbildung ist ein exzellenter Start für ein erfolgreiches Arbeitsleben. Und doch ist im Jahr 2020 auf dem Ausbildungsmarkt vieles anders: Ausbildungsmessen und Informationsveranstaltungen sind ausgefallen, Berufsorientierungstage und Praktika konnten nicht stattfinden, Bewerbungsgespräche wurden verschoben. Für Unternehmen und Jugendliche war und ist das Corona-Jahr ein Jahr mit vielen Fragezeichen und Unsicherheiten.

Doch gerade deshalb gilt: Genau jetzt ist die Zeit, für die Zukunft vorzusorgen. Denn wenn die Konjunktur wieder Fahrt aufnimmt, brauchen die Unternehmen qualifizierte Fachkräfte. Das wissen auch die heimischen Betriebe und halten trotz der umfänglichen Herausforderungen durch die Corona-Krise an ihren Auszubildenden fest. So zeigt die diesjährige Ausbildungsumfrage der IHK Limburg, dass bei 80 Prozent der Befragten die duale Berufsausbildung wie vorgesehen weiterläuft und das Ausbildungsplatzangebot konstant gehalten wird. Die Bilanz des Ausbildungsjahres 2019/2020 wurde zum Stichtag 30. September gezogen und lag bei der IHK Limburg rund fünf Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. In Hessen beträgt das Minus 18 Prozent.

## Unternehmen und Jugendliche zusammenbringen

Die Corona-Krise darf nicht zu einer Ausbildungskrise werden. Deshalb hat die Bundesregierung ein beispielloses Konjunkturpaket auf den Weg gebracht. Mit dem darin enthaltenen Programm „Ausbildungsplätze sichern“ werden die erheblich betroffenen kleinen und mittleren Unternehmen gestärkt und motiviert, gerade jetzt in Ausbildung zu investieren.

Und auch die IHK Limburg unterstützt die duale Berufsausbildung mit ganzer Kraft. Bereits den ganzen Sommer begleitete sie sehr intensiv Ausbildungsbetriebe und junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Denn festzustellen ist auch, dass das Matching auf dem Ausbildungsmarkt in die-





## SERVICE

### Azubi-Hotline für Schulabgänger und Ausbildungssuchende

Für Schulabgängerinnen und -abgänger (und deren Eltern), die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, hat die IHK-Limburg eine Azubi-Hotline eingerichtet. Antworten und Unterstützung bei allen Fragen rund um Ausbildung, Bewerbung und Berufsfindung erhalten Schulabgänger bei den IHK-Ausbildungsberaterinnen Annette Gericke (Tel.: 06431 210-153) und Sabrina Schermuly (Tel.: 06431 210-155), montags und donnerstags zwischen 15:00 und 17:00 Uhr.

### IHK-Lehrstellenbörse

Auch in Zeiten von Corona hilft Ausbildungssuchenden ein Blick in die IHK-Lehrstellenbörse. Neben Angeboten zur dualen Ausbildung, Praktika oder dualen Studiengängen finden sie hier viele interessante Informationen zu den jeweiligen Berufen wie Berufe-Steckbriefe, Videos und Fotos. Mit einer neuen Funktion können sie direkten Kontakt zu ihrer IHK aufnehmen. [www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)

### Azubi-Card Hessen

Mit dem Ausweis im Scheckkartenformat haben Auszubildende erstmals ein Nachweisdokument über ihren Status sowie Zugang zu nützlichen Leistungen und Rabatten. Für Unternehmen ist die Azubi-Card eine Möglichkeit, sich als attraktive Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber zu präsentieren. [www.azubicard-hessen.de](http://www.azubicard-hessen.de)

### Atlas der Ausbildungsbetriebe

Für Schüler und ausbildende Unternehmen bietet die IHK Limburg als Online-Service einen Atlas der Ausbildungsbetriebe. Er zeigt in einer interaktiven Karte die IHK-zugehörigen Ausbildungsunternehmen im Landkreis Limburg-Weilburg und das Angebot ihrer Ausbildungsberufe. [www.ihk-limburg.de/ausbildungsatlas](http://www.ihk-limburg.de/ausbildungsatlas)

Die IHK Limburg betreut rund 1.500 Ausbildungsverhältnisse und ca. 450 Ausbildungsbetriebe aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistungen. [www.ihk-limburg.de/bildung](http://www.ihk-limburg.de/bildung)

“

*Die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen in Limburg-Weilburg ist hoch.*

”



sem Jahr Corona-bedingt oftmals verspätet erfolgt. Es ist zu vermuten, dass mehr Ausbildungsverhältnisse als sonst erst verspätet starten. Ein verspäteter Ausbildungsstart ist grundsätzlich möglich, es gibt keine Frist, bis zu der eine Ausbildung spätestens begonnen haben muss. Wichtig ist jedoch, sich schon früh darüber im Klaren zu sein, dass am Ende der Ausbildung Prüfungstermine ggfs. mit Fristen erreicht werden müssen.

Angesichts der Krise sind Flexibilität und kreative Lösungen auch in der Ausbildung gefragt. Digitalisierung wird dabei in jeder Hinsicht wichtiger - nicht nur weil in der Pandemie neue Wege in der Kommunikation ge-

fragt sind. Zu den neuen Formaten der IHK Limburg gehört so ein erstmals im September gemeinsam mit dem Start-up „talentfinder“ ausgerichtetes virtuelles Speed-Dating. Die Idee dahinter: In einer im Stil einer Dating-App aufgebauten Applikation sorgt zu Beginn ein gegenseitiges Matching für ein effizientes Kennenlernen von Azubis und Arbeitgebern. Der aktuell größte Vorteil virtueller Recruiting-Events gegenüber physischen Events ist, dass sie überhaupt durchführbar sind. Hier besteht also ein Weg, auch trotz Corona miteinander in Kontakt zu treten, sich kennenzulernen und letztlich den Wunscharbeitgeber bzw. die neuen Azubis zu finden. ■

# Chancen auf dem Ausbildungsmarkt nutzen

Über den Arbeitsmarkt und Fachkräftebedarf im heimischen Raum spricht im Interview Angelika Berbuir, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar.



**Zu Beginn der Pandemie war die Sorge groß, dass bei den Ausbildungssuchenden ein „Corona-Jahrgang“ entsteht. Ist die Befürchtung Wahrheit geworden?**

Zum Glück nicht. Bis Ende August fanden 675 der gemeldeten Bewerber einen Ausbildungsplatz. Mit solch einer Zahl war zu Beginn der Krise nicht zu rechnen. Weil etliche Betriebe aufgrund der Pandemie erst spät ins Ausbildungsgeschehen eingestiegen sind, werden bis Ende des Jahres noch weitere Ausbildungsverträge folgen.

**Rechnen Sie damit, dass der Ausbildungsmarkt 2021 einbricht?**

Davon ist nicht auszugehen. Die Corona-Krise überlagert in der öffentlichen Wahrnehmung die Fachkräfteverknappung, löst sie aber nicht. Wie bewusst den Unternehmen der Fachkräftemangel ist, zeigt auch die hohe Inanspruchnahme der Kurzarbeit. Die Betriebe kämpfen um jede Fachkraft. Die Krise 2008/2009 wurde von vielen Arbeitgebern genutzt, um die Produktionsprozesse zu optimieren. Dies führte in der Folge zu einer erheblichen Fachkräfte-nachfrage. Die Digitalisierung und Automatisierung wird durch die aktuelle Situation ebenfalls beschleunigt werden. Arbeitgeber wissen: ohne top ausgebildete Arbeitnehmer funktioniert das nicht.

**Aufgrund der Schulschließungen konnten Berufsberater nicht mehr in den Klassen beruflich orientieren. Ist dies ein Grund zur Sorge?**

Die Situation war nicht optimal, aber lösbar. Weil wir aber in den letzten Jahren nicht zuletzt wegen der digitalen Affinität der Schüler unsere Informations- und Selbsterkundungstools erheblich ausgebaut hatten, konnten sich die Schüler über Smartphones und andere Endgeräte beruflich orientieren. Unterstützung erhielten sie dabei von unseren Beratungsfachkräften, für die wir spezielle Hotlines geschaltet haben. YouTube-Specials und Online-Chats haben diese Angebote ergänzt. Schaut man sich die Vermittlungsergebnisse an, hat das Umschichten schnell und gut funktioniert.



*Während des Lockdowns standen auch in der Weiterbildung etliche Räder still.*



**Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise aus Ihrer Sicht auf die berufliche Weiterbildung?**

Während des Lockdowns standen auch in der Weiterbildung etliche Räder still. Insbesondere dort, wo die Präsenz der Teilnehmer erforderlich ist, aber auch bei Sprachkursen für Migranten galt es, schnell Alternativen zu entwickeln. Dabei kam es zu sehr vielen innovativen Lösungen. Andererseits fielen etliche Lehrgänge aus, so dass an der einen oder anderen Stelle Staus entstanden, die es aufzulösen gilt. Viele Weiterbildungsanbieter haben mit enormen finanziellen Problemen zu kämpfen. Das wird nicht ohne Folgen bleiben. Ich bin überzeugt, dass

Corona letztendlich zu einer weiteren Digitalisierung der Weiterbildungslandschaft führen wird.

**Wie hat die Pandemie speziell die Arbeitsagentur verändert?**

Die letzten Monate haben gezeigt, dass wir mit dem Ausbau unseres E-Services auf dem richtigen Weg sind. Diese werden wir konsequent weiterentwickeln und unseren Kunden damit auch zukünftig Zeit und Aufwand ersparen. Unsere IT-Ausstattung wurde erheblich ausgebaut, so dass die Kommunikationssysteme den enorm gestiegenen Zugriffszahlen standhalten. In der Spitze hatten wir bundesweit 150.000 Anrufversuche pro Sekunde. Verändert hat sich die Arbeit von mehreren Tausend Mitarbeitern, die seit Beginn der Pandemie die Kollegen bei der Gewährung von Kurzarbeitergeld und Arbeitslosengeld unterstützen und damit zur Sicherung des sozialen Friedens in Deutschland beitragen. ■




**Angelika Berbuir**

Vorsitzende der Geschäftsführung der  
Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar

# Ausbildungsnachweis wird digital

Schluss mit der Zettelwirtschaft beim Ausbildungsnachweis

 **Sabrina Schermuly**  
06431 210-155  
s.schermuly@limburg.ihk.de

Tages- und Wochenberichte verfassen, einreichen, sichten und freizeichnen – der Ausbildungsnachweise kann für Auszubildende und Ausbilder im Alltag gleichermaßen aufwändig sein. Das wird jetzt einfacher, denn ab sofort wird das Digitale Berichtsheft allen Mitgliedsunternehmen der IHK Limburg zur Verfügung gestellt. Es wird empfohlen, es zunächst mit den Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr zu starten. Die Nutzung des Digitalen Berichtshefts ist für die Mitgliedsunternehmen kostenfrei, wobei dies alle Ausbilder und Auszubildende einschließt. Unternehmen, die es nutzen möchten, benötigen im Vorfeld lediglich eine einmalige Registrierung im IDM-System der IHK (siehe Infokasten). Dafür entstehen den Unternehmen, Ausbildern und Auszubildenden keine Kosten. Die Registrierung muss durch das Ausbildungsunternehmen über [www.meine.ihk.de](http://www.meine.ihk.de) erfolgen.

- Übersicht von Fehlzeiten
- Digitale Übermittlung des Berichtsheftes an die IHK im Kontext der Prüfungsanmeldung
- Optimierte Nutzung an PC, Tablet und Smartphone

Mit dem Digitalen Berichtsheft haben die Industrie- und Handelskammern ein Angebot entwickelt, das die Pflege des Ausbildungsnachweises für alle Beteiligten zeitgemäßer, einfacher und intuitiver gestaltet. Ziel war es, ein Angebot zu schaffen, das entlang der Bedarfe der Nutzer entwickelt wird, damit es für Kunden und Mitgliedsunternehmen im betrieblichen Alltag optimale Mehrwerte generiert. Deshalb hat das Umsetzungsteam sowohl Ausbilder als auch Azubis sehr eng in den gesamten Entwicklungsprozess eingebunden.

## Kernfunktionen des Digitalen Berichtshefts

- Berichtshefteintragen auf Tages- und Wochenbasis in Stichpunkt- oder Freitextform
- Online-Einreichung von Berichtsheftwochen an den Ausbilder zur Kontrolle und Freizeichnung
- Anhänge und Kommentare zu den Berichtshefteintragen
- Integrierte Dialogfunktion für Ausbilder und Auszubildende
- Grafisches Fortschrittstracking der Ausbildung für Ausbilder und Auszubildende

## Serviceportal Bildung

Das Digitale Berichtsheft ist erst der Anfang, denn das bundesweite Serviceportal Bildung wird nun sukzessive zu einem FullService-Angebot für IHK-Mitglieder und -Kunden rund um die berufliche Bildung erweitert. Zu den weiteren Ausbaustufen wird unter anderem ein digitaler Ausbildungsvertrag gehören. Geplant sind außerdem Anwendungen zum Prüfungsmanagement sowie sogenannte Mehrwertdienste für die einzelnen Nutzergruppen. Für Azubis befinden sich im Bereich der Mehrwertdienste beispielsweise eine Azubicard und ein digitaler Karriereberater in Vorbereitung. Die IHK Limburg bietet bereits einige Online-Services an, etwa zu Berufsausbildungsvertrag, Prüfungsergebnissen, Prüfungsanmeldung, Prüferabrechnung usw. Zukünftig wird nun alles über ein Portal abgebildet. ■

## INFORMATION

### IDM-SYSTEM

IDM steht für „Identitätsmanagement für Mitglieder“. Darunter verbirgt sich ein neues Online-Angebot der IHK-Organisation, über das sich Unternehmen für die Nutzung von digitalen Dienstleistungen der IHKs authentifizieren können. IDM ist so ausgelegt, dass Nutzer perspektivisch über einen zentralen Login Zugriff auf alle für sie relevanten Onlinedienste der IHKs erhalten. IDM befreit Nutzer damit von der Notwendigkeit, für unterschiedliche Dienstleistungen verschiedene Login-Daten (also Benutzernamen und Passwörter) anzufordern und zu verwalten.

*Sie wollen inserieren?*

**Mediaservice**  
**Markus Stephan**

**0177 8341847**

**[info@mediaservice-stephan.de](mailto:info@mediaservice-stephan.de)**



# Ausbilden in Corona-Zeiten

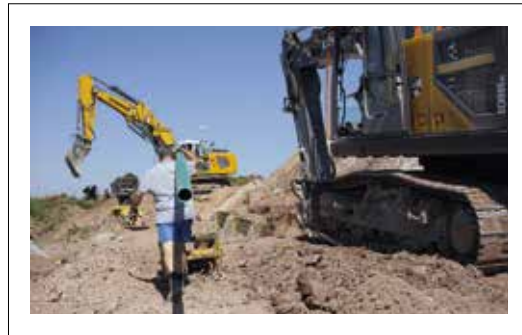
Ausbildungsunternehmen berichten, wie sie und ihre Auszubildenden mit den Herausforderungen im Corona-Jahr umgegangen sind.

## Feickert Bauunternehmen



### Welche Erfahrungen haben Sie mit der Ausbildung im Corona-Jahr gemacht?

Unsere Auszubildenden waren Anfang 2020 ziemlich gefordert. Mit Beginn der Corona-Pandemie und der Schließung der Berufsschulen blieb die Mehrzahl der zehn Auszubildenden erst einmal zu Hause.



Da musste man sich dann einzeln organisieren. Wie gut das geklappt hat, war teils schon erstaunlich. Die Jungs bildeten rasch eine gemeinsame Lerngruppe. Unser Betrieb hat die Selbstorganisation dann stark unterstützt, mit Einladung zu Lerntreffs in großen Besprechungsräumen, wo Abstandsregeln eingehalten werden konnten. Unser Betreuer, Herr Schilbock, hatte sich intensiv darum gekümmert, die Azubis mit Lernmaterialien und Aufgaben zu versorgen. Das hat alles in allem die Theorieschulung am Laufen gehalten. Für die Praxis haben wir nach und nach alle Auszubildenden wieder auf Baustellen zurückgeholt.

Im Sommer konnte wieder normal gearbeitet werden – wenn man von den Corona-Sicherheitsregeln absieht. Sicherlich ist dabei auch manches schwieriger geworden. Unsere Poliere, die ja ihrem fest zugeteilten Azubi meist nur mit Abstand begegnen mussten, konnten die Jungs weniger direkt anleiten. Auch hier waren die Auszubildenden gezwungen, aufmerksamer und eigenständiger zu sein, um Erklärungen zu verstehen und umzusetzen. Wie überall sonst hat der soziale Austausch sicher am meisten gelitten. Möglichkeiten für Treffen und Unterhaltungen wurden reduziert – angefangen bei den gemeinsamen Mahlzeiten im Bauwagen bis hin zum abgesagten Firmenfest. Die Weihnachtsfeiern in diesem Jahr werden ebenfalls nicht wie gewohnt stattfinden. Alles in allem ist es gut gelungen die Ausbildung fortzu-

setzen. Für das nächste Ausbildungsjahr könnte es – mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen und neue Regeln – gar nicht unähnlich ablaufen. Unsere Erfahrungen aus diesem Jahr stimmen uns aber optimistisch.

## Focus Industrieautomation

### Welche Unterstützung wünschen Sie sich durch den Digitalpakt für Ihre Auszubildenden und wie gestaltet sich der Ausbildungsstart 2020 in der Pandemie?

Für unsere Auszubildenden wünschen wir uns, dass durch den Digitalpakt nun endlich auch die Berufsschulen mit entsprechender Digitaltechnik ausgestattet werden, sodass ein ganzheitlicher „Digitaler Unterricht“ stattfinden kann. Dafür reicht es nicht aus, lediglich die erforderlichen Geräte wie Whiteboards, Laptops etc. anzuschaffen. Die komplette Unterrichtsmethodik muss auch auf die neuen Möglichkeiten umgestellt werden, um diese effizient nutzen zu können. Dazu müssen die Lehrer(innen) im Umgang mit den neuen Technologien entsprechend weitergebildet werden, um diese im Unterricht sinnvoll einsetzen zu können. Seit über 20 Jahren bilden wir Fachinformatiker mit Schwerpunkt Anwendungsentwicklung aus. Gerade in diesem Berufsbild ist die Digitalisierung



bereits seit langem Bestandteil der betrieblichen Ausbildung. Die schulische Ausbildung findet aber noch weitestgehend „analog“ bzw. der Einsatz digitaler Unterrichtsmethoden so gut wie nicht statt. Die Methoden sind noch die gleichen wie vor 20 Jahren. Durch diesen Umstand war es leider auch nicht möglich, den Berufsschulunterricht in Corona-Zeiten nahtlos fortzusetzen. Hier ist dringender Handlungsbedarf und hier hoffen wir, dass durch den Digitalpakt dem Ganzen ein entsprechender Schub verschafft wird. Für uns als

Unternehmen war der Ausbildungsstart 2020 problemlos. Wir hatten in diesem Jahr zwei neue Azubis für den Beruf des Fachinformatikers mit Schwerpunkt Anwendungsentwicklung. Diese haben zeitlich versetzt mit einem Abstand von 14 Tagen begonnen.

## Globus SB-Warenhaus Limburg

### Wie liefen bei Ihnen angesichts von Corona Bewerbungen und der Ausbildungsstart ab?

In diesem Jahr der Pandemie verzögerte sich alles. Die meisten Bewerbungen kamen eher sehr spät und somit konnten die Gespräche erst gegen Ende März bzw. Anfang April stattfinden. Auch mussten erst die Abläufe im Betrieb umorganisiert werden und Arbeitsplätze nach den neuen Vorsichtsmaßnahmen umgerüstet werden, was einiges an Zeit in Anspruch nahm. Ungeachtet dessen konnten Bewerbungsgespräche dann stattfinden. Hier musste allerdings auch darauf geachtet werden, dass die Hygienestandards eingehalten werden. Fragen, ob das Gespräch persönlich, per Video-Chat oder auch per Telefon stattfinden soll, standen im Raum. Zu guter Letzt wurde aber auch das gemeistert und es konnten trotz aller Schwierigkeiten neue Auszubildende eingestellt werden. Der Ausbildungsstart im Betrieb war für unsere Auszubildenden geprägt von



Hygienevorschriften, Abstand und Mundschutz und dass die Kommunikation funktionierte. So mussten wir die Abläufe neu gestalten und gerade am Anfang viel mit den Berufsschulen kommunizieren. Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres konnte noch niemand sagen, ob Präsenzunterricht stattfindet - wieder gestaffelt oder doch online. Hier musste abgewartet werden, wie das Land entscheidet. Für die Berufsschulen war es ebenfalls eine Herausforderung, das Hygienekonzept umzusetzen. Die Fragen von den Auszubildenden konnten nur schwierig beantwortet werden. ■

## DREI FRAGEN AN



**Dr. Ulla Carina Reitz**  
Schulleiterin  
Wilhelm-Knapp-Schule



### Im vergangenen Schuljahr war auch Ihre Schule wegen der Corona-Pandemie geschlossen. Wie starten Sie ins neue Schuljahr?

Die Wilhelm-Knapp-Schule startet gut gerüstet in das Schuljahr 2020/21 und ist inhaltlich auf alle vom Hessischen Kultusministerium vorgegebene Szenarien vorbereitet. Insbesondere die Kommunikations-, Video- und Lernplattform von MS Teams hat uns bereits in der Zeit des sogenannten Lockdowns geholfen, adäquaten Unterricht aufrechtzuerhalten und dient uns weiterhin als Unterrichtsgrundlage - auch in Zeiten des Präsenzunterrichts. Zudem vermeidet die Schulgemeinde zurzeit persönlichen Kontakt soweit dies möglich ist, die meisten Konferenzen finden via MS Teams statt und fast alle extracurricularen Veranstaltungen wurden in den Frühsommer 2021 verlegt.

### Was kann noch verbessert werden?

Probleme gibt es noch aufgrund fehlender stabiler und ausreichender WLAN-Strukturen in den Schulgebäuden und mangelnder Ausstattung beispielsweise mit Tablets in bestimmten Schulformen. Bei einem partiellen oder kompletten Lockdown könnten diese Schülergruppen wiederum nur mit Hilfe ihrer Handys unterrichtet werden.

### Wie haben Sie sich auf ein mögliches Szenario einer weiteren kompletten oder partiellen Schulschließung vorbereitet?

Innerhalb kürzester Zeit hat sich die gesamte Schulgemeinde auf einen sehr schnellen und intensiven Weg der Digitalisierung begeben. 100 Prozent des Kollegiums haben den Lockdown und die Sommerferien genutzt, um sich bezüglich MS Teams online fortbilden zu lassen. Dabei geht es nicht nur um die Fähigkeit, mit dieser Plattform effizient und effektiv umgehen zu können.

Vielmehr wurde sowohl für Lehrerinnen und Lehrer als auch für Schülerinnen und Schüler von einem Kollegenteam eine Etikette für MS-Teams speziell für unsere Schule entwickelt und neue didaktisch-methodische Unterrichtsansätze ausprobiert. So kann z. B. Partner- bzw. Gruppenarbeit über die Chatfunktion dieser Plattform stattfinden - mit anschließender Ergebnispräsentation, ohne physischen Kontakt im Klassenraum.



Jutta Golinski

06431 210-150  
j.golinski@limburg.ihk.de

Sabrine Okon

06431 210-156  
s.okon@limburg.ihk.de

# Neue digitale Formate zur Berufsorientierung

Die Ausbildungskampagne „GÖNN DIR eine Ausbildung in Limburg-Weilburg“ der regionalen OloV-Gruppe hat verschiedene neue Formate der Berufsorientierung entwickelt.

Aufgrund der Corona-Hygieneverordnungen können Schülerinnen und Schülern in diesem Jahr keine Berufsinformationsveranstaltungen wie Berufspraktika oder Messen und Veranstaltungen besuchen. Die OloV-Steuerungsgruppe hat daher neue digitale Formate der Berufsorientierung entwickelt. Denn junge Menschen sollen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Beruf wählen können, der ihren Fähigkeiten entspricht und nicht in andere Bildungswege abwandern. Betriebe sollten jungen Leuten weiter eine gute Berufsperspektive bieten und sich ihre Fachkräfte von morgen sichern. Und Jugendliche sollten sich über Ausbildungsmöglichkeiten sowie die Themen der Zukunft informieren und über eine Ausbildung in ein Unternehmen hineinwachsen.



Die Corona-Krise hat der Digitalisierung vielfach Vorschub geleistet. Wir freuen uns darauf, mit den Ausbildungsunternehmen unserer Region und der OloV-Initiative neue Wege der Azubi-Gewinnung zu gehen.

**Monika Sommer**

Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg



## Videoclips heimischer Ausbildungsbetriebe

Auf der Webseite [www.goendireineausbildung.de](http://www.goendireineausbildung.de) fließen alle Informationen zu den Themen der Berufsorientierung zusammen. In der Rubrik „meine Region“ finden Jugendliche und Ausbildungssuchende, erste Ausbildungsunternehmen aus der Region Lim-



burg-Weilburg, die ihre Ausbildungsberufe in einem Video-clip darstellen. Die Website steht für alle Unternehmen offen, die ihre Ausbildungsberufe präsentieren möchten.

## Social-Media

Nach dem Start der Ausbildungskampagne am 15. November 2019 fand „GÖNN DIR eine Ausbildung in Limburg-Weilburg“ allgemein großen Zuspruch. Die Webseite sowie die Social-Media-Kanäle auf Instagram und Facebook verzeichnen ein stetiges Wachstum an Followern und Besuchern. Auf diesen Wegen werden junge Menschen einfacher und schneller erreicht als durch andere Medien. Alle Informationen, die die Ausbildung oder angehende Auszubildende betreffen, werden gleichmäßig auf allen Kanälen verteilt. Wichtige Termininformationen



werden auf der Webseite gepflegt und Postings daran angeknüpft und verlinkt.

## Talentfinder

Wegen Corona finden Angebot und Nachfrage auf dem regionalen Ausbildungsmarkt derzeit schwerer zusammen als sonst. Der Talentfinder bringt daher Ausbildungsunternehmen und Jugendliche in einem Recruiting-Event virtuell zusammen. Das Format ermöglicht Schülerinnen und Schülern, mit Unternehmen digital in Form von 15-minütigen Speeddatings in Kontakt zu treten.





# Konflikte in der Ausbildung lösen

Wenn Schwierigkeiten im Ausbildungsverhältnis zu eskalieren drohen, kann der Schlichtungsausschuss der IHK verhärtete Fronten auflösen.



## SERVICE

### Schlichten statt klagen

Der Schlichtungsausschuss ist ein wertvolles Ehrenamt der IHK. Er entlastet nicht nur die Gerichte, sondern bietet Betrieben und Auszubildenden auch die Chance, sich nicht im Gericht gegenüberstehen zu müssen. Denn Vernunft ist gefragt bei der Lösung von Konflikten im Berufsausbildungsverhältnis, zumal eine vorzeitig beendete Berufsausbildung oder gar ein Rechtsstreit alle Beteiligten Zeit, Geld und Nerven kosten.



**B**erufsausbildungsverhältnisse beginnen in der Regel harmonisch: ein sympathischer Auszubildender mit Potenzial und ein klasse Ausbildungsplatz mit angenehmen Kollegen finden zueinander. Jedoch sind, wie in jedem vertraglichen Verhältnis, auch Streitigkeiten zwischen Ausbildungsbetrieb und Auszubildenden nicht selten. Dabei ist die Beziehung zwischen Ausbildenden und Auszubildenden nicht mit einem normalen Arbeitsverhältnis vergleichbar, beinhaltet sie doch auch einen Erziehungsauftrag. Wenn es einmal kracht, kochen fast immer Emotionen schnell hoch. Verärgerung und Enttäuschung sind die Folge, sich dann zu verständigen, fällt schwer.

Sobald eine Partei feststellt, dass die innerbetrieblichen Maßnahmen (Miteinander reden ist besser als übereinander) den Konflikt nicht lösen können, empfiehlt es sich, einen Ausbildungsberater der IHK einzuschalten. Diese haben die Aufgabe, die Durchführung der Berufsbildung zu überwachen und sie durch Beratung der Ausbildenden und der Auszubildenden zu fördern (§ 76 BBiG). Die Ausbildungsberater kommen

in den Betrieb, um bei der Bewältigung der Schwierigkeiten vor Ort behilflich sein zu können. Sind die Bemühungen der Vertragspartner, selbst zu einer Verständigung zu kommen, weiterhin ohne Erfolg, kann der Schlichtungsausschuss der IHK angerufen werden.

### Schlichtungsverfahren

Das Schlichtungsverfahren ist nach § 111 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz einem Arbeitsgerichtsprozess zwingend vorgeschaltet. Das Verfahren ist gebührenfrei. Jeder Beteiligte am Schlichtungsverfahren trägt die ihm durch das Verfahren entstandenen Kosten selbst. Der Schlichtungsausschuss setzt sich aus je einem Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zusammen. Die Verhandlung vor dem Schlichtungsausschuss ist nicht öffentlich. Die IHK Limburg führt die Geschäfte des Schlichtungsausschusses. Oftmals wird sogar bereits in Vorgesprächen durch die Geschäftsführung des Schlichtungsausschusses mit den Beteiligten eine Klärung der Streitpunkte erzielt. ■



**Jutta Golinski**

Geschäftsführung des  
Schlichtungsausschusses  
der IHK Limburg

06431 210-150  
j.golinski@limburg.ihk.de

[www.ihk-limburg.de/  
schlichtung](http://www.ihk-limburg.de/schlichtung)

*Sie wollen inserieren?*

**Mediaservice Markus Stephan**

**0177 8341847 | [info@mediaservice-stephan.de](mailto:info@mediaservice-stephan.de)**



Jutta Golinski

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

# Folgen der Corona-Pandemie auf den Ausbildungsmarkt

Die Corona-Pandemie hat sich auch auf den Ausbildungsmarkt ausgewirkt. Die Folgen werden besonders für diejenigen spürbar, die keinen Berufsabschluss haben und derzeit keinen Ausbildungsplatz finden.

## - 8,4 %

gemeldete Ausbildungsstellen in Hessen im Vergleich zum Jahr 2019

„Die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist bisher deutlich niedriger als im vorigen Jahr. Nicht nur Unternehmen schreiben weniger Ausbildungsstellen aus, auch viele junge Menschen sind verunsichert und entscheiden sich seltener als im letzten Jahr für eine Ausbildung“, sagen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen, Dr. Frank Martin. Durch Corona haben sich die Entscheidungsprozesse merklich verzögert. Wichtig bleibe es weiterhin, die Schülerinnen und Schüler direkt anzusprechen, zu informieren und zu beraten und gleichzeitig Betriebe zu ermuntern, ihre Ausbildungsaktivitäten nicht noch weiter herunterzufahren.

„Die duale Berufsausbildung geht trotz Corona weiter“, sagt Martin, „Wir werden auch in diesem Jahr jedem Jugendlichen ein Angebot unterbreiten und alles dafür tun, damit es nicht zu einer Generation-Corona kommt.“

Wirtschaftsminister Al-Wazir betont: „Der Fokus liegt ganz klar auf der Nachvermittlung und der Intensivierung der Informationskampagnen. Hier arbeiten wir eng mit allen Partnern im hessischen ‚Bündnis für Ausbildung‘ zusammen. Die kommenden Monate werden entscheidend sein“, so Minister Al-Wazir.

## Programme zur Ausbildungsplatzförderung

Hessen hat bereits die Bewerbungsfrist für das Programm „Ausbildungsstellen für Hauptschülerinnen und Hauptschüler“ verlängert und die Mittel dafür erhöht. Ausbildungsbetriebe, die diesen jungen Menschen eine Chance geben, erhalten einen Zuschuss von 50 Prozent der Ausbildungsvergütung im ersten und von 25 Prozent im zweiten Ausbildungsjahr. Ebenso können weiterhin Anträge im Rahmen der **Ausbildungsplatzförderung** gestellt werden. Auf dieser Basis ist gerade auch die Übernahme von Auszubildenden



Tarek Al-Wazir

Hessischer Wirtschaftsminister



Dr. Frank Martin

Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit

aus insolventen Unternehmen förderfähig. Das Programm „Wirtschaft integriert“ wiederum fördert junge Flüchtlinge bei der Integration in den Arbeitsmarkt.

Zudem steigert Hessen wegen der Covid-19-Pandemie die Ausbildungsplatzförderung noch weiter. Ein **neues Programm für Ausbildungsverbände kleiner und mittlerer Unternehmen** soll dort Stellen für noch unversorgte Bewerberinnen und Bewerber schaffen. „Hessen ergänzt damit die Förderprogramme des Bundes, die aus unserer Sicht bisher zu kurz greifen“, erklärte der Minister.

Mit dem Bundesprogramm „**Ausbildungsplätze sichern**“ können kleine und mittelständische Betriebe zusätzlich unterstützt werden, wenn sie zum Beispiel trotz Arbeitsausfall ihre Azubis weiter beschäftigen oder mehr ausbilden wollen. Die Anträge können bei den Agenturen für Arbeit gestellt werden. ■

## - 12,2 %

junge Menschen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um eine Ausbildung beworben

“

Unsere Angebote reichen bis ins kommende Ausbildungsjahr, und sie beschränken sich nicht nur auf die unmittelbar coronageschädigten Unternehmen. Denn wir möchten den Ausbildungsmarkt insgesamt stabilisieren.

”

# Robotik im Schulalltag

Um Schülerinnen und Schüler für Elektronik, Technik, Mechanik und Programmierung zu begeistern und so Nachwuchskräfte für die regionalen Unternehmen zu gewinnen, wird sich die IHK Limburg im Bereich der Robotik besonders engagieren.

 **Jutta Golinski**  
06431 210-150  
j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.ihk-limburg.de/robotik](http://www.ihk-limburg.de/robotik)

Das Interesse an Technik ist eine wesentliche Kernkompetenz in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft. Das haben vor allem die letzten Monate bewiesen.

Mit der faszinierenden Welt der Robotertechnik lassen sich Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise für Elektrotechnik, Mechanik und Programmierung begeistern. Diese Fähigkeiten gewinnen mit der zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung in immer mehr Berufsfeldern an Bedeutung.



“



*Die Vision unseres Projektes ist es, dass jeder junge Mensch in seiner Bildungslaufbahn mindestens einmal mit dem Programmieren in Kontakt kommen soll, bevor er sich für seinen beruflichen Weg entscheidet.*

**Ulrich Heep**  
Präsident der IHK Limburg

”

Die IHK Limburg macht sich daher auf Wunsch vieler regionaler Unternehmen dafür stark, Robotik-Angebote in den Schulalltag zu integrieren. Mit ihrem Schulprojekt „Robotik im Schulalltag“ unterstützt sie im Jahr 2020 Schulen des Landkreises Limburg-Weilburg mit insgesamt 20.000 Euro für Robotik-Bausätze und Schulungen zum Robotik-Kursleiter.

## Warum Lego Education?

LEGO Education ist die pädagogische Sparte der LEGO Gruppe und entwickelt seit 40 Jahren spezielle Lernbaukästen und Konzepte für Kindergärten, Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen. LEGO Education hat ein klares pädagogisches Konzept bei dem die aktive und praktische Arbeit mit den bekannten LEGO Steinen

im Mittelpunkt steht und neben fachlichen Inhalten im Bereich der MINT Fächer insbesondere Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, Kooperation, kritisches Denken und Problemlösefähigkeiten (21st Century Skills) gefördert werden. LEGO Education bietet seit 30 Jahren Lösungen an, die die haptische und digitale Welt verbindet und hat mit den Konzepten LEGO Mindstorms und WeDo 2.0 (für Grundschulen), Maßstäbe für den Einsatz im schulischen Bereich gesetzt.

**Interessierte Schulen können sich bis zum 8. November 2020 bei der IHK Limburg bewerben ([www.ihk-limburg.de/robotik](http://www.ihk-limburg.de/robotik)). Im Rahmen des Projektes und der Evaluierung der eingehenden Bewerbungen behält sich die IHK vor, die Auswahl der Schulen durch eine unabhängige Jury treffen zu lassen.** ■





# Gute Aussichten für Fachwirte, Meister & Co

Die berufliche Bildung ist ein Eckpfeiler unseres Bildungsraumes.



*Industriemeister der IHK Limburg 2018: Absolventen der Höheren Bildung sind top qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die von den Unternehmen mit Nachdruck gesucht werden. Ein Engagement das sich in den individuellen Einkommens- und Beschäftigungsperspektiven dieser Gruppe ausgesprochen positiv niederschlägt. Zudem lag die Arbeitslosenquote von Fachwirten und Meistern zuletzt bei minimalen 1,2 Prozent.*

Der Bedarf an Qualifizierungsmaßnahmen ist im Zeitalter von Digitalisierung, veränderten Anforderungen in der Berufs- und Arbeitswelt, demografischer Entwicklung und Klimawandel höher denn je. Wenn es darum geht, das eigene Unternehmen fit für die Zukunft zu machen, sehen es daher viele Unternehmenslenker als ihre wichtigste Aufgabe an, Mitarbeiter weiterzubilden. Zugleich sind die Anforderungen für Fachkräfte in vielen Bereichen anspruchsvoller geworden und die neue Arbeitswelt verlangt deutlich mehr Selbstverantwortung des Einzelnen mit dem Lernen.

Der beruflichen Bildung kommt angesichts dieser Entwicklungen eine Schlüsselrolle zu. Sie soll jungen Menschen und Erwachsenen durch Ausbildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen berufliche Perspektiven eröffnen und sie auf die Arbeitsplätze der Zukunft vorbereiten. Fast eine Million Fachkräfte haben in den vergangenen 20 Jahren allein bei IHKs eine Prüfung in der Höheren Beruflichen Bildung abgelegt. Insgesamt profitieren in Deutschland nahezu 2,5 Millionen Erwerbstätige von einem höheren Berufsbildungsabschluss.

## Digital und persönlich

Nicht selten jedoch scheitert eine gut gemeinte Fortbildungsinitiative am Vorgehen. So passen Maßnahmen etwa nicht zum tatsächlichen Bedarf, die Nutzer



Personalfachkaufleute IHK 2020/2021: Auch in den Zeiten von Corona startet die IHK Limburg mit neuen Absolventen in die Vorbereitungskurse.



sind technisch überfordert oder langweiligen sich mit den Lerninhalten. Es reicht auch nicht, reale Trainings einfach digital zu übersetzen, denn E-Learning ist nicht automatisch ein Erfolgsgarant.

Der Digitalisierungsschub in der Corona-Krise beschleunigt neue Weiterbildungsformate, so dass Lernen zunehmend auch zeit- und ortsunabhängig stattfinden kann. „Wir haben unser Online-Schulungsangebot erweitert und bereits geplante Seminare in Webinare aufgesetzt,“ erläutert Jutta Golinski, Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung. „Dennoch sind die digitalen Tools kein vollwertiger Ersatz für Trainings, Workshops oder Lehrgänge, die normalerweise in Präsenz durchgeführt werden.“ Als wichtiges Format in der Fortbildung hat sich seit einigen Jahren in der IHK Limburg das Blended Learning erwiesen – eine Kombination von unterschiedlichen Methoden und Medien, etwa aus Präsenzunterricht und E-Learning. Mit dieser Lernmethode konnte auch während des Lockdowns unterrichtet und die Teilnehmenden auf ihre Prüfungen vorbereitet werden. ■

“

*Weiterbildung lebt auch von persönlicher Begegnung, von Gruppenarbeit, Rollenspielen und individueller Begleitung durch Coaching im Tagesgeschäft. Der ausschließliche Wechsel zu digitalen Formaten kann keinen vollwertigen Ersatz darstellen.*

”

**Thomas Nahrgang**

Personalleiter der FEIG ELECTRONIC GmbH

## INFORMATION

### Verbesserte Aufstiegsförderung

Seit dem 1. August 2020 gelten neue Konditionen beim Aufstiegs-BAföG.

Das Aufstiegs-BAföG ist ein gesetzlich geregeltes Förderangebot für alle Menschen, unabhängig vom Alter, die eine berufliche Fortbildung anstreben. Mit erhöhten Fördersätzen, Zuschussanteilen und Freibeträgen für öffentlich-rechtliche Prüfungen und ihre Vorbereitungslehrgänge, bietet das Aufstiegs-BAföG seit dem 1. August 2020 die attraktivsten Förderbedingungen aller Zeiten.

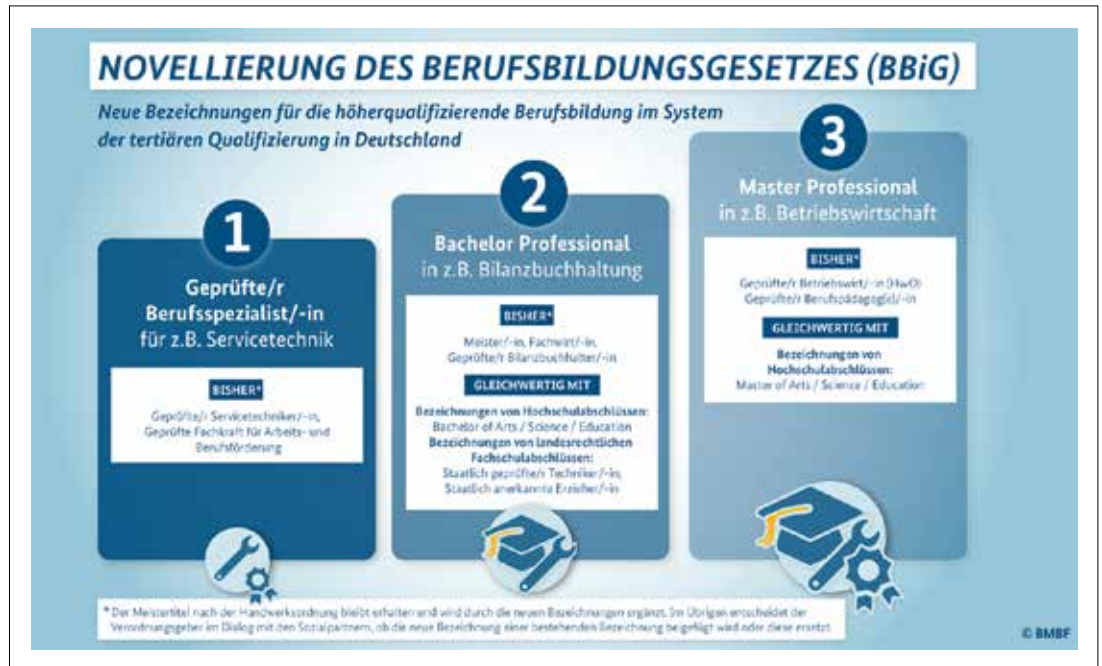
In Hessen nehmen die Ämter für Ausbildungsförderung bei den Studentenwerken die Anträge auf AFBG/Meister-BAföG entgegen und bearbeiten sie. Entscheidend für die Zuständigkeit ist dabei der Hauptwohnsitz des Antragstellers.

Weitere Informationen unter [www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de)



# Aufstieg mit System

Von der Schulbank zum Geprüften Betriebswirt: Zur Umsetzung ihres staatlichen Auftrags der Wirtschaftsförderung haben die IHKs ein System zur „Aufstiegsfortbildung“ entwickelt.



Die sogenannte „Höhere Berufsbildung“ im IHK-Bereich, die mit einer öffentlich-rechtlichen Prüfung abschließt, vermittelt und verbrieft die erforderlichen Qualifikationen in drei Stufen, von denen die zweite dem akademischen Kompetenzniveau des Bachelors entspricht, die oberste mit einem Master-Abschluss vergleichbar ist.

Auf der ersten Ebene (**Geprüfte Berufsspezialisten**) können sich Personen mit Ausbildung und Berufspraxis z. B. zum Fachberater oder Servicetechniker weiterbilden. Sie sind dann Fachexperten ihrer Branchen.

Die zweite Ebene (**Bachelor Professional**) bietet die Abschlüsse zu den Fachwirten (Wirtschaftsfachwirt, Handelsfachwirt, Industriefachwirt, ...), Fachkaufleuten (Personalfachkaufleute, Bilanzbuchhalter), Industrie- und Fachmeistern, IT-Operativen Professionals sowie Aus- und Weiterbildungspädagogen. Hier werden Fach- und Führungskompetenzen geprüft.

Die oberste Stufe (**Master Professional**) bilden die Weiterbildungen zum Geprüften Betriebswirt, Geprüften Technischen Betriebswirt, Geprüften Berufspädagogen und den Strategischen Professionals. Sie vermitteln ein vielseitiges Repertoire an Leistungskompetenzen, wie sie auf der betrieblichen Managementebene erforderlich sind.

Diese drei Stufen kann man über vier vertikale „Aufstiegswege“ durchlaufen: einen kaufmännischen, einen gewerblich-technischen, einen berufspädagogischen sowie einen IT- und Medien-Zweig. Dabei handelt es sich keineswegs um ein geschlossenes System; auch für Quereinsteiger bieten sich zahlreiche Möglichkeiten. ■

## ★ POSITION

### Bachelor und Master Professional schnellstmöglich ausrollen

Dass die Gleichwertigkeit der Höheren Berufsbildung mit den vergleichbaren Abschlüssen der Hochschule künftig auch sprachlich in den neuen Berufsbezeichnungen Bachelor und Master Professional zum Ausdruck kommt ist nach der Novelle des Berufsbildungsgesetzes zu Beginn des Jahres 2020 dringend nötig. Denn nur dann werden die neuen Titel den Weg zu den Unternehmen, den Absolventen und in die öffentliche Wahrnehmung finden und so das Image der dualen Ausbildung weiter stärken. Der Fachkräftesicherung der Wirtschaft kommt dies unmittelbar zugute.



# Die passende Fortbildung für Unternehmen

Zertifikatslehrgänge und Seminare qualifizieren Beschäftigte für neue Anforderungen.

Nicht nur in vielen kaufmännischen, sondern auch in technischen Bereichen verändern sich, vor allem durch die Einführung neuer Technologien, die Strukturen und Abläufe ständig. Dadurch ist eine unverzügliche Qualifizierung des Fachpersonals erforderlich. Gefragte Weiterbildungen sind oft kürzer und modular, digitaler und leichter in den Arbeitsalltag integrierbar. Außerdem werden Angestellte in Zukunft zunehmend ihre eigene berufliche Qualifizierung steuern.

**IHK-Seminare** können bis zu 50 Unterrichtsstunden umfassen. Es werden aktuelle Bezüge zum Berufsleben in kurzer Zeit vermittelt. Sie sind der ideale Einstieg in die Weiterbildung, um Kenntnisse in abgegrenzten Sachgebieten zu aktualisieren oder zu erweitern. Sie schließen ohne Test oder Prüfung ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende des Seminars eine IHK-Teilnahmebescheinigung.

**IHK-Zertifikatslehrgänge**, die gemeinsam mit den Unternehmen entwickelt werden, können durch die einheitlichen Leitlinien und Konzepte überregional verglichen werden. Sie vermitteln in 50 bis 250 Unterrichtsstunden aktuelles Handlungs- und Entscheidungswissen und bilden so Fachkräfte in hoher Qualität weiter und bereiten diese zielgerichtet auf die aktuellen Anforderungen der sich immer schneller wandelnden Märkte und damit einhergehenden Umbrüche in Technologie, Umwelt und Gesellschaft vor. Seit vielen Jahren qualifiziert die IHK Limburg Absolventen in Vorbereitungslehrgängen etwa zum:

- **Bilanzbuchhalter IHK**  
(der 47. Lehrgang wird aktuell durchgeführt)
- **Industriemeister Elektro und Metall IHK**  
(der 24. Lehrgang wird aktuell durchgeführt)
- **Personalkauffrau/-mann IHK**  
(neu seit 2019, aktuell läuft der 2. Lehrgang)
- **Logistikmeister IHK**  
(neu ab 2021)

## Geplante Weiterbildungen 2021

- Im Januar startet wieder der zertifizierte Lehrgang „**Lohnbuchhalter/Lohnbuchhalterin IHK**“ für Beschäftigte, die ihre Fachkenntnisse in der Gehalts- und Lohnbuchhaltung erweitern wollen.
- Ebenfalls im Januar startet ein berufs begleitender Lehrgang für Ausbilder zur **Vorbereitung auf die**

**Ausbildereignungsprüfung.** Der Lehrgang vermittelt umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse, die wichtig sind für die Zusammenarbeit mit Auszubildenden und jungen Mitarbeitern im Berufsalltag und gleichzeitig auch unerlässlich für die Planung, Gestaltung und Durchführung der beruflichen Ausbildung. Im Anschluss an den Lehrgang besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Ausbildereignungsprüfung.

- Ein neuer Vorbereitungslehrgang „**Geprüfter Industriemeister/Geprüfte Industriemeisterin**“ in den Fachrichtungen Elektro und Metall beginnt ab Mai 2021. „Zukünftige Industriemeister müssen die Bereiche Fertigung sowie Instandhaltung beherrschen und zugleich flexibel und vorausschauend auf Veränderungen der Arbeitswelt reagieren. Die Verknüpfung dieser Handlungsbereiche ist Bestandteil dieser erfolgreichen Fortbildung“, betont Michael Schwertel, Leiter Aus- und Weiterbildung, Limtronik GmbH.
- Neu ist unter anderem ein Vorbereitungslehrgang „**Geprüfter Logistikmeister/Geprüfte Logistikmeisterin**“, der auch im Mai 2021 starten wird. Die Absolventen können Sach-, Organisations- und Führungsaufgaben in logistischen Bereichen unterschiedlichster Betriebe übernehmen. Dabei stehen die Planung, Überwachung und Steuerung logistischer Prozesse, aber auch die Führung und Förderung von Mitarbeitern im Vordergrund. Zur Prüfung ist zugelassen, wer eine erfolgreich absolvierte Ausbildungsprüfung und einschlägige Berufserfahrung vorweisen kann. ■

Erfolgreiche Absolventen des bundeseinheitlichen Zertifikatskurses „Datenschutzbeauftragter IHK“ 2018.



 **Jutta Golinski**  
06431 210-150  
j.golinski@limburg.ihk.de  
**Ansprechpartnerin für individuelle Firmenseminare**

 **Sabine Stolle**  
06431 210-151  
s.stolle@limburg.ihk.de  
**www.ihk-limburg.de/weiterbildung**



Unter der Marke „**IHK. Die Weiterbildung**“ stellen die Industrie- und Handelskammern eine breite Palette von Abschlüssen der Höheren Berufsbildung nach dem Berufsbildungsgesetz bereit, die stetig aktualisiert und erweitert wird. Außerdem bieten sie Weiterbildungsberatung für Unternehmen und Bildungsinteressierte an.





Annette Gericke

06431 210-153

a.gericke@limburg.ihk.de

www.proabschluss.de

# Mobile Weiterbildungsberatung

Über verschiedene Möglichkeiten der Weiterbildung hat bei einem Aktionstag am 16. September auf dem Gelände der IHK das Infomobil des Landes Hessen beraten.



Das Infomobil ist das mobile Beratungsbüro des Vereins Weiterbildung Hessen und unterstützt seit 2010 die Beratungsstellen im Rahmen der Qualifizierungsoffensive Hessen. Hessische Unternehmen können sich mit dem Infomobil eine kostenlose und trägerneutrale Weiterbildungsberatung direkt vor ihre Haustür holen. Es braucht lediglich einen Parkplatz und Interesse daran, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ohne Berufsabschluss für eine Bildungsberatung zu interessieren.



## INFORMATION

### ProAbschluss unterstützt Unternehmen und Beschäftigte bei der Weiterbildung

ProAbschluss hilft Beschäftigten und Arbeitgebern bei der Planung und Umsetzung von individuellen Weiterbildungsmaßnahmen. Neben der kostenlosen Beratung vor Ort übernehmen die Bildungscoaches der Initiative aller Formalitäten und die Planung der Weiterbildungsmaßnahmen. Mit der Initiative ProAbschluss fördert das Land Hessen und der Europäische Sozialfonds gezielt in Hessen lebende Beschäftigte ab 21 Jahren, die ihren Berufsabschluss im jetzigen Beruf nachholen möchten.

Beschäftigte werden durch den Proabschluss-Qualifizierungsscheck mit bis zu 4.000 Euro Fördergeld für Bildungsmaßnahmen, die auf eine Externenprüfung bei der zuständigen Kammer vorbereiten, unterstützt. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Prüfungsgebühren der Kammer gesondert gefördert zu bekommen. Zur sogenannten Externenprüfung gemäß § 45 Absatz 2 Berufsbildungsgesetz berät die IHK gerne jederzeit.



Unternehmen und interessierte Beschäftigte informierte kostenfrei Aline Heckmann, Bildungscoach der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen (GWAB) für den Landkreis Limburg-Weilburg. Zu den Themen gehörten berufliche Weiterbildung, Nachqualifizierung, wie man seinen Berufsabschluss berufsbegleitend nachholen kann sowie die entsprechenden Fördermöglichkeiten.

### Zeit für Weiterbildung

Die Arbeitswelt verändert sich immer schneller. Die Digitalisierung schreitet voran. Kurzarbeit gilt derzeit für viele Arbeitsbereiche, Unternehmen bangen um ihre Existenz. Für viele Beschäftigte ist dies die richtige Zeit, sich über berufliche Qualifizierungschancen und Fördergelder zu informieren. Berufliche Weiterbildung und Nachqualifizierung sichert den Fachkräftebedarf, ermöglicht einen beruflichen Aufstieg und erhöht die Arbeitsplatzsicherheit.

### Vorteile für Unternehmen

- Fachkräftemangel vermeiden durch Nachqualifizierung Förderung
- Weniger Fluktuation und höhere Motivation
- Mehr Innovationskraft
- Mehr Wettbewerbsvorteile
- Kostenlose Beratung und Betreuung

### Vorteile für Beschäftigte

- Berufsabschluss nachholen mit bis zu 4.000 Euro Förderung
- Kostenlose persönliche Beratung
- Mehr Arbeitsplatzsicherheit
- Mehr Aufstiegschancen
- Mehr Zukunft



# Brexitkonsequenzen zum Jahresende

Post-Brexit-Verhandlungen stocken, Unternehmen sollten sich vorbereiten

Vor mehr als vier Jahren hat sich eine knappe Mehrheit der Briten in einem Referendum am 23. Juni 2016 für den Austritt des Vereinigten Königreichs (UK) aus der EU ausgesprochen. Doch bis heute wissen die Unternehmen nicht, wie die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und dem UK nach dem Ende der Übergangsphase ab 1. Januar 2021 ausgestaltet sein werden. Die Verhandlungen über die künftigen Beziehungen kommen kaum voran.

## Startklar für das Ende des Übergangszeitraums


Aufgrund der schwierigen Gesamtlage hat die EU-Kommission die Mitteilung „Getting ready for change“ herausgegeben. Sie gibt einen Überblick über die Veränderungen, die nach dem Ende der Übergangsphase - unabhängig vom Ausgang der Verhandlungen - auf die Unternehmen zukommen, wenn das Vereinigte Königreich den EU-Binnenmarkt und die Zollunion verlässt. Für den Warenverkehr mit UK bedeutet dies neue Zollbestimmungen. Mit Beginn des neuen Jahres müssen EU-Unternehmen, die Waren in das Vereinigte Königreich exportieren oder aus diesem importieren, über eine EORI-Nummer der EU (Nummer zur Identifizierung und Registrierung von Wirtschaftsbeteiligten) verfügen. Zusätzlich wird für in die EU importierte Ware die Ursprungseigenschaft nachzuweisen sein. Materialien mit Ursprung „Vereinigtes Königreich“ tragen dann nur noch im bilateralen Handelsverhältnis zwischen EU und UK zum Erreichen des Präferenzursprungs und somit zu Zollvergünstigungen bei. Im Verhältnis mit Drittländern verlieren britische Vormaterialien dagegen ihre präferenzielle Ursprungseigenschaft. Falls Transportwege über das Vereinigte Königreich führen, sind Direktbeförderungsklauseln zu beachten.

## Änderungen für Dienstleistungen

Für den Handel mit Dienstleistungen fallen zum Jahresbeginn die Niederlassungsfreiheit und der freie Dienstleistungsverkehr im Sinne der Unionsverträge weg. Um Zugang zum EU-Binnenmarkt zu erhalten, müssen Dienstleister nachweisen, dass alle Vorschriften eingehalten werden und alle Genehmigungen vorliegen, die für die Ausübung der Dienstleistung in der EU nötig sind. Bei Finanzdienstleistungen gelten nach Ende der Übergangsfrist nur noch die üblichen Drittstaatenrege-

“  
*Bis heute wissen die Unternehmen nicht, wie die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der EU und dem UK nach dem Ende der Übergangsphase ab 1. Januar 2021 ausgestaltet sein werden.*  
 ”

lungen des betreffenden Mitgliedsstaates. Konformitätsbewertungen und Zertifizierungen von Prüfstellen aus dem Vereinigten Königreich sind in der EU nicht mehr gültig. Zudem gelten für bestimmte Güter - unter anderem chemische Produkte, Abfall- und Dual-Use-Güter - ab 1. Januar 2021 Import- und Exportverbote bzw. -beschränkungen. Käme bis Jahresende kein Abkommen zustande, kämen unter anderem Zölle hinzu. Importierte Waren aus dem Vereinigten Königreich würden dann nach dem gemeinsamen Zolltarif der EU verzollt und exportierte Güter in das UK würden nach dem Zollsatz Großbritanniens mit Zöllen belegt.

 **Alfred Jung**  
 06431 210-140  
 a.jung@limburg.ihk.de  
<https://tinyurl.com/yyd7e6xv>



## In der Krise bewährt

Hierzulande wird das Modell der Mitarbeiterkapitalbeteiligung häufig noch unterschätzt. Doch bereits in der Weltfinanzkrise hat sich gezeigt, wie vorteilhaft es ist, Beschäftigte am Firmenerfolg teilhaben zu lassen.

Die ehemals eher verhaltene bis skeptische Einstellung von Familienunternehmen zur Mitarbeiterkapitalbeteiligung hat sich deutlich geändert. Nicht zuletzt der intensivere Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Führungskräfte hat dazu geführt, dass das Interesse in den vergangenen Jahren stark gestiegen ist.

Inzwischen beteiligen circa 3000 Familienunternehmen ihre Mitarbeiter am Kapital der Firma, die finanz- und personalwirtschaftlichen Folgen schaffen eine Win-win-Situation. Neben mehr Mitarbeiterbindung, einer höheren Arbeitgeberattraktivität und einer verbesserten Performance schätzen Mittelständler zunehmend die positiven Auswirkungen auf die Ausstattung mit Eigenkapital. Für die Beschäftigten ist eine Kapitalbeteiligung ein Zeichen der Wertschätzung und zugleich eine hochrentierliche Anlage sowie ein weiterer Baustein für die persönliche Vermögensbildung und Altersvorsorge.

Bereits in der Finanzkrise von 2007 bis 2009 hat sich gezeigt, dass Unternehmen mit Mitarbeiterbeteiligung flexibler reagieren können. Das höhere Eigenkapital und die mit der Beteiligung gestärkte Vertrauenskultur haben maßgeblich dazu beigetragen, Firmen zu

sichern. Das Instrument schafft mehr Raum auch für schwierige Entscheidungen und ermöglicht innovative Antworten auf neue unternehmerische Herausforderungen – das gilt auch für die derzeitige Krise.

### Attraktive Beteiligungsform

Mitarbeiterbeteiligung wird oftmals gleichgesetzt mit der Ausgabe von Belegschaftsaktien an die Beschäftigten. In mittelständischen Unternehmen, die in der Regel als GmbH oder Personengesellschaften firmieren, hat sich aber die stille Gesellschaft als attraktivste Beteiligungsform herausgebildet:

- Einführungs- und Verwaltungsaufwand sind gering und auch für kleine Unternehmen leicht zu bewältigen
  - Eigentums- und Entscheidungsrechte der Gesellschafter werden nicht berührt
  - Die rechtlichen, steuerlichen und finanzwirtschaftlichen Aspekte von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen sind sicher kalkulierbar
- Grundsätzlich macht ein Unternehmen den Mitarbeitern (regelmäßig) das Angebot, eine Kapitaleinlage zu leisten, die in der Regel durch einen Zuschuss von Sei-



## ÜBER DEN AUTOR



Dr. Heinrich Beyer ist seit 2006 Geschäftsführer des Bundesverbands Mitarbeiterbeteiligung - AGP. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel und zugleich Leiter verschiedener Projekte der Bertelsmann Stiftung sowie der Hans-Böckler-Stiftung. 1995 wechselte er als Referatsleiter zur Bertelsmann Stiftung und 1999 als kaufmännischer Geschäftsführer zu einem mittelständischen Unternehmen. Beyer ist Autor von Publikationen zu den Themen Unternehmensführung und Mitarbeiterbeteiligung.

### Über den Verband

In Kassel ansässig unterstützt der Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP Unternehmen dabei, Beteiligungsprogramme einzuführen. Darüber hinaus berät er Politik und Verbände. [www.agpev.de](http://www.agpev.de)



*Die Mitarbeiterkapitalbeteiligung eröffnet Beschäftigten die Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg ihres Arbeitgebers.*



ten des Arbeitgebers aufgestockt wird. Es kann Anteile bis zu einer Höhe von 360 Euro jährlich - zukünftig 720 Euro - steuer- und sozialabgabenfrei überlassen. Wird der Betrag vom Unternehmen nicht ausgeschöpft, kann die Differenz vom Mitarbeiter steuerfrei eingebracht werden. Weitere Einlagen erfolgen aus bereits versteuertem Einkommen.

Die beteiligten Mitarbeiter erhalten darüber hinaus eine vom Firmenerfolg abhängige Dividende beziehungsweise Verzinsung. Die Teilnahme an den Programmen ist freiwillig.

Um die Mitarbeiter zu binden und die Attraktivität für neue Fach- und Führungskräfte zu erhöhen, bietet die Kommanditgesellschaft mit circa 300 Mitarbeitern seit einigen Jahren ein Kapitalbeteiligungsprogramm in Form der stillen Gesellschaft an. Dabei wurden unter anderem folgende Regelungen festgelegt:

- Alle Mitarbeiter, die mehr als ein Jahr sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, erhalten ein Beteiligungsangebot. Nur dann greift die steuerliche Förderung.
- Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit pro Jahr eine Einlage von 300, 600, 900 oder 1200 Euro zu erbringen. Das Unternehmen gewährt einen Zuschuss zwischen 120 und 360 Euro. Darüber hinaus sind weitere Einlagen bis zu einer Höhe eines dreifachen Monatsgehalts möglich.
- Die Festlegungsfrist beträgt fünf Jahre. Nach Ablauf kann der Mitarbeiter oder das Unternehmen das eingebrachte Kapital kündigen oder um ein weiteres Jahr festlegen.
- Das Kapital wird mit einem erfolgsabhängigen Zins auf Basis des Ebit bedient. Der maximal mögliche Zinssatz beträgt zwölf Prozent. Im Falle eines Verlustes fällt ein Negativ-Zins von maximal minus drei Prozent an.

## Partnerschaftliche Unternehmenskultur

In einer Mitarbeiterinformation wird die für den Mittelstand typische Motivation auf den Punkt gebracht: „Investieren Sie in das, was Sie am besten kennen. Mitarbeiterkapitalbeteiligung ist ein ideales Konzept für die Unternehmenskultur eines mittelständischen Familienunternehmens - so wie wir eines sind.“ Weiter heißt es: „Für Sie bedeutet das nicht nur mehr Nähe zum Unternehmen sondern auch eine sehr interessante und lohnenswerte Form der Vermögensbildung, eine persönlichere, engere Einbindung im Rahmen einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur und eine starke Motivation, gemeinsam erfolgreich zu sein - sei es als Team, als Abteilung oder als gesamtes Unternehmen.“

## Angebot verschiedener Programme

Das Instrument funktioniert nicht nur in größeren Unternehmen, der Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung betreut Firmen mit fünf bis 10.000 Beschäftigten. So bietet etwa die Kasseler OctaVIA AG seit vielen Jahren verschiedene Programme an. „Zusammen mit einer innovativen betrieblichen Altersversorgung ist die finanzielle Teilhabe ein wichtiger Baustein unserer partnerschaftlichen Unternehmenskultur“, sagt Uwe Hillebrand, Mitbegründer und Vorsitzender des Aufsichtsrats. „Für uns ist die Mitarbeiterbeteiligung unverzichtbar wenn es darum geht, Fachkräfte zu gewinnen, an das Unternehmen zu binden sowie Engagement freizusetzen und Erfolg zu belohnen.“ Die finanzielle Beteiligung sei ebenso eine Voraussetzung gewesen, die Nachfolge erfolgreich zu regeln.

## Interessen in Einklang bringen

Die Mitarbeiterkapitalbeteiligung bietet Firmen und Mitarbeitern weitreichende Vorteile und ist vor allem geeignet, den Beschäftigten die Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg ihres Arbeitgebers zu eröffnen und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Vermögensbildung zu leisten. Ziel aller Beteiligungsprogramme ist es, die Interessen der Mitarbeiter und des Unternehmens stärker in Einklang zu bringen. Ein Erfolgsrezept, das sich gerade auch in Krisenzeiten bewährt. ■



AUTOR

**Dr. Heinrich Beyer**  
Bundesverband Mitarbeiterbeteiligung - AGP





Michael Hahn

06431 210-130  
 m.hahn@limburg.ihk.de  
[www.ihk.de/landkarte-digital](http://www.ihk.de/landkarte-digital)

# Wer mit Rat, Tat und Geld bei der Digitalisierung hilft

Sie möchten Ihr Unternehmen in die digitale Zukunft bringen und benötigen Hilfe oder Inspiration? Den Weg zu Förder- und Beratungsangeboten, aber auch zu Best-Practice-Beispielen aus Ihrer Nähe weist Ihnen eine neue interaktive Landkarte der IHK-Organisation.

## Gemeinsam Digital



„Mit dem Online-Angebot „Wirtschaft digital“ möchten die Industrie- und Handelskammern und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag gerade kleineren Betrieben einen Überblick darüber verschaffen, wer sie beim Weg in die Zukunft unterstützen kann. Dafür genügt es, unter der Adresse [www.ihk.de/landkarte-digital](http://www.ihk.de/landkarte-digital) die eigene Postleitzahl einzugeben, einen Umkreis zu definieren und gegebenenfalls gleich das Interessengebiet einzugrenzen. So erfährt man nicht nur, welche Erfahrungsaustauschkreise, Initiativen und natürlich IHK-Angebote kostenfreie Unterstützung bieten. Auch passende Förderprogramme wie go-digital, KMU innovativ oder auch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand werden ausgespielt. Aktuell sind deutschlandweit 264 lokale Anlaufstellen, 52 Best-Practice-Beispiele von Firmen sowie Einträge zu 18 bundesweiten und 69 Länder-Fördermittelpogrammen verzeichnet. Und das Angebot wird ständig ausgebaut, um für mehr Durchblick im Labyrinth der Unterstützungsangebote zu sorgen. ■

*Wo geht es lang in der digitalen Welt? Die interaktive Landkarte von IHKs und DIHK hilft weiter. Firmen können mit Eingabe ihrer PLZ und wenigen Klicks passende Unterstützungsangebote rund um Digitalisierung in ihrer Nähe finden und mit ihrem IHK-Ansprechpartner vernetzt werden.*





**MUE**  
Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH

# NUR MIT DEN BESTEN

LASERN · KANTEN · FRÄSEN · DREHEN · SCHWEISSEN

**NEU** CNC ROHRLASERN  
SCHNEIDEN VON ROHREN UND PROFILN

Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH · Telefon: 02772 57538-0 · [info@mue-ebertz.de](mailto:info@mue-ebertz.de) · [www.mue-ebertz.de](http://www.mue-ebertz.de)

# Standortsicherheit bei Flächenkonkurrenz

Bauleitplanung im Interesse der Unternehmen

Die Standortsicherheit ist für jedes Unternehmen von existenzieller Bedeutung. Wie viel die Standortsicherheit mit der Bauleitplanung zu tun hat, ist vielen Unternehmen häufig nicht bewusst. Dabei kann jedes Unternehmen früher oder später einmal von ihr betroffen sein.

Mit einer Handlungsempfehlung möchte der Hessische Industrie- und Handelskammertag Unternehmer/-innen auf die Zusammenhänge zwischen Standortsicherheit und Bauleitplanung aufmerksam machen und ihnen nahelegen, immer einen Blick auf die bauleitplanerischen (Planvorhaben) und baurechtlichen (Bautätigkeiten) Entwicklungen in der Nähe ihres Betriebsstandortes zu haben. ■



*Informieren Sie sich zu städtebaulichen Planungen und Einzelbauvorhaben in Ihrer Umgebung!*

 **Alfred Jung**  
06431 210-140  
a.jung@limburg.ihk.de  
[www.ihk.de/standortsicherheit-bauleitplanung](http://www.ihk.de/standortsicherheit-bauleitplanung)

# Weiterbildungspflicht in der Immobilienbranche

Für gewerblich tätige Immobilienmakler und Wohnimmobilienverwalter sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besteht eine Weiterbildungspflicht von 20 Zeitstunden innerhalb von drei Jahren.

Am 31. Dezember 2020 wird der erstmalige dreijährige Weiterbildungszeitraum abgelaufen sein. Geregelt ist die Weiterbildungspflicht in §34c Absatz 2a Gewerbeordnung (GewO) in Verbindung mit § 15b Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV). Die IHK Limburg bietet diese Seminare für eine anerkannte Fortbildung noch im November 2020 an.

## Preis-/Wertermittlung von Immobilien

Für Verkäufer von Immobilien ist die Wertermittlung ein wichtiges Instrument, um ihre Kunden richtig beraten zu können. Grundlegende Bewertungs-

methoden vermittelt ein Ganztagsseminar der IHK Limburg am 12. November 2020.

## Basiswissen im Immobilien- und Maklerrecht

Alles, was Immobilienmakler zum aktuellen Immobilien- und Maklervertragsrecht wissen sollten, vermittelt praxisnah und umsetzungsorientiert ein eintägiges Seminar der IHK Limburg am 18. November 2020 sowie am 26. November 2020. Im Fokus stehen die jüngsten Gesetzesänderungen und Urteile im Bereich der Maklerverträge, Maklerprovision bzw. Courtage und die Herausforderungen rund um die Maklerhaftung. ■

 **Sabine Stolle**  
06431 210-151  
s.stolle@limburg.ihk.de  
[www.ihk-limburg.de/veranstaltungen](http://www.ihk-limburg.de/veranstaltungen)

**NASSAUISCHE INKASSO.de**  
Telefon: 06431 77986.0

**i** INFORMATION

**Zwischenprüfung und Abschlussprüfung Teil 1 Frühjahr 2021**

Die Industrie- und Handelskammer Limburg führt im Frühjahr 2021 eine Zwischenprüfung / Abschlussprüfung Teil 1 gemäß Berufsbildungsgesetz durch. Die Anmeldungen für diese Prüfungen sind bis spätestens 15. November 2020 bei der Industrie- und Handelskammer Limburg einzureichen. In den kaufmännischen Ausbildungsberufen wird nur eine schriftliche Prüfung durchgeführt. In den gewerblichen Ausbildungsberufen besteht die Prüfung aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil.

**Prüfungstermine**

**Kaufmännische Ausbildungsberufe**

Zwischenprüfung: **24. Februar 2021**

Abschlussprüfung Teil 1 der Kaufleute für Büromanagement: **25.-26. Februar 2021**

**Gewerbliche Ausbildungsberufe**

Zwischenprüfung: **16.-18. März 2021**

Bauzeichner: **18. März 2021**



**Annette Gericke**  
Kaufmännische Prüfungen  
06431 210-153  
a.gericke@limburg.ihk.de

**Sabrina Schermuly**  
Kaufmännische und kaufmännisch verwandte Prüfungen  
06431 210-155  
s.schermuly@limburg.ihk.de

**Irene Müller-Schwertel**  
Gewerblich-technische Prüfungen  
06431 210-154  
i.mueller-schwertel@limburg.ihk.de

Die Termine für die praktischen Prüfungen werden noch von den Prüfungsausschüssen festgelegt. Alle Teilnehmer erhalten ca. 14 Tage vor dem Prüfungstermin eine gesonderte Einladung mit allen Informationen. Die Teilnahme an der Zwischenprüfung/ Abschlussprüfung Teil 1 ist gemäß § 43 Berufsbildungsgesetz Zulassungsvoraussetzung zur Abschlussprüfung. Gemäß § 15 BBiG ist der Prüfling für die Zeit der Prüfung freizustellen.

**Hinweis für minderjährige Prüfungsteilnehmer**

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 35 in Verbindung mit dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) § 33 Abs. 1 schreibt vor, dass mit der Anmeldung zur Prüfung die Bescheinigung über die ärztliche Nachuntersuchung vorzulegen ist. Wir bitten Sie, diese Bescheinigung der Anmeldung in Kopie beizufügen. Gemäß § 33 JArbSchG kann die ärztliche Nachuntersuchung erst nach Ablauf des 9. Beschäftigungsmonats erfolgen, sie muss jedoch spätestens vor Ablauf des 12. Beschäftigungsmonats vorliegen. Für die Anmeldung zur Prüfung folgt hieraus, dass nur in den Fällen, in denen die Untersuchung bereits stattgefunden hat bzw. die 12-Monatsfrist schon abgelaufen ist, die Bescheinigung nicht vorgelegt werden muss. Falls der Auszubildende das 18. Lebensjahr bereits vollendet hat, entfällt die Nachuntersuchung.

Mit unseren modernen ITK -Systemen komfortabel die nächste Generation der Telefonie nutzen !

Telefonsysteme Heun GmbH  
Telefonsysteme Heun GmbH  
Communications und Sicherheits Systeme

Ihre Vorteile - Ein Netz  
Einfache Komfortfunktion

**E HANDWERK**  
Qualifizierter Fachbetrieb der Innung

Telefonsysteme Heun GmbH - Hauptstraße 53 - 656520 Waldbrunn-Lahr  
Tel.: 0 64 79 / 24 88 0 - info@telefonssysteme.info - www.telefonssysteme.info

**istel**  
DIENSTLEISTUNG  
Tel. 06431/95490

- Fenster- u. Glasreinigung
- Teppich- u. Polsterreinigung
- Bau- u. Industriereinigung
- Büro- u. Arztpraxenreinigung
- Fassadenreinigung
- Vogelabwehr
- Hausmeisterservice

**Gebäudereinigung istel**  
Limburger Straße 33  
65604 Elz  
Tel.: 06431/95490  
Fax: 06431/95492

**Werterhaltung durch Reinigung und Pflege**

**www.istel.de**

*Ihr Problemlöser* Klaus Istel  
Preiswert - Kompetent - Zuverlässig!





## IHK-TERMINE



Alle Veranstaltungen online unter  
[www.ihk-limburg.de/veranstaltungen](http://www.ihk-limburg.de/veranstaltungen)

### WEITERBILDUNG/SEMINARE

#### Briefe und Mails schreiben ist (k)eine Kunst?

Aus der Seminarreihe für Auszubildende

Dienstag, 03. November 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: 135 EUR

#### Schreibwerkstatt für Auszubildende

Aus der Seminarreihe für Auszubildende

Montag, 09. November 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: 135 EUR

#### Preis- und Wertermittlung von Immobilien

Was hat sich bei der Wertermittlung geändert?

Donnerstag, 12. November 2020, 08:30 - 17:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 250 EUR

#### Basiswissen im Immobilien- und Maklerrecht

Sicher im aktuellen Immobilien- und Maklerrecht

Mittwoch, 18. November 2020, 08:30 - 17:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 250 EUR

#### Erfolgreiches Telefonieren für Auszubildende - Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance

Aus der Seminarreihe für Auszubildende

Donnerstag, 19. November 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: 135 EUR

#### Basiswissen im Immobilien- und Maklerrecht

Sicher im aktuellen Immobilien- und Maklerrecht

Mittwoch, 26. November 2020, 08:30 - 17:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 250 EUR

#### Kommunikation für Auszubildende - Stets ein Lächeln im Gesicht

Aus der Seminarreihe für Auszubildende

Donnerstag, 03. Dezember 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: 135 EUR

#### Lohnsteuer - Neuerungen 2021

Montag, 07. Dezember 2020, 09:00 - 15:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 220 EUR

### Sozialkompetenz für Auszubildende

Aus der Seminarreihe für Auszubildende

Montag, 07. Dezember 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: 135 EUR

### ONLINE-SEMINARE

#### Talent Management

Dienstag, 10. November 2020, 09:00 - 12:15 Uhr

Teilnahmeentgelt: 98 EUR

### SPRECHTAGE

Einzelgespräche nach Terminvereinbarung, kostenfrei

#### Patent- und Erfindersprechtag

Donnerstag, 12. November 2020, ab 14:00 Uhr

#### Sprechtag Marketing und Vertrieb

Mittwoch, 18.11.2020, ab 10:00 Uhr

#### Sprechtag Unternehmensnachfolge

Mittwoch, 18.11.2020, ab 10:00 Uhr

Mittwoch, 16.12.2020, ab 10:00 Uhr

#### Unternehmersprechtag Finanzierung und Förderung

Montag, 30.11.2020, ab 14:00 Uhr

### VERANSTALTUNGEN

#### Informationsveranstaltung zum Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfter Industriemeister (Elektro/Metall)“

Montag, 16. November 2020, 17:00 - 18:00 Uhr



## IHK-SERVICE

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Waldendorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: [info@limburg.ihk.de](mailto:info@limburg.ihk.de) oder auf unserer Internetseite [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de).

**MAXIMALE BEWEGLICHKEIT**

durch maßgeschneiderte Reparaturen

**ZERTIFIZIERTES PRÜFSACHVERSTÄNDIGEN-BÜRO**  
 Prüfungen nach BGV/DGUV/UUV-Vorschriften

**Rexroth**  
 Bosch Group

Service Partner

TP group  
 Limburger Straße 76 a  
 65555 Limburg  
 Tel.: 06431 - 9712860  
 info@tp-group.info  
[www.tp-group.info](http://www.tp-group.info)

# Vorbild für die ganze Branche

Blechwarenfabrik Limburg mit Deutschem Umweltpreis 2020 ausgezeichnet

Preisträger des Deutschen Umweltpreises 2020: die Geschwister Annika und Hugo Sebastian Trappman. Sie zeigen, wie sich ein mittelständisches Unternehmen per High-tech-Digitalisierung im klimafreundlichen Sinne umkrempeln lässt und der Betrieb dabei noch davon profitiert.



Energie- und Ressourceneffizienz im Klimaschutz durch Hightech-Digitalisierung – dafür wurden die Blechwarenfabrik Limburg und deren junge Geschäftsführer, die Geschwister Annika (28) und Hugo Sebastian (38) Trappman, mit dem diesjährigen Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet. Der Preis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) ist mit 500.000 Euro Preisgeld der höchstdotierteste Umweltpreis Europas. Die Blechwarenfabrik teilt sich den Preis mit dem Klimaökonom Prof. Dr. Edenhofer. Übergeben wird die Auszeichnung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

„Die ergriffenen Maßnahmen gehen weit über das übliche Maß hinaus und sind als Best-Practice-Beispiel richtungsweisend für viele andere produzierende

Branchen. Sie zeigen, dass sich Energie- und Ressourceneffizienz auch wirtschaftlich lohnen. Denn neben dem Material und Kohlendioxid wird zusätzlich Geld gespart“, sagt DBU-Generalsekretär Alexander Bonde. „Die letzten Jahre waren für uns durch den Neubau unseres Betriebes geprägt. Wir freuen uns zu zeigen, dass ökologische und soziale Ziele durchaus mit ökonomischen Zielvorgaben zu vereinen sind und nicht konträr zueinanderstehen. Der Preis ist für uns und natürlich für das ganze BL-Team eine großartige Bestätigung“, sagen Annika und Hugo Sebastian Trappman.

## Generationenübergreifende Nachhaltigkeit

Der Grundstein für diese Entwicklung wurde bereits vom Vater gelegt, Gesellschafter und ehemaliger Geschäftsführer Dr. Hugo Trappmann, sowie der Gesellschafterfamilie Hempel. Mit den Geschwistern wurden schließlich neue Ideen entwickelt. „Mit unserem Neubauprojekt haben wir uns ehrgeizige Ziele gesteckt und viele Herausforderungen bewältigt“, sagt Annika Trappmann. Das Unternehmen hat dazu ein sogenanntes Business Intelligence System aufgebaut, das alle Daten sammelt und so verarbeitet, dass das Auswerten die Effizienz weiter steigert.

Zugleich konnte die Blechwarenfabrik Limburg zeigen, dass ein mittelständisches Unternehmen nicht zwingend auf wenig flexible oft kaum passende Standardlösungen angewiesen ist, sondern mit eigenen Ideen und Engagement viel erreichen kann. „Zusammen mit unserem Team haben wir viel Herzblut und Engagement in das Entwickeln neuer Maschinen gesteckt. Denn wer selber Tag für Tag eine bestimmte Arbeit macht oder mit einer Maschine arbeitet, kann am besten beurteilen, wie man sie noch verbessern kann“, betont Hugo Sebastian Trappmann.

## Ein Unternehmen setzt Maßstäbe

Seit mehr als zehn Jahren zählt die Blechwarenfabrik Limburg mit ihren 320 Beschäftigten zu den führenden nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen in Deutschland. Insbesondere bei der Energie- und Ressourceneffizienz setzt das Unternehmen Maßstäbe. Der Umzug in den Neubau wurde nicht nur genutzt, um die Produktion noch stärker zu digitalisieren, sondern auch, um alle Betriebsabläufe und Technologien in den Blick zu nehmen und zu verbessern.

Auf dem Weg zu mehr Effizienz: Geschäftsführer Hugo Sebastian Trappman (rechts) ist im direkten Austausch mit Daniel Jung, dem Leiter der Sparte Business Intelligence, um dieses System zum Auswerten von Daten und Aufbereiten von Grafiken in der Blechwarenfabrik Limburg zu etablieren.





Sonnenkraft vom eigenen Dach: Mit selbst erzeugtem Solarstrom bringt die Blechwarenfabrik Limburg viele Betriebsprozesse in Gang. Geschäftsführerin Annika Trappmann (links) konnte sich bei Planung und Installation der Anlage auf den Leiter der Elektroabteilung, Mirko Rauber (Mitte) und den Geschäftsführer Technik, Thorsten Hack, stützen.

So stellt die Blechwarenfabrik nun durch selbst entwickelte Maschinen und Werkzeuge weniger Abfall her und kann aufgrund einer neuen Technologie zum Beschichten der Oberflächen von Weißblech auf einen der beiden traditionellen Gasöfen mit hohem Energieverbrauch verzichten. Darüber hinaus wird in allen Gebäuden die Abwärme aus den industriellen Prozessen sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen genutzt. Im Aufbau befindet sich zudem eine Steuerung, die besonders energieintensive Prozesse dann in Gang setzt, wenn viel Energie produziert wird. Ein Monitoring-System erlaubt jederzeit Einblicke in den Verbrauch der Anlagen, um bei Auffälligkeiten direkt reagieren zu können.

Außerdem wurden intelligente Beleuchtungssysteme verbaut und wird Solarstrom vom eigenen Dach für viele Prozesse genutzt. Rund ein Drittel des in der Fertigung genutzten Stroms wird so selbst erzeugt. Die Solarmodule an allen Standorten des Unternehmens erzeugen etwa so viel Strom wie 450 Familienhaushalte pro Jahr verbrauchen. Mit dem neuen Gesamtkonzept stößt das Familienunternehmen im Jahr etwa 2.600 Tonnen Kohlenstoffdioxid weniger aus und spart rund 100 Tonnen Weißblech ein. ■

**STUDIUM PLUS**  
DUALES STUDIUM

**Bewerben Sie sich jetzt!**

# IHR DUALES STUDIUM

BEI DER NR.1 IN HESSEN

**BACHELOR:**

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Ingenieurwesen Maschinenbau
- Ingenieurwesen Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen
- Softwaretechnologie
- Management in der Medizin

**MASTER:**

- Prozessmanagement
- Systems Engineering
- Technischer Vertrieb

PERSÖNLICH.  
PRAXISNAH.  
PROFESSIONELL.

duales  
studium  
hessen

+ 49 6441 2041 - 0  
info@studiumplus.de  
www.studiumplus.de

Foto: Blechwarenfabrik Limburg





*Jung und Unternehmerin: Erst 28 Jahre ist Annika Trappmann alt. Gemeinsam mit ihrem Bruder Hugo Sebastian führt sie die Geschäfte der Blechwarenfabrik Limburg.*



*Freut sich über den Deutschen Umweltpreis: Hugo Sebastian Trappmann, der gemeinsam mit seiner Schwester Annika die Geschäfte der Blechwarenfabrik Limburg leitet.*



**Ulrich Heep**  
Präsident der IHK Limburg

## Aus Tradition innovativ

Die Blechwarenfabrik Limburg hat eine fast 150-jährige Geschichte und ist seit mehr als zehn Jahren eins der führenden nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen Deutschlands. Annika und Hugo Sebastian Trappmann sagen, wie sie das geschafft haben.



### Was zeichnet Ihren Neubau aus?

**Annika Trappmann:** Die komplette Verlagerung der Produktion und Verwaltung in ein neues Gebäude und damit auch in ein komplett neues System war das mit Abstand größte Projekt unserer Firmengeschichte. Wir haben unsere komplette Intra-logistik automatisiert und setzen dabei unter anderem auf fahrerlose Transportsysteme. Unsere Gebäude sind ausschließlich mit intelligenter LED-Beleuchtung ausgestattet und die Druckluft und die Beleuchtung schalten sich bei Nichtbesetzung der Maschinen automatisch ab. Und ganz außergewöhnlich ist, dass wir zu 100 Prozent unsere Gebäude kühlen und beheizen aus Prozesswärme. Auf eine konventionelle Heizung haben wir komplett verzichtet. Dazu kommt unter anderem noch eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, mit der wir eigenen Strom erzeugen und vieles mehr.

### Was bringen Ihnen alle diese Maßnahmen?

**Annika Trappmann:** Durch die Maßnahmen werden wir insgesamt effizienter: Wir sparen 40 Prozent Gas, 100 Tonnen Weißblech und damit rund 2.600 Tonnen CO<sub>2</sub>. Natürlich betreiben wir die ganzen Aufwände nicht nur aus ideologischen Gründen, sondern sparen dadurch auch Geld ein.“

### Was erhoffen sie sich nach der Auszeichnung mit dem Umweltpreis 2020 für die Zukunft?

**Hugo Sebastian Trappmann:** Zwei Dinge – zum einen sehen wir, dass sich fortschrittliche Verbraucher, Baumärkte und Abfüller immer mehr Gedanken zur Ökologie der genutzten Verpackung machen. Es wäre schön,



*Durch die Maßnahmen werden wir insgesamt effizienter:*

*Wir sparen 40 Prozent Gas, 100 Tonnen Weißblech und damit rund 2.600 Tonnen CO<sub>2</sub>.*



wenn durch den Preis die Vorteile von Metallverpackungen noch stärker wahrgenommen würden: Metallverpackungen bieten nicht nur den besten Schutz und somit die längste Haltbarkeit des Füllguts, sie sind auch die nachhaltigste Verpackungsform. Aktuell wird es bereits geschafft, Verpackungsstahl zu 92 Prozent dem Kreislauf wieder zurückzuführen, auch handelt es sich nicht um ein Down-Recycling wie bei anderen Materialien, sondern um echtes Recycling ohne Qualitätsverlust in einem unendlichen Kreislauf. Als Zweites hoffen wir, dass wir viele Mitstreiter gewinnen und motivieren, mit uns das Thema Ressourceneffizienz noch weiter zu treiben. Und das ist ja auch die wesentliche Idee hinter dem Umweltpreis. ■



## POSITION

### Wirtschaft und Umweltschutz sind keine Gegensätze

„Die Auszeichnung des Neubau-Projekts der Blechwarenfabrik Limburg zeigt, dass Wirtschaft und Umweltschutz keine Gegensätze sind, ganz im Gegenteil“, sagt IHK-Präsident Ulrich Heep. „Unternehmen wie die Blechwarenfabrik sind mit ihrer Innovationskraft und Leistungsfähigkeit ein wichtiger Partner bei gesellschaftlichen Themen wie Klimaschutz oder Energiewende und sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst. Energie- und Ressourceneffizienz, Erneuerbare Energien oder Klimaschutz und Nachhaltigkeit gehören schon lange zum festen Bestandteil ihrer betrieblichen DNA.“

# Software für automobiler Steuergeräte

F + S hat Landrat Köberle elektronische Steuerungen für die Sicherheit von Automobilen vorgestellt.



Geschäftsführer André Zeh, Landrat Michael Köberle, Geschäftsführer Josef Horstkötter und WfG-Geschäftsführer Walter Gerharz (von links) in den Räumlichkeiten des Unternehmens F+S.

Kein Flugzeug, kein Bahnwerk, kein PC hat eine so hohe Software-Komplexität wie ein moderner Pkw. Eine der wichtigsten Firmen in der Region, die Software für automobiler Steuergeräte entwickeln, besuchte Landrat Michael Köberle gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Limburg-Weilburg-Diez (WfG), Walter Gerharz.

Die F+S Fleckner und Simon Informationstechnik GmbH mit Sitz in Limburg wurde im Jahr 2000 von den beiden Ingenieuren Dr. Joachim Fleckner und Thomas Rainer Simon gegründet. Beide sind inzwischen im Ruhestand. So stellten die aktuellen Geschäftsführer Josef Horstkötter und André Zeh dem Landrat aktuelle Steuergeräte des Unternehmens und die Arbeiten hierzu vor. An ihnen wurden die Komplexität der Systeme und die aufwendigen Testverfahren erläutert, die die Sicherheit gewährleisten. Auch über die Zukunft,

die einen weiteren Anstieg der Software-Aufgaben mit sich bringen wird, wurde informiert.

F+S arbeitet für namhafte große als auch kleine Zulieferer der Automobilindustrie. Die vom Unternehmen mitentwickelte Software findet sich in vielen Modellen. Weitere Aufgabengebiete der Limburger Ingenieure sind die funktionale Sicherheit, also die Sicherheit beim Auftreten von Fehlern, und die IT-Sicherheit, also die Sicherheit vor externen Angriffen. Das zweite Standbein des Unternehmens ist die Beratung der Firmenkunden bei der Ausgestaltung ihrer Entwicklungsprozesse.

F+S beschäftigt gegenwärtig 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, überwiegend Ingenieure, und sucht weitere qualifizierte Spezialisten aus der Region. Die Firma engagiert sich in verschiedenen fachspezifischen Vereinen, lokal bei „Region Aktiv“ und sponsort seit Jahren am Limburger Tilemann-Gymnasium den Abiturpreis für Informatik. ■

**Das schafft Ordnung.**

Hanzlik GmbH  
Bahnhofstraße 47  
65552 Limburg-Eschhofen  
Tel: 06431 / 977 653 0  
[www.fahrzeugeinrichter.com](http://www.fahrzeugeinrichter.com)

**HANZLIK** bott  
Service Partner

NACHHALTIG WERBEN!

EINKAUFSTASCHE  
AUS ORGANISCHER  
BAUMWOLLE

**parzelllers**  
WERBEMITTEL

[werbemittel@parzeller.de](mailto:werbemittel@parzeller.de)  
[www.parzellers-werbemittel.de](http://www.parzellers-werbemittel.de)

## Unternehmensführung ausgezeichnet

Global Flash Service erhält nach erfolgreichem Re-Audit „FairKEP“-Gütesiegel für weitere drei Jahre.



FairKEP ist das vom BdKEP entwickelte Corporate Social Responsibility Siegel für Unternehmen der KEP-Branche.

[www.bdkep.de/zertifikate/fairkep.html](http://www.bdkep.de/zertifikate/fairkep.html)

Das Fair-KEP Gütesiegel wurde vom BdKEP (Bundesverband deutscher Kurier-,Express- und Paketdienste) entwickelt, um Unternehmen aus der Branche Leitlinien für nachhaltige und wertschätzende Unternehmensführung in den Bereichen Markt, Arbeitsplatz, Umwelt und Gemeinwesen zur Hand zu geben und dies offenkundig über das Siegel zum Ausdruck bringen zu können. Die Einhaltung des Kodex bedeutet gelebte Fairness gegenüber Mitarbeitern, Partnern, Auftraggebern, Kunden sowie der Umwelt und dem Gemeinwesen.

Die Global Flash Service GmbH & Co. KG (GFS) konnte im Audit durch einen externen Zertifizierer in allen Punkten überzeugen und erzielte ein erstklassiges Ergebnis. „Unsere Auftraggeber können durch die Beauftragung der GFS als Dienstleister dokumentie-

ren, dass sie genau so viel Wert auf diese Grundsätze legen und sich damit am Markt abgrenzen wollen“, sagt Geschäftsführer Jens Biebricher.

### Hochsensible Waren

Der verantwortungsvolle Umgang und die Sicherstellung der eigenen Qualität steht für den „Healthcare“-Dienstleister seit jeher an erster Stelle. Schließlich gehört der Umgang mit überwiegend hochsensiblen Waren zum Tagesgeschäft, sowohl beim Transport von Blut- und Gewebeprobe für Praxen und Laboratorien als auch im Bereich der entsprechenden Lagerhaltung mit ergänzenden Dienstleistungen wie der Kommissionierung und Konfektionierung.

Mit 40 Jahren Praxis und rund 4.300 in Kundenunternehmen arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfügen wir über die notwendige Erfahrung und das professionelle Know-How rund um Human Resources und Recruiting, um Mitarbeiter und Unternehmen passend langfristig zu verbinden.

Auch im Wirtschaftsraum Limburg leisten wir mit wirksamen Konzepten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt Ihrer unternehmerischen Flexibilität.

*Wir freuen uns auf Sie!*

Hospitalstraße 8, 65549 Limburg  
Tel.: 0 64 31 / 2 11 30, Mail: [limburg@arwa.de](mailto:limburg@arwa.de)

**40 Jahre**  
Einfach gutes Personal.

**ARWA**  
Personaldienstleistungen

# Produktion und Lager saniert

Die Hydrotechnik GmbH hat ihre Produktions- und Lagergebäude modernisiert.

Bereits vor zehn Jahren hatte das familiengeführte Unternehmen ein vielbeachtetes modernes Verwaltungsgebäude errichtet. Nun wurden in einem Zeitraum von fünf Jahren auch die Produktions- und Lagergebäude mit einer Gesamtnutzfläche von rund 3.600 Quadratmetern umfänglich und zukunftsgerichtet saniert und modernisiert.

Planung und Bauleitung wurden übertragen auf Dipl.-Ing. Katrin Begeré und Lukas Kralack vom Architektur- und Sachverständigenbüros Löw.

Über 1.000 Arbeitsstunden wurden in Abbrucharbeiten investiert, bevor mit den eigentlichen Umbaumaßnahmen begonnen werden konnte. Diese passen die räumliche Nutzung an und optimieren die Produktionsabläufe und Warenflüsse. Die Maßnahmen wurden in drei Bauabschnitte unterteilt und während des laufenden Betriebs ohne große Einschränkungen durchgeführt. Für die Belegschaft bedeutete dies einen sukzessiven Umzug in die bereits fertiggestellten Räumlichkeiten, damit am Altstandort weiter saniert werden konnte.

## Umfangreiche Modernisierung

Zu den neu aufgeteilten und erweiterten Produktions- und Laborbereichen sowie einem effektiven Zentrallager ist auch eine großzügige Kantine hinzugekommen. Die Sanierungsarbeiten betrafen nicht nur den Innenraum der Hallen; auch die Gebäudeaußenhüllen wurden wärmedämmend, die Dächer in großen Bereichen neu gedeckt und somit nachhaltig energetisch saniert. Für eine bessere Raumluft und ungestörtes Arbeiten auch bei sommerlicher Hitze sorgt eine komplexe Lüftungsanlage. Auch die Beleuchtung der Arbeitsplätze wurde nachhaltig optimiert. In hellen, lichtdurchfluteten und intelligent konzipierten Hallen ist nun vom Lager über die Produktionsmaschinen und Prüfstände bis zum Verpackungsraum alles untergebracht.

Hydrotechnik entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für den kompletten Workflow professioneller Messtechnik. Neben der Hardware bietet das Unternehmen Software-Lösungen, die die Messdaten an PCs zur Analyse, Auswertung und Aufbereitung übertragen. Automatisierte Prüfabläufe ermöglichen den Einsatz mobiler Messinstrumente bei Endkontrollen und in Prüfständen. Laut Inhaber Dr. Harald Schaeff sind die Produkte des Unternehmens quasi das „EKG der Maschine“.



## Gut aufgestellter Ausbildungsbetrieb

Die mittelständische Hydrotechnik-Gruppe beschäftigt über 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Produktionsstandorten in Deutschland und in den Vertriebsniederlassungen in Frankreich, Italien, China und den USA. Sie ist Ausbildungsbetrieb für sechs verschiedene Lehrberufe und mehrere duale Studiengänge und überzeugt den Nachwuchs mit mitarbeiterfreundlichen Arbeitsbedingungen.

Zufrieden mit dem sanierten Zentrallager (v. l.): Dipl.-Betriebswirt Werner Frischbier, Leiter der internen Verwaltung von Hydrotechnik, Dipl. Ing. Katrin Begeré (Architekturbüro Löw) und Mitarbeiter Lukas Kralack, neben Hydrotechnik-Geschäftsführer Dr. phil., Dipl. Ing. Harald Schaeff.

member of **INDAVER** Group

# PANSEWETZLAR

## Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.

Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.



**Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**



**Klassifizieren und Verpacken**



**Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**



**Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**



**Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de



## 5 Sterne beim Service-Check

Möbel Urban hat im fünften Jahr in Folge von seinen Kunden für den erlebten Service die Bestnote „sehr gut“ erhalten.

Für das Spitzenergebnis wurden die Einrichtungsspezialisten aus Bad Camberg, mit über 130-jähriger Tradition das älteste Möbelhaus in Hessen, vom Service-Check Institut mit dem fünften Stern ausgezeichnet. Die mehr als 2.230 Kunden, die sich an den unabhängigen und anonymen Befragungen insgesamt beteiligt hatten, bescheinigen dem Unternehmen mit

te dem Traditionshaus, das mit immer neuen Ideen am Puls der Zeit bleibe, den Kunden wertschätze und sich auch für die Region engagiere, etwa in den Gremien der IHK.

„Dass wir erneut fünf Sterne für unseren Service erhalten haben, freut uns sehr“, sagen Andreas und Josef Urban sowie Claudia Ochs-Urban, Geschäftsführer von Möbel Urban. „Besonders wichtig ist uns, dass wir diese Auszeichnung nur durch die Bewertungen unserer Kunden erhalten haben. Das zeigt uns, dass unser Weg, die Unternehmensentwicklung an den Kundenwünschen auszurichten und uns stetig zu verbessern, auch von Konsumentenseite wahrgenommen und belohnt wird.“ Den Kunden rollt das Unternehmen den roten Teppich nicht nur im übertragenen Sinne aus, sondern tatsächlich auch bei möglichst jeder Auslieferung.

Dreh- und Angelpunkt der Kundenzufriedenheit seien die Mitarbeiter – vom Einkauf im Möbelhaus bis zur Montage vor Ort. Ihnen gelte der Dank für den Erfolg, so die Firmenchefs. Aber auch sie selbst setzen sich im Tagesgeschäft konsequent dafür ein, noch kundenorientierter zu arbeiten und die seit fünf Jahren andauernde Erfolgsgeschichte im Service fortzusetzen. Geht eine Rückmeldung über das Kundensystem im Unternehmen ein, so rufen sie den Kunden innerhalb weniger Minuten an oder besuchen ihn bei Problemen auch zu Hause. Emotionen seien ein wichtiger Aspekt beim Möbelkauf. Deshalb setze Möbel Urban ganz bewusst auf Wertschätzung und Überraschung, damit seine Kunden zufrieden seien. ■



Enthüllt wurde der Service-Check-Stern auf dem „Walk of Service“ von (v. l.) Uwe Graefrath (Service-Check Institut), Claudia Ochs-Urban, Andreas Urban, Monika Sommer (IHK Limburg) und Josef Urban.

ihrer Bewertung einen ausgezeichneten Service und eine hohe Zufriedenheit beim Möbelkauf. Die Gesamtnote aller Bewertungen lag bei 1,57 und hat sich seit der ersten Befragung vor fünf Jahren auf bereits sehr hohem Niveau stetig weiter verbessert.

Übergeben hatten das Zertifikat im Rahmen einer Feierstunde am 24. September Uwe und Pablo C. Graefrath, Leiter des privatwirtschaftlichen Instituts. Auch IHK-Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer gratulier-

## Meilensteine gesetzt

Pinguin-System und Bona sind beim Großen Preis des Mittelstandes 2020 als Finalisten ausgezeichnet worden.

Die beiden heimischen Unternehmen gehören zu den vier geehrten Finalisten in Hessen; vor ihnen rangieren nur zwei Hauptpreisträger. Ausgezeichnet wurden sie am 12. September bei einer festlichen Gala in Würzburg gemäß dem Motto „Meilensteine setzen“ in ihrer Gesamtheit und zugleich in ihrer Rolle innerhalb der

Gesellschaft. Nominiert wurden beide von der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez. Insgesamt waren 4.970 Unternehmen und Institutionen nominert worden, von denen 533 die Juryliste erreichten.

Die Dorndorfer Pinguin-System GmbH ist auf die Sanierung von Wasser- und Brandschäden spezialisiert. Hervorgegangen ist das Unternehmen aus der Sanie-



Pinguin-Chef Matthias Preis

rungsabteilung der Preis GmbH, die Gründer Matthias Preis von seinen Eltern übernommen hatte. Heute beschäftigt die Preis-Gruppe mehr als 300 Mitarbeiter an 13 Standorten. In den letzten vier Jahren sind 100 Mitarbeiter neu eingestellt worden. Dabei half das eigens entwickelte digitale Schadenportal PIPO. Wichtige Bestandteile der Unternehmensphilosophie sind schulische Bildung und Erziehung. So nimmt Pinguin am Girls day teil, gewinnt seinen Nachwuchs über innovative Webseiten, Videobotschaften und Jobanzeigen in den Sozialen Medien und ist auf Schul- und Ausbildungsmessen sowie regionalen und deutschlandweiten Jobportalen präsent. Seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen auch soziale Projekte, lokale Vereine und Einrichtungen mit Spenden und Sachleistungen. Geleitet und entwickelt werden Unternehmen und Mitarbeiter im Sinne einer offenen Führungskultur; neue Mitarbeiter werden nicht nur nach Qualifikation ausgesucht, sondern müssen in das Team passen. Das stetige und organische Wachstum des Unternehmens gibt Pinguin-Chef Preis dabei recht.

Auch Dr. Thomas Brokamp, Geschäftsführer der Bona GmbH Deutschland, sieht in dem Erfolg eine Bestätigung für die bisherige Arbeit und eine Motivation für die künftige. Bona, mit Hauptsitz im Schweden, produziert und vertreibt Produkte für die Verlegung, Renovierung, Reinigung und Pflege von Holzfußböden. Weltweit ist die Gruppe mit 540 Beschäftigten in mehr als 90 Ländern durch Tochtergesellschaften und Vertriebspartner vertreten, in Limburg arbeiten aktuell 74 Mitarbeiter und vier Auszubildende. Die Limburger Niederlassung und zugleich Deutschland-Zentrale verfolgt seit 2016 eine aktive Patentstrategie, arbeitet aktiv in Verbandsorganisationen und setzt seit vielen Jahren auf eine große, persönliche Kundenbindung, etwa mit der Seminarreihe „Bona on Tour“. In der Region engagiert sich das Unternehmen im „Arbeitskreis Auszubildende“, in der Limburger „Ausbildungsmesse“ und an der Marienschule Limburg. Seit 2013 wurde Bona ununterbrochen als „Familienfreundliches Unternehmen“ durch das lokale Bündnis für Familie und 2017 von der Arbeitsagentur für seine Nachwuchsförderung ausgezeichnet. ■



Bona-Prokurist Thorsten Kutsch

## Richtfest gefeiert

LIPA Lichtpartner baut neuen Firmensitz.

Seit rund zwei Jahren ist die LIPA Lichtpartner GmbH am Markt, nun entsteht im Dorndorfer Gewerbegebiet der Stammsitz des Unternehmens, das bereits Ableger im Westerwald und in der Schweiz hat. Die 800 Quadratmeter große Montage- und Lagerhalle soll im November in Betrieb genommen, das dreistöckige Verwaltungsgebäude Anfang des nächsten Jahres bezogen werden. Auf dem 18.000 Quadratmeter großen Grundstück ist noch viel Platz für Erweiterungen.

### Dank an alle Beteiligten

„Alles läuft nach Plan“, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Christian Kegler beim Richtfest für den Neubau seines Unternehmens und dankte allen Beteiligten. Der 43-Jährige, seit 2005 in der Branche, hatte sich im November 2018 mit der LIPA Lichtpartner GmbH selbstständig gemacht. Die ersten Wochen arbeitete er als Einzelkämpfer, in der Folge kamen Fachkräfte in Dorndorf hinzu sowie bei den drei anderen Gesellschaften: Im Elektroinstallationsbetrieb in Heiligenroth und jeweils bei der LIPA-Technologie in Dorndorf und in einem Planungsbüro in Bern. Bis zum Jahresende will Kegler mit etwa 80 Mitarbeitern tätig sein. LIPA verzichtet auf die Produktion und



Ein Teil der Ehrengäste des Richtfestes vor dem Rohbau (v. l.): IHK-Präsident Ulrich Heep, Naspa-Firmenkundenleiter Frank Diefenbach, CDU-Fraktionsvorsitzender Peter Trottmann, Bürgermeister Andreas Höfner, CDU-Bundestagsabgeordneter Klaus-Peter Willsch, Architekt Willi Hamm, die Bauherren Christian, Heike und Ilona Kegler, dahinter Steuerberater Leonard Wagner, Architekt Oliver Hamm, Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich sowie Walter und Monika Hellmich (Generalunternehmer).

konzentriert sich auf die Beratung und auf die Entwicklung von maßgeschneiderten Beleuchtungskonzepten. Diese werden auch montiert und in Betrieb genommen. Außerdem übernimmt LIPA in Partnerschaft mit namhaften Herstellern die Projektierung großer Aufträge. Das Warten und Reparieren runden den Service ab. Die zahlreichen Ehrengäste des Richtfestes lobten die Entscheidung der Familie Kegler, in ihrem Wohnort zu investieren und somit Dornburg und die Region wirtschaftlich zu stärken. ■



## AUF EINEN CAPPUCCINO MIT ...

 **Jan-Oke  
Schöndlinger**

06431 210-131  
j.schoendlinger  
@limburg.ihk.de

**Name:**

apc-tec GmbH

**Sitz:**

Industriestr. 11-13  
65549 Limburg

**Branche:**

Additive Fertigung und  
Konstruktion

**Gründer:**

Paul Bocionek  
und Alexander Petri

**Gründung:**

Januar 2019

**Finanzierung:**

Überwiegend Fremdkapital  
(Innovationskredit Hessen)

**Mitarbeiter:**

4 inklusive der beiden  
Gründer

# apc-tec GmbH aus Limburg

Paul Bocionek und Alexander Petri sind Spezialisten in additiver Fertigung und Konstruktion für die Industrie.

**Beschreibt euer Unternehmen in einem Tweet!**

Petri/Bocionek: Wir sind ein Fullservice-Unternehmen im Bereich industrieller 3D-Druck. Von der Konstruktion über die Teile- und Serienfertigung bis hin zur Montage bieten wir alle Leistungen aus einer Hand an.

**Wie seid ihr auf die Idee gekommen?**

Bocionek: Durch die gemeinsame Arbeit bei einem Maschinenbauer kennen wir uns bereits länger. Zwischendurch haben wir verschiedene Wege eingeschlagen, Alexander im konstruktiven Bereich, ich im Fertigungsbereich. Alexander hat sich dann 2015 mit einem Konstruktionsbüro selbstständig gemacht und wir haben die Idee des Fullservice-Unternehmens mit Konstruktion und eigener Fertigung entwickelt.

Petri: Wir standen dann vor der Überlegung, einen klassischen Fertigungsbetrieb zu starten oder eben einen anderen Weg einzuschlagen. Im Vorfeld hatten wir beide schon verschiedene Berührungspunkte mit dem Thema additive Fertigung. Weil wir hier ein wahnsinniges Entwicklungspotenzial gesehen haben, haben wir uns entschieden, die Chance zu ergreifen und uns mit der additiven Fertigung in einen neuen Bereich zu wagen.

**Welche Meilensteine wurden bereits erreicht?**

Bocionek: Ich würde sagen, dass der Aufbau der Produktion, begonnen mit den hohen Investitionen in den

Maschinenpark und der Überzeugung der Banken, definitiv ein Meilenstein für uns war. Das Gefühl, die eigenen Maschinen fertig für die Produktion in der Halle stehen zu sehen, war herausragend.

Petri: Auf jeden Fall. Mit dem Maschinenpark können wir nun die gesamte Dienstleistungspalette von der Konstruktion bis zum fertigen Bauteil anbieten, was nur wenige Konkurrenten so können. Und das Finden geeigneter Räumlichkeiten hier in Limburg war tatsächlich schwieriger als gedacht.

**Welche Situation habt ihr besonders einfallsreich gelöst?**

Petri: Die additive Fertigung ist noch immer relativ neu. Wir müssen daher immer wieder Gedankenbarrieren bei den Kunden überwinden, da diese in den klassischen Fertigungsmöglichkeiten denken. Funktionsteile, die klassisch aus vielen Einzelteilen bestehen, können wir in einem Bauteil und einem Produktionsschritt ermöglichen. Dieses Umdenken beim Kunden zu erwirken, ist oft gar nicht so einfach.

Bocionek: Dazu kommt, dass Alexander und ich zwar aus dem Konstruktions- und Fertigungsbereich kommen, Themen wie Marketing, Verkauf und Kundenakquise aber neu für uns waren. In diese neuen Aufgaben mussten wir uns auch erst einarbeiten.

**Warum haben wir uns hier getroffen und was trinkt ihr?**

Bocionek: Die Idee, uns mit der apc-tec GmbH selbstständig zu machen, ist hier im Rick's Café entstanden. Ich glaube, wir saßen an einem der Tische vorne am Fenster und haben unsere Idee entwickelt. Daher haben wir eine besondere Beziehung zum Rick's Café.

Petri: Mit der apc-tec GmbH befinden wir uns noch im Aufbau. Dementsprechend viel haben wir auch zu tun. Schwarzer Kaffee, wie wir ihn heute beide trinken, kann da immer helfen. ■

Paul Bocionek (l.) und Alexander Petri, Gründer der apc-tec GmbH, im Gespräch mit IHK-Gründungsberater Jan-Oke Schöndlinger im Rick's Café Américain Limburg.



In der Rubrik „Auf einen Cappuccino mit...“ stellen wir interessante junge Unternehmen der Region vor, die maximal fünf Jahre am Markt sind. Gerne können auch Sie sich um ein Interview bewerben.



## MITARBEITERJUBILÄEN

## 45 JAHRE

Kelterei Heil oHG, Laubus-Eschbach  
*Hans-Jürgen Themel, Kraftfahrer*

*Sonja Gall, Production employee*  
*Dr. Volker Wiedenhöft, Plant Manager*

Herbert Arnold GmbH & Co. KG, Weilburg  
*Hartmut Pingel, Zerspannung (Frästechnik)*

## 40 JAHRE

Kurtenbach GmbH & Co. KG, Limburg  
*Hildegard Hoffmann, Sachbearbeiterin*

Eisen-Fischer GmbH & KG, Limburg-Offheim  
*Carsten Klinkert, Kraftfahrer*

Hermann Schäfer GmbH & Co. KG, Weilmünster  
*Siegbert Mutz, Bauvorarbeiter*

Heus-Betonwerke GmbH, Elz  
*Bernd Weckmann, Verkaufsleiter*

Stephan Schmidt KG, Dornburg  
*Sergei Barsukow, Maschinenführer*

Möbel Urban GmbH & Co. KG, Bad Camberg  
*Sabine Stähler, Leitung Boutique*

Weilburger Coatings GmbH, Weilburg  
*Bernd Kreuzer, Vorarbeiter in der Fertigung*

Pinguin-System PG GmbH, Dornburg  
*Michael Kägi, Projektleiter*

Vaihinger GmbH SANOMAT, Bad Camberg  
*Bernd Weil, Leiter der Spanabhebenden Fertigung*

Wilhelm Schütz GmbH & Co. KG, Weilburg-Gaudernbach  
*Jörg Schwarz, Disponent*

## 30 JAHRE

Hotel „Zur Krone“, Löhnberg  
*Roswitha Weller, Servicefachkraft*

Sedo Treepoint GmbH, Mengerskirchen  
*Andreas Hannes, Marketing und Produktion*

Vaihinger GmbH, Bad Camberg  
*Martina Peuser, Bürohilfskraft und Büoreinigungskraft*

## 25 JAHRE

Kurtenbach GmbH & Co. KG, Limburg  
*Nadine Keuter, Sachbearbeiterin*

## 20 JAHRE

Strieder Spedition GmbH, Merenberg  
*Volker Weiß, Berufskraftfahrer*

Benker-Textil Handelsgesellschaft mbH, Limburg  
*Oliver Fischer, Bezirksleiter*

## 10 JAHRE

Rudolf Schuy GmbH & Co.KG, Limburg  
*Marc Heil, Berufskraftfahrer*

ElringKlinger AG, Runkel  
*Nicole Pütsch, MRP Controlling Administrator*  
*Heike Pelk, Production employee*

Pinguin-System GmbH, Dornburg  
*Sandra Brötz, Disponentin/Assistentin Projekt*  
*Marcel Jung, Prozessdigitalisierung*



IHK-SERVICE

## Anerkennung für Jubilare

Überreichen Sie ihren langjährigen Mitarbeitern zu deren Arbeitsjubiläum als sichtbare Anerkennung eine Urkunde der IHK Limburg. Zusätzlich wird der Jubilar im Magazin der IHK veröffentlicht.

Informationen für Mitgliedsunternehmen zu den Bedingungen und Kosten der Urkunden für Mitarbeiterjubiläen gibt es online unter: [www.ihk-limburg.de/mitarbeiterjubilaeum](http://www.ihk-limburg.de/mitarbeiterjubilaeum)







Alfred Jung

06431 210-140

a.jung@limburg.ihk.de

# Wirtschaft leidet unter Corona-Krise

Die Unternehmen der Region Limburg-Weilburg werden von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin erheblich behindert und das Investitions- und Konsumverhalten ist von starker Verunsicherung geprägt. Das zeigt die IHK-Konjunkturumfrage zum Herbst 2020.

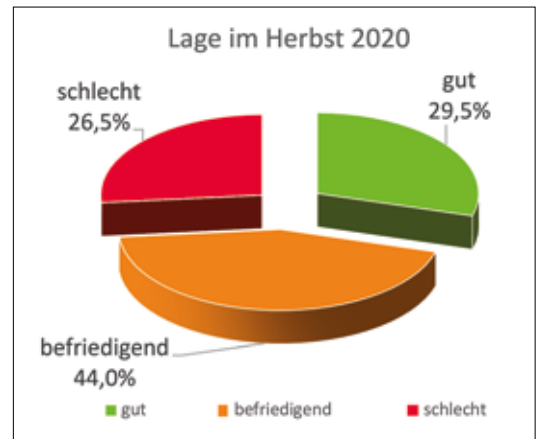
Die Corona-Pandemie ist der große Bremsfaktor für die Wirtschaft der Region Limburg-Weilburg in 2020 und voraussichtlich auch in 2021. Die Branchen sind unterschiedlich schwer getroffen, vor allem von den Maßnahmen zur Begrenzung der Ansteckungsrate. Eine Erholung kommt nur langsam voran und hängt ab von der weiteren Entwicklung des Pandemieverlaufes und den gewählten Maßnahmen zur Eindämmung des Virus.

Der IHK-Konjunkturclimaindex, der Lage und Erwartungen der befragten heimischen Betriebe zusammenfasst, hat sich nach 111 Punkten zum Jahresbeginn und dem Einbruch im Frühjahr auf 66 Punkte zum Herbst auf 93 Punkte erholt. Der aktuelle Indexwert liegt trotz der Verbesserung gegenüber dem Frühjahr noch deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 119 Punkten. Der positive Bereich fängt bei 100 Punkten an. Wie lange es braucht, bis die Wirtschaft wieder in „ruhigem Fahrwasser“ ist, hängt neben den sonstigen Risiken für die wirtschaftlichen Abläufe (Fachkräftemangel, Energiepreise, Umweltvorgaben, öffentliche Verschuldung/Steuererhöhungen, internationale Konflikte, Handels hemmnissen/Brexitstörungen etc.) vor allem von der Bewältigung der Auswirkungen von Covid-19 ab.

## Stimmung gedrückt

Sowohl die aktuelle als auch die zukünftige Geschäftslage werden von den heimischen Unternehmen aufgrund der pandemiebedingten Störungen der Wirtschaftsabläufe deutlich schlechter eingeschätzt als die Jahre zuvor, auch wenn es eine Aufhellung gegenüber dem Frühjahr gab. So bewerten nur 29,5 Prozent der Unternehmen im Bezirk der IHK Limburg ihre momentane Geschäftslage mit gut, 44 Prozent geht es immerhin befriedigend, 26,5 Prozent aber bezeichnen ihre Geschäftslage als schlecht. Die meisten Unternehmen blicken auch eher pessimistisch auf die weitere Entwicklung. Für die kommenden zwölf Monaten rechnen 30 Prozent der Betriebe mit einer Verschlechterung der Geschäftslage, 56 Prozent erwarten eine gleichbleibende, nur 14 Prozent eine bessere Geschäftslage. Im Jahr 2019 wuchs das Bruttoinlandsprodukt noch um schwache 0,6 Prozent, nach 1,5 Prozent in 2018. Für 2020 geht der Deutsche Industrie- und Handels-

kammertag von einem Minus von 7 Prozent aus und es ist unwahrscheinlich, dass dieser Rückgang schon in 2021 wettgemacht werden kann.



## Risiken neu bewertet

Befragt nach den Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung ihres Unternehmens, hat sich die Sorge um die Inlandsnachfrage ganz nach vorn geschoben, genannt von 62 Prozent der heimischen Unternehmen. An zweiter Stelle steht - angesichts zunehmender Eingriffe in die Wirtschaftsabläufe und dramatischer Zunahme der Staatsverschuldung - die Sorge um die politischen Rahmenbedingungen, genannt von 44 Prozent der Unternehmen. Besonders häufig genannte Befürchtungen sind: Steuererhöhungen, Rückgang staatlicher Investitionen, neue Regulierungen und nicht mehr zu bewältigende Bürokratie, Reiseeinschränkungen, nachhaltige Schwächung des Automobil- und Industriestandortes Deutschland, Gefahr von „Zombieunternehmen“.

Die Unternehmen, die besonders von der Pandemie betroffen sind, benötigen zielgerichteten Unterstützung. Aus Sicht der Wirtschaft sind gut ausbalancierte Anti-Corona-Maßnahmen ebenso wichtig wie Spielräume für dringend notwendigen Investitionen in die Zukunft. Die deutschen Unternehmen brauchen zudem praxistaugliche Regelungen für den Reiseverkehr. Geschäftsreisen sind für viele deutsche Unternehmen wichtig für das Aufrechterhalten von Produktion und internationalen Lieferketten - aber auch, um neue Aufträge zu erhalten. ■



Die vollständigen Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage unter rund 500 heimischen Unternehmen im Landkreis Limburg-Weilburg finden Sie unter [www.ihk.limburg.de](http://www.ihk.limburg.de).

# Impressionen vom Heimat shoppen 2020

Unter dem Motto „Da einkaufen, wo Du lebst!“ haben die Aktionstage Heimat shoppen am 11. und 12. September die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen für die Lebensqualität in unseren Städten, Gemeinden und Regionen noch mehr ins Bewusstsein der Kunden gerückt. Denn diese können durch den Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt ihr eigenes Lebensumfeld positiv mitgestalten und für den Erhalt lebendiger Innenstädte sorgen - gerade in der Corona-Zeit.

 **Michael Hahn**  
 06431 210-130  
 m.hahn@limburg.ihk.de



Fotos: IHK Limburg

# Wirtschaftsjunioren besichtigen neue Blechwarenfabrik

Für die Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez hat die Blechwarenfabrik Limburg im September die Tore zu ihrem neuen Firmengelände in Offheim geöffnet.



Annika und Hugo Trappmann gewährten dem WJ-Kreisvorsitzenden Jan Spriestersbach (v. r.) und rund 20 Mitgliedern der Wirtschaftsjunioren tiefe Einblicke in ihre Branche.

Die autonomen Gabelstapler und vollautomatischen Roboterarme in einem nahezu staubfreien Gebäude ließen die Erwartungen an eine klassisch produzierende Industrie und an den „alten Blechladen“ schnell schwinden. Die Junioren waren sehr beeindruckt vom Innenleben des Gebäudes, dessen Außenhülle durch das Hochregallager natürlich schon öfter ins Auge stach.

Der Verdrängungswettbewerb in der weißblechverarbeitenden Industrie verlangt einen hohen Grad an Automation, was ein Grund für die vielen Roboter in der Produktion ist. Auf Innovationen trafen die Wirtschaftsjunioren aber auch bei der Ressourcenverwendung im Gebäude. Die Abwärme aus der Lackierung wird zur Beheizung des Gebäudes zurückgewonnen. Und weil noch an zahlreichen anderen Stellen auf Nachhaltigkeit besonderen Wert gelegt wurde, war auch niemand verwundert, dass das Unternehmen erst vor wenigen Wochen die entsprechende Anerkennung in Form des Deutschen Umweltpreises erhielt.

## Kommunikation und Teamgefühl

Der neue Standort in Limburg-Offheim zeichnet sich nicht nur durch moderne Technik aus, sondern wurde auch hinsichtlich der Unternehmenskultur schlaue geplant. Während auf dem alten Firmengelände in der

Innenstadt, historisch bedingt, die Mitarbeiter aus Produktion und Verwaltung selten in Berührung kamen, ist das neue Gebäude in Offheim von einem großen Aufenthaltsraum geprägt. Bewusst liegt dieser als Begegnungsstätte genau zwischen den Büros und der Produktionshalle, so dass die Kommunikation und das Teamgefühl im Unternehmen gestärkt werden.

## Politik gefragt

Annika und Hugo Trappmann, Geschwister und Geschäftsführer der traditionsreichen Firma, stellten den Standort Limburg positiv heraus, der logistisch für ihr Unternehmen optimal ist. Auf die Frage eines Wirtschaftsjunioren, was die Unternehmer denn derzeit auf der negativen Seite umtreibe und wo die Politik gefragt sei, war die Antwort klar: Der Recyclingmechanismus sei zu kompliziert und schaffe falsche Anreize. Für Metall, das praktisch endlos und bspw. als Blecheimer sehr gut wiederverwertet werden kann, brauche es ein besseres Recyclingsystem auf europäischer Ebene. Nachdem sich die Wirtschaftsjunioren ab März schnell auf die Corona-Situation mit ihrer Hilfsaktion für lokale Geschäfte, einem virtuellen Whisky-Tasting und anderen Online-Events angepasst hatten, waren dennoch alle froh, wieder eine der beliebten Unternehmensbesichtigungen durchführen zu können, bei einem echten Vorzeigeunternehmen der Region. ■

“  
Der neue Standort in Limburg-Offheim zeichnet sich nicht nur durch moderne Technik aus, sondern wurde auch hinsichtlich der Unternehmenskultur schlaue geplant.”



# Familienfreundliche Unternehmen

„Stark vor Ort – Stark für Familie“ lautete das Motto des diesjährigen Aktionstages der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“.

 **Alfred Jung**  
06431 210-140  
a.jung@limburg.ihk.de  
[www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de](http://www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de)

Der Aktionstag fand aufgrund von Covid-19 unter besonderen Bedingungen und ohne öffentliche Veranstaltungen statt. Dennoch nutzten die Mitglieder des „Lokalen Bündnisses für Familie“ ein Treffen im Kreishaus, um weitere Veranstaltungen zu besprechen.

In den vergangenen Jahren wurden unter anderem Veranstaltungen zum Thema „Familienbewusste Unternehmenskultur – Mehrwert für Lokale Bündnisse und Unternehmen“ durchgeführt. Hier ist vor allem die Arbeitsgruppe „Familienfreundliche Unternehmen“ zu nennen, in der auch die IHK Limburg vertreten ist. Ihr Hauptaugenmerk ist das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. eine familienbewusste Personalpolitik, die auch eine wichtige Investition in die betriebliche Zukunft ist.

Das Netzwerk konnte in den letzten Jahren unter anderem den Wettbewerb „Erfolgsfaktor Familie“ und unterschiedliche Fachvorträge zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in den Unternehmen und Institutionen im Landkreis Limburg-Weilburg initiieren. Auch in diesem Jahr wollte das Lokale Bündnis für Familie den Wettbewerb durchführen und den Erfolg in der ländlichen Unternehmenskultur auszeichnen. Die geplante Veranstaltung wurde im Zuge der



*Landrat Michael Köberle begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Lokalen Bündnisses für Familie“ im Kreishaus.*

Corona-Pandemie jedoch auf das Jahr 2021 verschoben. Die Akteurinnen und Akteure freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis, um auch zukünftig diese für den Wirtschaftsstandort Limburg-Weilburg wichtige Thematik im Blick zu behalten. ■



[www.schmitz-naturgestalten.de](http://www.schmitz-naturgestalten.de)

**Schmitz**<sup>GmbH</sup>  
Garten & Landschaftsbau  
Natursteine

Seit über 40 Jahren –  
Ihr kompetenter Partner  
in der Planung und Gestaltung  
von Außenanlagen.



Gewerbegebiet an der B 54, 65599 Dornburg-Langendernbach, Tel.: 06436-4536, [info@schmitz-naturgestalten.de](mailto:info@schmitz-naturgestalten.de)



# Umgehung, Umweltzone, Umweltpur

Zur Verkehrsplanung für Limburg, dem wichtigsten Verkehrsknoten im IHK-Bezirk, und dem damit verbundenen Thema Luftreinhaltung referierte am 7. September im IHK-Verkehrsausschuss Eva Struhalla, Leiterin des Amtes für Verkehrs- und Landschaftsplanung der Stadt Limburg.



Alfred Jung

06431 210-140  
a.jung@limburg.ihk.de

Eva Struhalla stellte dar, was die Stadt mit vielen kleinen Maßnahmen und Förderprogrammen kurz- und mittelfristig verändern will, um die Verkehrsbelastung der Innenstadt und damit auch die Belastung mit Luftschadstoffen zu reduzieren. Mit dem Ziel einer „Verkehrswende“ soll der Anteil des Kfz-Verkehrs bis 2030 stark verringert werden. Angesprochen auf die große entlastende Lösung, die schon lange geplante Umgehung für Limburg für den südlichen und westlichen Bereich von Limburg, sieht die Stadtverwaltung die Hemmnisse vor allem bei Bund und Land. Bei der Stadt beschäftigt man sich vor allem mit vielen kleinen Maßnahmen, um die Luftschadstoffe in der Innenstadt zu senken. Von den Unternehmen wurde im Ausschuss darauf hingewiesen, dass vor allem die Nutzfahrzeuge immer sauberer werden und dies einen größeren Effekt hat als viele der genannten mit teurem Geld geförderten Einzelmaßnahmen. Überlegungen der Ministerien zu einer sogenannten Umweltpur auf der Schiede stießen auf Unverständnis. Sie wurden als nicht durchführbar eingeschätzt und lassen befürchten, dass der Verkehr in der Innenstadt völlig kollabieren könne.



## Wirtschaft braucht Verkehrswege

Die weiterhin belastende Luftproblematik sollte, so der Ausschuss, deutlich als Argument und Anschlag genutzt werden, um die dringende Notwendigkeit einer Umgehung herauszustellen und damit auf Landes- und Bundesebene zu argumentieren und zu punkten. Mit einer Umgehung wäre die sogenannte und mit mehr Aufwand als Nutzen errichtete Umweltzone nicht erforderlich gewesen. Die Unternehmer brachten gegenüber der Stadt zum Ausdruck, dass für die regionale Wirtschaft funktionierende Verkehrswege von ganz immenser, ja kritischer Bedeutung sind. erinnert wurde auch daran, dass die Stadt Limburg historisch als Handelsstadt an Verkehrs- und Handelswegen groß geworden ist.

## Den Verkehr gestalten und lenken

Verkehrsinfrastruktur müsse man, so die Ausschussmitglieder, gestalten und nicht nur versuchen, mit vielen kleinteiligen Einzelmaßnahmen den Verkehr zu lenken oder in der Folge gar zu verhindern. Ausschussvorsitzender Jürgen Strieder unterstrich, dass aus Sicht der Wirtschaft, die Verkehrswege, die alternativlos durch Limburg hindurchführen, offengehalten werden müssen. Dies gelte mindestens so lange, bis es geeignete Ausweichrouten bzw. eine Umgehung gebe. ■



*Der IHK-Verkehrsausschuss traf sich bei seiner letzten Sitzung in den neuen Räumlichkeiten der Spedition Stähler auf der Dietkircher Höhe in Limburg, wo Ausschussmitglied Egon Bürger (3.v.r.) als Inhaber und Geschäftsführer seinen neuen, verkehrsgünstig gelegenen Standort vorstellte.*



## STANDPUNKT

## Eberhard Flammer

Präsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK)



### Hessenplan ist nicht neu, aber wichtig für Hessens Wirtschaft

„Der Hessenplan von Wirtschaftsminister Al-Wazir ist im Kern nicht neu. Aber er ist wichtig für Hessens Wirtschaft. Er gibt der bisherigen Krisenpolitik der Landesregierung einen Namen. Zudem schärft er bei vielen Hilfen richtigerweise nach. Dass die Landesregierung mit Unterstützungen für Startups und Innovationsförderung den Blick nach vorne richtet, ist gut für den Wirtschaftsstandort Hessen.

Die staatlichen Hilfen sind und waren hilfreich, um die akute Krise zu überstehen. Doch das Land kann Hessens Betriebe nicht aus der Krise führen. Das können die Unternehmen nur selbst. Am besten ist ihnen geholfen, wenn sie ohne weitere Belastungen arbeiten können.

Höhere Steuern und bürokratische Gesetzesvorhaben wie das Unternehmensstrafrecht oder das Lieferkettengesetz tragen nicht zur Erholung der Wirtschaft bei. Die hessische Landesregierung sollte deshalb dringend auch auf Bundesebene ihrem Gestaltungsanspruch gerecht werden. Zusätzliche Bürokratie hat sich noch nie als Konjunkturimpuls erwiesen.“

[www.hihk.de](http://www.hihk.de)



## Der neue SEAT Leon Sportstourer e-HYBRID. Jetzt mit 6.750 € e-Mobilitätsprämie.<sup>1</sup>



### Neuer Antrieb für den Weg zu deinen Zielen.

Der neue SEAT Leon Sportstourer e-HYBRID bringt dich im Business mit einem Lächeln voran. Denn das Plug-in-Modell hat viele Vorteile, wie halbierte Dienstwagenbesteuerung.

SEAT FOR BUSINESS



**ORTH**  
Automobile

### Orth Automobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 1  
65614 Beselich-Obertiefenbach  
Tel. 06484 9131 0, [www.orth-automobile.de](http://www.orth-automobile.de)

SEAT Leon Sportstourer 1.4 e-HYBRID, 150 kW (204 PS), Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 1,5 l/100 km; Stromverbrauch: kombiniert 12,3 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 34 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A+.

<sup>1</sup> Die e-Mobilitätsprämie von 6.750 € setzt sich zusammen aus dem SEAT Herstelleranteil von 2.250 € netto und der staatlichen Förderung von 4.500 €. Staatliche Förderung: Vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, [www.BAFA.de](http://www.BAFA.de), gewährter Zuschuss, dessen Auszahlung erst nach positivem Bescheid des von dir gestellten Antrags erfolgt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die staatliche Förderung in dieser Höhe endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. SEAT Herstelleranteil: Von der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährte Prämie beim Kauf eines neuen SEAT Leon Sportstourer e-HYBRID. Verfügbar für Privatkunden und gewerbliche Endkunden. Die e-Mobilitätsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen SEAT Förderaktionen (mit Ausnahme der Basis-Konditionen Leasing und Finanzierung) und gültig bis auf Widerruf. Weitere Informationen erhältst du bei deinem teilnehmenden SEAT Partner. Abbildung und Text enthalten Sonderausstattung.

# Wie geht es weiter mit Hessens Innenstädten?

Neues Bündnis für die Innenstädte soll Zukunftsplan entwickeln



Über Hessens Innenstädte sprach Wirtschaftsminister Al-Wazir mit den versammelten Vertretern der hessischen IHKs, von Wirtschaftsverbänden, Städten und Gemeinden sowie Architekten und Stadtplanern.

Wie geht es weiter mit Hessens Innenstädten? Darüber haben Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir und Vertreter der hessischen IHKs, von Wirtschaftsverbänden, Städten und Gemeinden sowie Architekten und Stadtplanern beraten. Sie suchten nach Lösungen für die unter Druck stehenden hessischen Innenstädte. Denn sinkende Frequenzen in den Fußgängerzonen, fehlende Nachfolger für Geschäfte, der zunehmende Online-Handel und die Auswirkungen der Corona-Pandemie setzen den Innenstädten in Hessen erheblich zu.

„Hessens Innenstädte sollen wieder Lieblingsorte werden. Für Unternehmen, Kunden und Bürger gleichermaßen. Daher haben wir uns intensiv über die Lage in Hessens Innenstädten ausgetauscht. Im Fokus stand, wie Wirtschaft, Politik und Verwaltung nachhaltig lebendige und attraktive Stadtmitten sichern können“,

so Kirsten Schoder-Steinmüller, Vizepräsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertages.

„Die Stärkung der Innenstädte ist ein Schwerpunkt der hessischen Stadtentwicklungspolitik, allein in diesem Jahr stehen dafür 36 Mio. Euro zur Verfügung“, sagte Tarek Al-Wazir, hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. „Die IHKs sind uns dabei seit langem ein verlässlicher Partner, und ich freue mich sehr über ihr Engagement bei diesem wichtigen Thema. Denn die Corona-Pandemie zwingt uns, unsere Bemühungen zu intensivieren. Wir brauchen ein Bündnis für die Innenstädte und einen Zukunftsplan für Hessens Innenstädte. Für Investitionen zur Umsetzung dieses Plans wird das Land 40 Millionen Euro bereitstellen. Vitale und attraktive Zentren sind unerlässlich für die Lebensqualität in Hessens Kommunen.“

Schoder-Steinmüller betonte: „Wir brauchen einen gemeinsamen Kraftakt. So schwer es fällt: Der Einzelhandel wird nicht mehr die alleinige Leitfunktion für die Innenstadt übernehmen können. Deshalb bedarf es einer stärkeren Mischung aus Handel, Gastronomie, Arbeit, Wohnen, Kultur und Freizeit. Neben unseren gemeinsamen Anstrengungen kann auch jeder Geschäftsinhaber selbst einen Beitrag leisten: Indem er beispielsweise in die Verbindung von stationären und digitalen Absatzwegen, in digitale Serviceangebote oder in gemeinschaftliche Marketingmaßnahmen investiert.“



## ICH ENGAGIERE MICH IN DER IHK, WEIL...

**Christopher Herzberg**

Geschäftsführer Herzberg Getränke GmbH & Co.KG

Vorsitzender des  
Handelsausschusses



... es wichtig ist, dass wir zusammen in der Region sowohl die gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen als auch die regionalen Gesichtspunkte betrachten. Der Austausch in den unterschiedlichen Gremien und Versammlungen gibt uns Kraft, gemeinsam in der Region werthaltig und nachhaltig zu wachsen.

Die Aufgaben in der IHK machen mir sehr viel Spaß, und ich möchte der Region und allen Unternehmen gerne mit meiner Mitarbeit weiterhelfen.

Gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement von Unternehmen haben in Deutschland Tradition und das möchte ich natürlich weiter intensivieren. Ich bin froh und stolz zu gleich, Teil des IHK-Handelsausschusses sein zu können.



# IHKs sprechen über Ausbildung

Mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Willsch haben die IHKs Limburg und Wiesbaden am 27. August über die Situation auf dem regionalen Ausbildungsmarkt gesprochen.

„Ausbildungsvermittlung und Berufsorientierung sind unter den Bedingungen der Corona-Krise schwieriger als in den Jahren zuvor“, bilanzierten Monika Sommer und Sabine Meder, Hauptgeschäftsführerinnen der IHKs Limburg und Wiesbaden, den Start in das neue Ausbildungsjahr. „Trotz der Lockerungen mussten viele Betriebe weiterhin auf Sicht fahren. Zudem hatten sie und die Schulabgänger es in den letzten Wochen wegen der Pandemiebeschränkungen sehr schwer, zueinander zu finden. Die Auswirkungen auf den Ausbildungsmarkt waren deutlich spürbar“, so Sommer.

„Uns allen sind die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie bekannt, an so gut wie keinem Betrieb in Deutschland ist sie spurlos vorbeigegangen“, sagt Klaus-Peter Willsch. Doch während das Infektionsgeschehen aktuell hoffentlich unter Kontrolle sei, gelte es jetzt, den Langzeitfolgen der Krise entgegenzutreten. Ganz besonders notwendig sei es dabei, dass der Ausbildungsmarkt allerorten wieder an Fahrt gewinnt, beschrieb der Bundestagsabgeordnete die aktuelle Situation.

## Weniger Ausbildungsverträge

So sind seit dem Frühjahr im Vergleich zu früheren Jahren deutlich weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen worden, da die Pandemie die Ausbildungsfähigkeit vieler Betriebe verringert hat und viele Jugendliche unsicher über die Zukunftsfestigkeit einer Ausbildung sind. In gesamt Hessen sind bis Ende August 16 Prozent weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen worden. Die Folge: Bei weiterhin vielen offenen Stellen fehlen den Unternehmen die Fachkräfte von morgen und den jungen Menschen fehlen die Ausbildungsplätze.

Verstärkt wurde diese Entwicklung durch die Absage so gut wie aller Berufsmessen, durch den Wegfall der Berufsorientierung im regulären Schulunterricht und das Ausbleiben direkter Kontakte zwischen Betrieben, ausbildungsinteressierten Jugendlichen und Kammern. Das „A und O“ einer erfolgreichen Berufsorientierung sei das Ausprobieren von Berufen, und das gehe am besten in der praktischen Erfahrung eines Praktikums, erklärt Meder. Dies sei in der aktuellen Situation in den Unternehmen jedoch kaum leistbar.



## Digitale Berufsorientierung

„Jungen Menschen jede Chance zum Start in ein selbstbestimmtes Leben zu geben, ist mir und den Unionsparteien stets ein großes Anliegen gewesen. Bildung ist dafür von jeher das beste Mittel“, so Willsch. „Wir unterstützen daher die Forderung, Zugänge zu Ausbildungs- und Karriereberatung durch digitale Formen der Berufsorientierung langfristig zu stärken und dazu auf erfolgreichen Angeboten von Sozialpartnern, Kammern und Verbänden aufzubauen. Dabei gilt es, deren virtuelle Vernetzung mit regionalen Arbeitsagenturen, Schulen, Lehrern und Eltern zu stärken.“

Wichtig sei zudem, so die beiden IHK-Chefinnen, dass die Berufliche Bildung in ihrem Image weiter unterstützt werde, denn der Fachkräftemangel sei selbst in der jetzigen Zeit eine große Wachstumsbremse. Die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes, das nun die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung stärker herausstelle, sei daher ein gutes Signal gewesen. ■

*Mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Willsch haben die IHKs Limburg und Wiesbaden über die Situation auf dem regionalen Ausbildungsmarkt in der Corona-Krise gesprochen. Vorgestellt wurden auch die neuen digitalen Formate der Berufsorientierung, die die Kammern unter den Bedingungen der Corona-Pandemie anwenden.*

# Mit Steuern steuern

Im Herbst 2021 wird der neue Bundestag gewählt. Im Wettstreit der Parteien werden auch Steuerthemen eine wichtige Rolle spielen. Zuletzt haben die wirtschaftspolitischen Maßnahmen in der Corona-Krise gezeigt, welche Lenkungen damit einhergehen können. Unternehmen können gut durchdachte Reformen aus dem Finanzministerium gut gebrauchen. Ein Blick auf die Baustellen im Steuerrecht, die derzeit besonders intensiv diskutiert werden.



*Eine Reform der Unternehmensbesteuerung kann die Rahmenbedingungen für Betriebe verbessern und sie wettbewerbsfähiger machen.*

**W**ie bleibt die deutsche Wirtschaft in Corona-Zeiten wettbewerbsfähig? Die Staatsschuldenquote steigt im Zuge der immensen staatlichen Hilfsprogramme sowie der Steuerausfälle um gut 20 Prozentpunkte auf etwa 80 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Die Wirtschaftsforscher sind sich weitgehend einig: Aus der Verschuldung muss Deutschland herauswachsen. Und die Bundesregierung antwortet mit einem Konjunkturpaket, das „Wumms“ machen soll.

Auch DIHK-Steuerchef Rainer Kambeck sieht in besseren Rahmenbedingungen für Unternehmen einen Hebel, um ein stabiles und hohes Wirtschaftswachstum in der kommenden Dekade zu ermöglichen. „Dazu gehört vor allem ein Steuersystem, das Firmen wettbewerbsfähiger macht“, sagt Kambeck.

Doch genau daran hapert es noch. In einer Rangliste, in der die Schweizer Hochschule IMD die Wettbewerbsfähigkeit von 63 entwickelten Volkswirtschaften einordnet, fällt Deutschland tendenziell immer weiter ab und belegt derzeit nur Platz 17. „Die größte Schwachstelle Deutschlands ist nach wie vor die hohe Abgabenlast“, sagt IMD-Chef-Volkswirt Christos Cabolis.

## Hohe Belastung durch Unternehmensteuern

Ein Jahr vor der nächsten Bundestagswahl rückt daher die Unternehmensbesteuerung auf die politische Agenda. Mehr als zwölf Jahre ist es her, dass in Deutschland die letzte große Unternehmensteuerreform in Kraft trat. Die Bundesregierung wollte damals den Wirtschaftsstandort Deutschland für Unternehmen attraktiver machen. Die Steuerbelastung für Kapitalgesellschaften sank daraufhin von 38,6 auf 29,9 Prozent. Seitdem hat es viele kleinere Neuregelungen für die Wirtschaft gegeben, aber keine hat die Steuerlast der Unternehmen weiter verringert.

Im internationalen Vergleich steht Deutschland deshalb inzwischen mit an der Spitze bei der Steuerbelastung der Unternehmen. Der Durchschnitt in OECD-Staaten liegt bei 23,5 Prozent. Das Mittel der

## Standortnachteil Steuern

Unternehmen in Deutschland hohe Gesamtbelastungen

in Prozent

Frankreich*	32,0
Japan	31,5
Deutschland	29,9
Belgien*	29,6
Italien	27,9
Österreich	25,0
USA	25,0
Schweiz	20,7
Großbritannien*	19,0
Irland	12,5

\*Senkungen angekündigt

Quelle: BMF

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

EU-Staaten ist mit rund 22 Prozent sogar noch etwas geringer. Frankreich, derzeit bei der Unternehmensbesteuerung zusammen mit Deutschland vorn, plant für 2022 eine Reform, die die Belastungen senken soll. Druck auf die Steuersätze haben 2018 die USA mit einer großen Unternehmenssteuerreform gemacht. Dort zahlen die Unternehmen nun nur noch etwa 25 Prozent Steuern.

## Warten auf ein Körperschaftsteuer-Modernisierungsgesetz

Ein Reformplan, der ohnehin im Bundesfinanzministerium in Arbeit ist und nun noch mehr Bedeutung bekommen könnte, ist ein Optionsmodell im Rahmen eines Körperschaftsteuer-Modernisierungsgesetzes. Dieses Modell sieht vor, dass sich große Personengesellschaften wie Kapitalgesellschaften besteuern lassen dürfen. Personengesellschaften sind in Deutsch-

“

*Im internationalen Vergleich steht Deutschland deshalb inzwischen mit an der Spitze bei der Steuerbelastung der Unternehmen.*

”

land in der Mehrheit und könnten damit steuerlich bessergestellt werden, insbesondere wenn sie aus Regionen mit einem hohen Gewerbesteuer-Hebesatz kommen. Allerdings müssen dafür noch viele knifflige steuerrechtliche Fragen gelöst werden. Die Wirtschaft wartet mit Spannung auf einen ersten Gesetzentwurf. Im Rahmen einer damit verbundenen Unternehmenssteuerreform - so die Anregung aus dem DIHK - sollte auch die Thesaurierungsrücklage für Personengesellschaften verbessert werden. Das eigentlich gut gedachte Instrument, um Gewinne im Unternehmen für spätere Investitionen und Innovationen zu halten, ist nämlich noch zu kompliziert und wird daher zu selten angewandt. Weitere Reformpunkte könnten Verbesserungen bei der Verlustverrechnung und zeitgemäße Abschreibungsregeln sein, erläutert Kambeck.

Als ein weiteres großes Reformvorhaben wird auf internationalem Parkett die Digitalsteuer diskutiert. Damit sollen digitale Unternehmen stärker in den Ländern besteuert werden, in denen sie mit ihren Produkten und Dienstleistungen hohe Gewinne erzielen. Klingt in der Theorie logisch, könnte in der Praxis aber andere Verwerfungen nach sich ziehen - auch zum Nachteil der exportstarken deutschen Wirtschaft. Nicht zuletzt weil Deutschland derzeit die EU-Ratspräsidentschaft innehat, wird die Bundesregierung hier gefordert sein. Gleichzeitig stellt sich in der Corona-Krise die Frage, wie stark Unternehmen derzeit durch steuerpolitische Maßnahmen beansprucht werden dürfen - etwa durch die elektronische Registrierkassenpflicht. Dabei bedeutet das „Kassengesetz“ viel mehr als die viel diskutierte Bonpflicht. So müssen aktuell auch Tausende in ihrer Existenz bedrohte Betriebe neue Kassensysteme einführen. Wenn es nach dem DIHK geht, bietet die gegenwärtige Pandemie auch die Chance, Unternehmen im Gegenzug für erforderliche Hygieneauflagen an anderer Stelle von nicht mehr zeitgemäßer Bürokratie zu entlasten: Ein nahe liegendes Beispiel sind verkürzte Aufbewahrungsfristen. Wenn Unternehmen ihre Unterlagen nur noch fünf statt zehn Jahre archivieren müssten, wäre das für viele ein echter Befreiungsschlag. ■



## POSITION

### Kommunalsteuern nicht weiter erhöhen

Die heimischen Kommunen sollten die Hebesätze der Gewerbe- und Grundsteuer zum Jahreswechsel 2020/2021 zumindest konstant halten. Für die im Jahr 2020 angefallenen Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer erhalten die Kommunen Ausgleichszahlungen.

Die Corona-Krise macht natürlich auch den heimischen Kommunen und Unternehmen zu schaffen. „Eine Erhöhung der Realsteuersätze wäre allerdings ein falsches Signal an die heimischen Unternehmen“, sagt Michael Müller, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Limburg. „Hohe Hebesätze und die daraus resultierenden Abgaben gehen zu Lasten der Liquidität und Substanz der Unternehmen und schlagen sich negativ auf die Investitionen aus. Im Übrigen benachteiligen sie die Unternehmen im internationalen Wettbewerb“, so Müller weiter.

Die Gewerbesteuereinnahmen der hessischen Kommunen werden im Jahr 2020 nach Schätzung des Statistischen Landesamtes um durchschnittlich 25 Prozent geringer ausfallen als im Vorjahr. Diese Mindereinnahmen werden allerdings ausgeglichen. Hessens Kommunen erhalten insgesamt von Bund und Land über 1,2 Milliarden Euro.



**Michael Müller**

stv.

Hauptgeschäftsführer  
der IHK Limburg


Zum Jahreswechsel 2019/2020 haben einzelne Kommunen im Landkreis Limburg-Weilburg noch Hebesätze erhöht. Aufgrund der aktuellen Lage sollten sie jedoch insbesondere den Hebesatz der Gewerbesteuer aber auch die Hebesätze der Grundsteuer konstant halten.

„Für die Kommunen ist es wichtig, sich im Standortwettbewerb zu behaupten. Hierfür sind die Rahmenbedingungen entscheidend. Dazu gehören insbesondere auch keine zu hohe Abgabenlast für die ansässigen Unternehmen, aber auch, um für Neuan siedlungen attraktiv zu sein. Solide Finanzen der Kommunen sind für die gewerbliche Wirtschaft ein wichtiger Standortfaktor. Dies bleibt weiter Aufgabe, auch der Politik“, so Müller.

# Verkehrsinfrastruktur Hessen 2020



Um die Notwendigkeit des Verkehrsausbaus zu unterstreichen, haben die hessischen IHKs die Belange des Verkehrssektors in Hessen in einer Broschüre zusammengefasst.

 **Alfred Jung**  
06431 210-140  
a.jung@limburg.ihk.de

Hessens verkehrsgünstige Lage im Herzen Europas hat die wirtschaftliche Entwicklung der Region erheblich gefördert. Ein nachhaltiges Wachstum wird durch funktionierende Verkehrswege unterstützt und gesichert. Für die Unternehmer ist eine umfassende und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur eine notwendige Grundlage zur Stärkung ihrer wirtschaftlichen Entwicklung.

## IHKs engagieren sich für Verkehrsprojekte

Die neue Broschüre zeigt wichtige Verkehrsprojekte auf, für die die hessischen IHKs eintreten. Gleichwohl ist klar, dass aufgrund der Haushaltssituation von Bund, Ländern und Kommunen nicht alle wünschenswerten Projekte zugleich verwirklicht werden können. Dennoch positionieren sich die hessischen IHKs eindeutig für die schnellstmögliche Umsetzung der genannten Verkehrsprojekte, um den Wirtschaftsstandort Hessen wettbewerbsfähig zu halten.

## Beseitigung von Engpässen

Die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur waren jahrelang nicht hoch genug, um diese in einem guten Zustand zu erhalten und an die wachsende Ver-

## POSITION

Die hessischen Industrie- und Handelskammern setzen sich dafür ein, Engpässe im Verkehrsnetz zu beseitigen und sind Gesprächspartner für Politik und Verwaltung auf allen Ebenen. Als wichtige Projekte benennt die IHK Limburg in der neuen Broschüre u. a. die Forderung nach einem weiteren Ausbau der Autobahn A3 mit zusätzlichen Fahrstreifen, die Fertigstellung des vierstreifigen Ausbaus der B 49 zwischen Limburg und Wetzlar und den Bau von Standstreifen bis Gießen. Entlang der Bundesstraßen B 8 und B 54 werden Umgehungen dringend benötigt: auf der B 8: Ortsumgehungen für Elz, Limburg-Lindenholzhausen, Brechen-Niederbrechen, Bad Camberg-Erbach-Würges. Auf der B 54: Ortsumgehungen für Dornburg-Langendernbach, Elbtal-Dorchheim-Elbgrund, OU Hadamar-Oberzeuzheim, OU Limburg-Diez.

kehrsnachfrage anzupassen. Marode Brücken, defekte Fahrbahndecken, verkehrliche Engpässe und unzureichende Schienenkapazitäten in Hessen belegen dies nachdrücklich. Einen wesentlichen Beitrag zur Sanierung der Infrastruktur leistet der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030, vor allem bei der Beseitigung von Engpässen. Viele wichtige Schienen- und Straßenprojekte wurden in den "Vordringlichen Bedarf" eingestuft, was ihre verkehrliche Bedeutung im Gesamtnetz unterstreicht. Jedoch spiegelt die Mittelaufteilung nach dem verfolgten Grundsatz „Erhalt vor Neubau“ nicht den wachsenden Bedarf nach Mobilität wider. ■



**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER,  
SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.  
DAS BRINGT MICH WEITER!**

Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.  
[www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Limburg - Wetzlar

*Sie wollen inserieren?*

**Mediaservice  
Markus Stephan**

0177 8341847

[info@mediaservice-stephan.de](mailto:info@mediaservice-stephan.de)



# Vollversammlung diskutiert mit Bürgermeister Dr. Hahn

Die Vollversammlung hat bei ihrer Sitzung am 29. September in den Räumen der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG mit dem Limburger Bürgermeister Dr. Marius Hahn über die Verkehrssituation der Stadt gesprochen.

Zu Beginn der Sitzung stellte Klaus Merz, Vorstand der Bank, sein Unternehmen vor und wie es in seinem Geschäft mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie umgeht.

Bürgermeister Dr. Hahn informierte in einem Vortrag über die Verkehrsplanung für Limburg. Die Stadt habe im Verhältnis zu ihrer Größe ein hohes Verkehrsaufkommen, da sie Standort vieler Unternehmen und Arbeitsplätze und damit auch Ziel vieler Einpendler sei, als Einzelhandelsstandort eine außergewöhnlich hohe Zentralitätskennziffer habe und mit neun Schulen in der Innenstadt auch Bildungsstandort sei. Zugleich sei sie Knotenpunkt vieler Bundes- und Landesstraßen, ihr fehle jedoch eine äußere Ringstruktur um die Innenstadt. Aufgrund des Überschreitens der Grenzwerte für Stickoxide habe die Deutsche Umwelthilfe Klage auf Fortschreibung des Luftreinhalteplans eingereicht. Der Bürgermeister stellte Maßnahmen und Handlungsfelder des Green City Plan und des Masterplan Mobilität 2030 der Stadt vor sowie die Projekte City Logistik und Betriebliches Mobilitätsmanagement. Ziel der Stadtverordnetenversammlung sei eine Verkehrswende in Limburg.

Ein Diesel-Fahrverbot für Limburg, zum Beispiel für den Bereich der Schiede, würde, so Stimmen aus der Vollversammlung, zu einer Blockade der Stadt mit entsprechenden Folgen für Bevölkerung und Wirtschaft führen. Zugleich bedauere man, dass für die Lösung der Verkehrsprobleme, etwa durch ein regionales Verkehrskonzept mit einer Umgehung von Limburg, ein entscheidender Schub von den verschiedenen politischen Verantwortlichen nicht zu erkennen sei.

## Themen und Beschlüsse

Im Weiteren berichtete Präsident Ulrich Heep über aktuelle Ereignisse und Themen der IHK Limburg. Dazu gehörten Gespräche mit Bundes- und Landtagsabgeordneten aus der Region sowie die erste Sitzung eines Arbeitskreises, der die Kommunikation zwischen den Akteuren des regionalen Ausbildungsmarktes weiter verbessern soll. Im „Bericht aus der Wirtschaft“ wurden vor dem Hintergrund des starken Konjunktur einbruchs infolge der Corona-Pandemie die gegenwärtige Ge-



Das Parlament der regionalen gewerblichen Wirtschaft tagte bei der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG - angesichts der Corona-Pandemie unter Einhaltung der notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln.

schäftslage und die Erwartungen in den Branchen erörtert. Nach dem Beschluss zur Neufassung des Statuts für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen wurde über die letzten Sitzungen des Berufsbildungs- und Verkehrsausschusses berichtet. Der abschließende Bericht der Geschäftsführung von Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer informierte über die Arbeit der IHK Limburg zur Verkehrssituation Limburg-Diez, zum Heimat shoppen 2020 und zur Fortschreibung der Wirtschaftspolitischen Positionen. ■



Bürgermeister Dr. Marius Hahn berichtete über die Verkehrssituation in Limburg sowie die Ziele und Maßnahmen der Stadt für eine Verkehrswende.

# Willi Höhler geehrt

Für sein langjähriges und vielfältiges ehrenamtliches Engagement in der IHK Limburg für die Wirtschaft der Region ist Willi Höhler geehrt worden.



Willi Höhler (2. von links) hat für sein besonders ehrenamtliches Engagement in der IHK Limburg im Beisein seiner Frau eine Ehrenurkunde und silberne Ehrennadel von IHK-Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer (links) erhalten.



Höhler erhielt die Ehrenurkunde und silberne Ehrennadel der IHK Limburg im Beisein seiner Frau bei einer Feierstunde von Präsident Ulrich Heep und Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer. Ausgezeichnet werden auf diese Weise für ihr ehrenamtliches Engagement Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich in ganz besonderer Weise um die gewerbliche Wirtschaft in der Region Limburg-Weilburg und um die IHK als deren Selbstverwaltung verdient gemacht haben.

„Menschen wie Willi Höhler sind es, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Arbeit der IHK tragen und aktiv gestalten“, sagt Heep. „Mit ihrem unternehmerischen Sachverstand und ihren Impulsen aus der Praxis engagieren sie sich für ihre Branche, die Wirtschaft insgesamt und für die Zukunft unserer Region. Sie machen es möglich, dass die IHK die Interessen ihrer Mitglieder vertreten, Unternehmen beraten und Service anbieten sowie hoheitliche Aufgaben wie Aus- und Weiterbildung erfüllen kann. Willi Höhler gehört zu jenen besonders Engagierten, die sich seit Jahrzehnten in der IHK Limburg einbringen. Das Mitmachen von solchen Persönlichkeiten ist unbezahlt und zugleich unbezahlbar – das ist Ehrenamt pur“, betont der IHK-Präsident.

## 36 Jahre im IHK-Ehrenamt

Willi Höhler hat sich als Geschäftsführer der Speditionen Edgar Graß sowie SIKO-LOGISTIK in Beselich viele Jahre bei der IHK Limburg engagiert und bringt sich noch immer ein – insgesamt seit bereits 36 Jahren. Von 1998 bis 2014 war er Mitglied der Vollversammlung, dem Parlament der regionalen Wirtschaft. Neben dem Gesamtinteresse der heimischen Wirtschaft hat er sich auch intensiv insbesondere für den Verkehr mit all seinen Facetten eingesetzt: seit 1992 ist er Mitglied im Verkehrsausschuss, von 1984 bis 1996 war er Mitglied im Prüfungsausschuss „Berufskraftfahrer und Kraftverkehrsmeister“. Darüber hinaus ist er seit dem Jahr 2000 Beisitzer der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten und war Mitglied des Wahlausschusses bei der letzten IHK-Wahl.

Für den Verkehr und die Berufsbildung in der Branche engagiert sich Höhler ehrenamtlich auch in den Prüfungsausschüssen „gewerblicher Güterkraftverkehr“ der IHKs Frankfurt am Main (seit 1991) und Gießen-Friedberg (seit 1994). Zudem ist er seit 1996 Mitglied im Verkehrsausschuss Mittelhessen und war von 1996 bis 2006 Mitglied im Verkehrsausschuss des DIHK in Bonn und Berlin. Höhler ist außerdem Mitbegründer der Ausbildungsinitiative „Berufskraftfahrer Mittelhessen“. Seine Ausbildertätigkeit wurde erstmals 1972 angezeigt.

Darüber hinaus ist Willi Höhler seit 2005 Handelsrichter am Landgericht Limburg und seit 2011 ehrenamtlicher Richter beim Hessischen Finanzgericht Kassel.

„Menschen wie Willi Höhler sind es, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Arbeit der IHK tragen.“



## Bürokommunikation | IT-Dienstleister



Auch das moderne Büro unterliegt einem rasanten Wandel. Neben der wichtigen Optimierung der Arbeitsplätze unter Berücksichtigung von idealen Licht- und Raumverhältnissen verändern sich die Arbeitsmittel, die Hard- und Software und die Kommunikationseinrichtungen, ständig. Hier ist großes Fachwissen und gute Beratung von immenser Bedeutung. In dieser Ausgabe stellen Spezialisten und Dienstleister aus der Region Limburg-Weilburg ihre wertvollen und kompetenten Angebote dazu vor.

### BACK TO OFFICE *oder* HOMEOFFICE ?

**M+H**  
MÜLLER+HÖHLER  
DAS GANZE BÜRO

+  
Virenschutz-  
scheiben

+  
Agiles  
Arbeiten

+  
Desinfektions-  
mittel

+  
Ergonomische  
Möbel

***Wir beraten Sie!***

Müller + Höhler GmbH & Co. KG ■ Konrad-Kurzbold-Strasse 7a ■ 65549 Limburg  
06431/5003-0 ■ [info@mueller-hoehler.de](mailto:info@mueller-hoehler.de) ■ [www.mueller-hoehler.de](http://www.mueller-hoehler.de)

**KÖNIG** GRUPPE  
dasganzebuero.de

# OBF IT-SOLUTIONS & TERRA CLOUD

## Ihr Weg in die deutsche Cloud!

**Wir bieten Ihnen für jedes Einsatzgebiet die passende Lösung: Housing, Hosting, IaaS, PaaS oder SaaS.**

Die TERRA CLOUD besteht aus 5 Hauptelementen, die je nach Bedarf mit optionalen Leistungen ergänzt und intern zu einem Netzwerk verbunden werden können.

### Die Definition von Cloud:

Was ist eigentlich die Cloud? Gibt es eine einheitliche Definition? Mit der Cloud bezeichnet man das dynamisch an den Bedarf angepasste Anbieten, Nutzen und Abrechnen von IT-Dienstleistungen über ein Netz. Die Spannbreite der im Rahmen von Cloud Computing angebotenen Dienstleistungen umfasst das komplette Spektrum der Informationstechnik und beinhaltet unter anderem Infrastruktur (z. B. Rechenleistung, Speicherplatz), Plattformen, Software und Services.

### TERRA CLOUD Housing

Im Housing-Bereich können einzelne Höheneinheiten und komplette Racks angemietet werden. Bereits vorhandene Server oder neue, individuelle Serverkonfigurationen können so in einer sicheren Umgebung bereitgestellt werden.

### TERRA CLOUD IaaS

Virtualisierte Server sind in ihrer Leistung frei wählbar und bieten damit maximale Flexibilität. Die Kosten für einen virtualisierten Server liegen niedriger als bei einem vergleichbaren Hardware-Server. Die Infrastruktur der TERRA CLOUD stellt die virtualisierten Server hochverfügbar bereit und übernimmt die Verwaltung der im Hintergrund benötigten Hardware. Die

Administration des Betriebssystems und der Applikationen erledigt das OBF IT Team für Sie.

### TERRA CLOUD Hosting

Unterschiedliche TERRA SERVER Modelle stehen als TERRACLOUD Server auf Mietbasis zur Verfügung. In bewährten Verfahren können diese Server konfiguriert werden. Der enthaltene Service garantiert bei einem Defekt eine Reaktionszeit von 60 Min. (während der Geschäftszeiten, sonst 4 Std.). Die Überwachung der Hardware übernimmt das OBF IT Team in Zusammenarbeit mit dem TERRA CLOUD Team, die Administration des Betriebssystems und der Anwendungen erfolgt durch das OBF IT Team und auf Wunsch auch durch Ihre interne IT-Abteilung.

### TERRA CLOUD PaaS

Die PaaS Dienste gehen in ihrer Automatisierung einen Schritt weiter. Es werden nicht nur die virtuellen Server bereitgestellt, sondern die Bereitstellung erfolgt inklusive vollständig installierter Anwendung. Die Administration des laufenden Systems wird durch das OBF IT Team und auf Wunsch auch durch die interne IT-Abteilung realisiert.

### TERRA CLOUD SaaS

Im Bereich SaaS kann Software als einzelne Anwendung gebucht werden. Es steht immer die neueste Version einer Anwendung zur Verfügung und die Anzahl der gebuchten Leistungen kann laufend angepasst werden.



### Der Vorteil für Unternehmen liegt in folgenden Bereichen:

- Einsparungen von Investitionskosten
- Keine langfristige Kapitalbindung
- Skalierbarkeit der einzelnen Ressourcen
- Verwendung der modernsten Technologien.
- Verschiedene regionale Standorte können kostengünstig an die Unternehmensressourcen angebunden werden.
- Höhere Ausfallsicherheit der Hardware in der Cloud durch leistungsfähigere USV, Redundanz, Zutrittschutz etc.

### Gründe für den Einsatz von Cloud Computing

- Höhere Flexibilität/Agilität
- Digitale Transformation
- Sofortige Einsatzbereitschaft / Nutzung
- Fokussierung auf das Kerngeschäft
- Nutzen von extremem Knowhow
- Kostenreduzierung
- Geringere Ausfallszeiten

### Anwendungen, die sich gut für die Cloud eignen:

- E-Mail Management
- Dokumentenmanagement
- Servermanagement
- Datensicherung
- Storage

Bei kleineren Unternehmen lässt sich oft die gesamte IT leicht auslagern. Die Vorteile liegen in der Transparenz der Kosten und der dynamischen Nutzung der Ressourcen. Zudem ist keine initiale Investition für die IT Hardware notwendig.



**Gerne beraten wir Sie auf dem Weg in die Cloud. Kontaktieren Sie uns!**  
**OBF IT-Solutions GmbH & Co. KG – 06431 – 584 06 36 – info@obf-it.de**





# IT-Monitoring und Patchmanagement mit OBF PARMS®

Unser Managed Monitoring bietet Ihnen einen Überblick über die komplette IT-Umgebung und warnt bei kritischen Ereignissen, wobei die zu überwachenden Systeme je nach Relevanz und Bedeutung individuell gewählt werden können. So unterstützt das Monitoring eine performante und verfügbare IT-Infrastruktur.

## Anforderungen

- Zentraler und aktueller Überblick auf den Zustand der Netzwerkumgebung. • Verfügbare & performante IT.
- Kostenersparnis durch schnellere Fehlererkennung & proaktive Reaktion auf kritische Werte.
- Planbare Kosten durch Trendanalysen.
- Überblick von jedem Standort zu jeder Zeit auf Ihre Umgebung.
- Umfassendes Berichtswesen.

## Was ist OBF PARMS®?

- OBF PARMS® steht für Pro Aktives Risiko Management System
- Es dient zur proaktiven Überwachung und Fehlerbehebung Ihrer IT Infrastruktur
- Zur Inventarisierung und Dokumentation Ihrer IT
- Zur Vereinfachung von Software Deployment
- Zur Automatisierung vieler IT Aufgaben

## Monitoren von der Hardware bis zu den Anwendungen

### Anwendungen:

ERP-Systeme, Mail, Datenbanken, Virenschutz, Backup

### Hypervisor / Betriebssysteme:

Virtuelle Server, Hyper-V, VMWare, MS Windows, Linux

## Hardware:

Server, Speicher, Prozessor, Festplatten, Switch, PCs, Drucker, Telefonanlage, etc.

## Traffic-Analyse

## Auslastung von Verbindungen

Bandbreite, Volumen, Verfügbarkeit

## Funktionen auf einen Blick

- 24/7 Überwachung
- Proaktive tägliche Gesundheitsprüfung
- Patch-Management auch für Drittanbieter
- Managed AntiVirus und Web Protection
- Mobile Device Management
- Managed Online-Backup
- TakeControl mit TeamViewer-Engine

## Sie haben Fragen zu OBF PARMS®.

**Kontaktieren Sie uns! OBF IT-Solutions GmbH & Co. KG – 06431 –584 06 36 – [info@obf-it.de](mailto:info@obf-it.de)**

## Server Infrastruktur

WLAN und Netzwerktechnik

Professionelles Monitoring

Managed IT Service

Kompetente Beratung



Pauly Vertriebs GmbH · Kapellenstr.1 · 65555 Limburg/Offheim · 06431 50 04 0 · [www.pauly.de](http://www.pauly.de)

# Bei PCplus ist der Firmenname Programm – Service mit höchster Qualität für IT-Lösungen

Mit den Tücken der Technik hat fast jeder einmal zu kämpfen – beruflich wie privat. Ohne Informationstechnologie (IT) geht kaum noch etwas. Im Notfall hilft es, sofort auf die Unterstützung von Profis zurückzugreifen. Die PCplus Service & Support GmbH ist mit ihren kompetenten Spezialisten genau die richtige Adresse. Mit rund 9.500 Reparaturen und Kundendienstesätzen pro Jahr bringen sie die Erfahrung für die Lösung (fast) aller Probleme mit. Das IT-Unternehmen zählt zu den führenden im Rhein-Main-Gebiet. Seit 1999 hat es seinen Sitz in Niederneisen nahe Diez/Limburg.

Was auch immer streikt: Computer, Notebook, Drucker, Kopierer, Telefonanlage, Server, Netzwerk, Smartphone oder Kassensystem – für die Experten von PCplus ist das tägliche Routine. Sowohl in der Werkstatt als auch vor Ort garantieren qualifizierte Techniker schnelle Hilfe, damit alle Geräte rasch wieder funktionieren.

Bei PCplus steht ein umfangreicher **technischer Kundendienst** an erster Stelle. Betriebe können im Einzelfall oder über Wartungsverträge den kompletten hochwertigen Service in Anspruch nehmen – telefonisch oder auf Abruf. So sind geringe Ausfallzeiten gewährleistet. Das Angebot gilt auch für Privatkunden, die jederzeit bei technischen Problemen oder Neuanschaffungen auf individuelle Beratung setzen können.

Die **hauseigene autorisierte Werkstatt** von PCplus stellt zudem sicher, dass Reparaturen aller Art fachgerecht ausgeführt werden. Modernes Testequipment sowie der Zugriff auf circa 7,5 Millionen Ersatzteile sorgen für zügige und flexible Instandsetzungen unter Einhaltung der DIN-Normen und herstellerspezifischen Anforderungen. Reparaturen von Notebooks erfolgen auf Bauteilebene und halten so die Kosten gering. Elektroniker mit spezieller Ausbildung und entsprechende Maschinen regeln das.

Smartphones diverser Hersteller, wie Apple, Samsung, Huawei, HCT und andere, reparieren die Fachleute bei PCplus ebenfalls. Spezielle Zertifizierungen der Produzenten autorisieren PCplus dazu!

Das Leistungsspektrum komplettiert der **Verkauf/Vertrieb** von Computern wie Notebooks, PC, Server und Zubehör. Business- und Serverlösungen sowie der Lizenz- und Ersatzteilvertrieb runden mit Finanzierung, Leasing und Miete die Angebotspalette ab.

Zusätzlich stattet PCplus Kunden im Einzelhandel und in der Gastronomie mit kostengünstigen Kassensystemen aus. Auch anspruchsvolle Einzellösungen sind möglich.

PCplus betreibt mit fünf **Sachverständigen für IT-Systeme** ein eigenes Sachverständigenbüro. Zu dessen Aufgaben gehören die Erstellung von Versicherungs- und Gerichtsgutachten. Privatgutachten bei Schadensfällen, Streitigkeiten und Fertigstellungsbescheinigungen zählen ebenfalls dazu. Die Mitarbeiter sind Mitglieder in diversen Vereinen und Bundesverbänden des Sachverständigenwesens.

PCplus verfügt zudem über eine **Qualitäts-Zertifizierung** – als eines der wenigen Unternehmen seiner Branche. Damit erfüllt die Firma den internationalen Qualitätsmanagementstandard DIN-EN-ISO 9001:2008. Diese strenge externe Kontrolle erfolgt immer wieder aufs Neue. Das garantiert den Kunden Qualität auf höchstem Niveau.

Besuchen Sie auch die **Website** für zusätzliche Informationen: [www.pcplus24.de](http://www.pcplus24.de). **Telefonkontakt unter 06432/644833.**

**Kundendienst**

- Qualifizierte Techniker und Administratoren
- Telefonanlagen / Router / WLAN
- schnelle Terminvergabe
- Netzwerk- und Servertechnik
- Wartungsverträge möglich

**Reparaturen**

- Notebook / PC / Drucker
- Smartphone
- Reparatur aller Hersteller
- autorisierte Fachwerkstatt

**Verkauf**

- Notebook / PC / Server / Zubehör
- Business- und Serverlösungen
- Finanzierung, Leasing, Miete
- Lizenz-, Ersatzteilvertrieb
- Kassensysteme

**PCPLUS**  
SERVICE & SUPPORT GMBH  
Computer • Netzwerke • Service

Aarstraße 124  
65629 Niederneisen  
Telefon: 06432 - 644 833  
E-Mail: support@pcplus24.de  
[www.PCplus24.de](http://www.PCplus24.de)

ISO 9001

**WSV  
COMPUTER  
BAD CAMBERG**

**Ihr Systemhaus  
in der Region**

- Dokumentenmanagement
- Managed Services
- Netzwerklösungen
- Cloudlösungen
- Serverlösungen
- IT-Analyse
- IT-Sicherheit
- IT-Consulting
- Outsourcing
- Druckerlösungen
- Telekommunikation

Tel.: 06434-20 90 0  
www.wsv-computer.de

## Unified Communication – alle Kommunikationsmedien miteinander vereint

Höchste Kundenzufriedenheit und ortsunabhängige Kommunikation, die schnell, effizient und sicher funktioniert – diesen Anforderungen stets nachzukommen, hat sicherlich auch in Ihrem Unternehmen höchste Priorität. Heute steht dafür vor allem die Integration von mehreren Diensten und Geräten, als nur Telefon und E-Mail im Fokus. Allerdings kommt es nicht selten aufgrund zu vielen unterschiedlichen Kommunikationsanwendungen zu unnötigen, aufwendigen Arbeitsschritten, die Kommunikationsab-

läufe verlangsamen. Von uns als qualifizierter estos-Partner erhalten Sie eine Unified Communication (UC)-Lösung, welche die perfekte Einheit für alle Ihre Kommunikationsmedien und -kanäle bildet.

### Sie möchten genauer wissen, was UC ist?

UC bedeutet übersetzt „vereinheitlichte Kommunikation“ und beschreibt die Integration Ihrer Kommunikations- und Informationsmedien unter einer Nutzeroberfläche. Das heißt, audio-, video- und textbasierte

Medien, sowie CRM-Daten werden in einem System integriert. Das bietet Ihnen enorme Möglichkeiten, Kommunikationsabläufe schneller und effizienter zu gestalten. Denn nicht nur die Produktivität Ihrer Mitarbeiter steigt, weil der Austausch flexibler möglich ist, sondern ebenso erhöht sich die Kundenzufriedenheit, wenn Sie Informationen in Echtzeit weitergeben können – unabhängig davon, wo Sie sich gerade befinden.

**Mehr über UC erfahren Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch - 06484 89144-0**

## INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Mit leistungsfähigen, intelligenten und schnellen Kommunikationssystemen der Zukunft stark begegnen.





## Gesundheit! Oder doch nicht nur Schnupfen?



Als IT-Service-Partner kümmern wir uns nicht nur um Ihre IT, sondern auch um die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter, Lieferanten und Besucher. Viren in Ihrem Netzwerk können enorme Einbußen für Ihr Unternehmen bedeuten. Daher schützen Sie sich wahrscheinlich mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen davor. Aber es gibt aktuell eine Bedrohung, die weitaus verheerendere Auswirkungen für Sie, Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen haben kann.

Ein Kleinstlebewesen mit „C“ hat einigen einen Strich durch die Business-Rechnung gemacht. Viele Pläne scheiterten in der Verwirklichung an einem einzigartigen Ereignis...

Um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer Kunden zu erhalten, haben wir frühzeitig einen kontaktlosen Fiebersensor unseren Kunden angeboten, der sich außerdem mit automatischen Zugangssystemen verbinden lässt. Bei allen Unternehmen, Schulen, Kitas oder Behörden spielt die Vermeidung von Viren-Hotspots eine wichtige Rolle.

Besonders in gleichbleibenden Gruppen, wie es bei einer Belegschaft in einem Unternehmen der Fall ist, hat sich das regelmäßige Fieber-

screening als äußerst effizientes Hilfsmittel erwiesen, um die Ausbreitung von ansteckenden Viren zu verhindern. Durch den kontaktlosen Messvorgang muss niemand einen Fiebermesser in die Hand nehmen und anschließend desinfizieren. Zusätzliches Personal zum Messen ist ebenfalls nicht nötig. Die Installation und Inbetriebnahme gehen zudem schnell und einfach vonstatten.

Covid-19 hat bei Einhaltung der Regel und frühzeitiger Erkennung der Symptome keine Chance sich auszubreiten – Sie, Ihre Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten und somit auch die Produktivität Ihres Unternehmens sind geschützt. Unsere hochwirksame Lösung im Kampf gegen „C“.

netmon24 ist Ihr IT-Service-Partner in Ihrer Nachbarschaft und kümmert sich um Ihre komplette IT-Umgebung. Hierzu zählen neben Hard- und Software-Betreuung ebenso Digitalisierung und Automatisierung in Unternehmen oder Öffentliche Einrichtungen wie Schulen und Behörden. „DigitalPakt Schulen/digitales Klassenzimmer“ oder „Mit Breitbandförderung ans Netz“ sind Maßnahmen, bei denen wir Sie mit Professionalität und Expertise zielorientiert unterstützen. Nutzen Sie die Fördergelder von Bund und Ländern in Verbindung mit unserem Know-how, um Ihr Unternehmen bzw. Ihre Einrichtung optimal für die Zukunft aufzustellen.

## netmon24 ist Ihr IT-Service-Partner in Limburg und Umgebung

- Beratung, Planung und Einrichtung von Netzwerktechnik und IT-Systemen
- Service-Leistung rund um Server und Arbeitsplätze
- Optimierung vorhandener IT-Infrastrukturen
- Betreuung von Server, Email-Systemen, Datenbanken etc.
- IT-Consulting für Anwendungs-Software wie Word, Excel, Outlook etc.
- Prüfung der Sicherheit von IT-Systemen und Backup
- Helpdesk mit Fernwartung, Support via Telefon oder Email
- Wartungs-Service vor Ort



**NETMON24**  
Ihr Fulltime Netzwerk Monitoring Spezialist

vertrieb@netmon24.eu | Tel: 06431 59870-0 | [www.netmon24.eu](http://www.netmon24.eu)

**bk!**

Klobürste24.de

Start Klobürsten Bürstenköpfe Bürstengriffe Sets SALE %

# KEIN BOCK AUF KAPUTTE SHOPS?

14,30 € \*

14,30 € \*

WC-Set (Griff Edelstahl  
matt + 2 x Kopf weiß)

1 Stück WC-Bürstengriff Edel-  
stahl matt gebürstet 230 mm, 2  
Stück WC-Bürstenköpfe weiß Ø  
60 bis 85 mm

15,30 € \*

Entwicklung & Optimierung  
von Onlineshops

Schnittstellenentwicklung

Marketing für Onlineshops  
(on- & offline)

Technische & inhaltliche  
Betreuung

 SALES  
PARTNER

 Certified  
Developer



[www.shopware-limburg.de](http://www.shopware-limburg.de)

 shopware  
Business  
Partner

**mister bk! GmbH - Ihr zertifizierter Profi**

Wir sind zertifizierter Shopware Business Partner mit eigenen Entwicklern und Trusted Shops Partner – damit steht Ihrem E-Commerce Projekt nichts mehr im Wege!

**mister bk! GmbH**

Vinzenz-Pallotti-Straße 18  
65552 Limburg / ICE-Gebiet

06431 / 40 90 80

info@mister-bk.de  
[mister-bk.de](http://mister-bk.de)



# DER ARBEITSPLATZ IM HOMEOFFICE

Während der Corona-Pandemie haben viele Unternehmen Erfahrungen mit der Arbeit ihrer Beschäftigten im Homeoffice gemacht. 43 % aller Erwerbstätigen in Deutschland zogen während des Lockdowns ins Homeoffice um, das ergab eine forsa-Umfrage im Auftrag des IBA. Eine vollständige Rückkehr aller wird es aber wohl auch nach Corona nicht geben. Denn es gibt gute Gründe, beides zu nutzen: Das Büro und das Homeoffice.

Wer im Homeoffice arbeitet, verlagert das Büro nach Hause. Meist ist vom Homeoffice jedoch im Zusammenhang mit gelegentlicher Arbeit im heimischen Umfeld die Rede. Dann handelt es sich um **mobiles Arbeiten**.

Der Arbeitsplatz in den heimischen vier Wänden muss sich in die vorhandenen Räumlichkeiten einpassen, so viel ist klar. Gleichzeitig muss er aber auch funktional und sicher sein. Das heißt auch: keine Kompromisse mit Blick auf die eigene Gesundheit zu machen. Was dabei beachtet werden sollte, hängt unter anderem vom Umfang der Arbeit, die zu Hause erledigt werden soll, ab. Wer nur ab und an eine Mail liest, sollte in erster Linie auf die Datensicherheit achten. Wer regelmäßig für ein paar Stunden im Homeoffice arbeitet, braucht dafür einen Arbeitsplatz, der den Grundregeln einer ergonomischen **Arbeitsplatzgestaltung** gerecht wird.

**Büromöbel**  
Ankauf • Verkauf • Vermietung

*Clever statt neu!*

**20% Rabatt**  
im Onlineshop  
[shop.ks-bm.de](http://shop.ks-bm.de)  
Code\*: **IHKLB20**

bis **-70%**  
gegenüber UVP

gebraucht kaufen  
nachhaltig handeln

USM Haller | Steelcase | bene | Vitra | König+Neurath | Walter Knoll | uvm.

**KS Büromöbel GmbH** Wiesenstr. 2 ■ 64347 Griesheim ☎ 06155 8367-800 → [www.ks-bm.de](http://www.ks-bm.de) ✉ [info@ks-bm.de](mailto:info@ks-bm.de)

## Keine Angst vor ALL-IP!

Die Umstellung auf ALL-IP geht voran. Dabei kann jeder die Vorteile des neuen Netzes genießen, der auf unser Know-how und das unserer Partner vertraut.

Mit unseren modernen ITK -Systemen

Telefonsysteme.info  
Telefonsysteme Heun GmbH  
Communications und Sicherheits Systeme

komfortabel die nächste Generation der Telefonie nutzen!

Ihre Vorteile - Ein Netz  
Einfache Komfortfunktion

**E HANDWERK**  
Qualifizierter Fachbetrieb der Innung

Telefonsysteme Heun GmbH - Hauptstraße 53 - 656520 Waldbrunn-Lahr  
Tel.: 0 64 79 / 24 88 0 - [info@telefonsysteme.info](mailto:info@telefonsysteme.info) - [www.telefonsysteme.info](http://www.telefonsysteme.info)

## Ihre Vorteile

- Gerüstet für den Anschluss der Zukunft
- Anbindung an Gebäude- und Hausautomation (Video/IP-Kameras)
- Zugang über Netzwerk – auch per Tablet und Smartphone
- Mit modernen Kommunikationslösungen von Auerswald, dem norddeutschen Hersteller von ITK-Systemen, IP-Telefonen und Telefonsysteme Heun GmbH.

Sie möchten mehr über die neuen ALL-IP ITK-Anlagen erfahren?

Gern beantworten wir Ihre Fragen.





# Friedrich Kurz GmbH freut sich über 60-jähriges Jubiläum

*Maßgeschneiderte Logistiklösungen aus Wetzlar*



Auf Mittelhessens Straßen sind die weißen LKWs mit dem blauen „Kurz“-Schriftzug wohlbekannt. Der firmeneigene Fuhrpark ist das Herzstück der Wetzlarer Friedrich Kurz GmbH. Schließlich spielt dieser eine zentrale Rolle in allen drei Geschäftsbereichen: Dazu zählen maßgeschneiderte Logistiklösungen bis hin zur Übernahme von Logistikprozessen, anspruchsvolle Umzüge – auch sogenannte Firmen- und Objektumzüge für gesamte Unternehmen – sowie die Digitalisierung und das Management von Akten.

1960 gründete Friedrich Kurz seine Firma in Gießen. Damals begann alles mit einem Angestellten und einem gebrauchten Möbelwagen. Bis heute ist das Familienunternehmen inhabergeführt und eigenständig. Man beschäftigt inzwischen rund 130 Mitarbeiter und setzt dabei auf festangestellte, gut ausgebildete Fachkräfte. „Unsere Mitarbeiter waren immer die Nummer eins für mich. Ein Großteil der Menschen arbeitet schon seit vielen Jahren bei uns,“ berichtet der Gründer.

Schon bald wurde der Firmensitz nach Solms-Oberbiel bei Wetzlar verlegt. Mit der Zeit etablierte sich die Kurz-Gruppe als Spezialist für anspruchsvolle nationale und internationale Umzüge. Nicht nur private Haushalte, sondern auch komplexe Büro- und Verwaltungseinheiten wurden bereits umgezogen. Mitte der 90er Jahre erwarb man das Logistik- und Versandzentrum in Wetzlar. Dies war der Grundstein für die Entwicklung zum internationalen Logistikdienstleister. 2018 wurde schließlich das neue Logistikzentrum am Standort eingeweiht. Darin betreut die Kurz-Gruppe die komplett ausgelagerte Logistik eines international agierenden Unternehmens der optischen Industrie.

Die Friedrich Kurz GmbH entwickelt sich stetig weiter, um ihre Kunden mit schlanken Prozessen und hochspezialisierten Lösungen zu unterstützen. Auf diese Weise entstand die Sparte „das Aktenarchiv.de“ vor etwas mehr als zehn Jahren: Ursprünglich wollte man den Anforderungen eines Kunden im Rahmen eines komplexen Umzugs gerecht werden. Die Prozesse und Lagersys-

teme wurden professionalisiert und die Mitarbeiter gezielt geschult. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich daraus ein neuer Geschäftsbereich für das moderne Aktenmanagement. Inzwischen steht hier vor allem die Digitalisierung im Fokus.

„Wir setzen auf verantwortungsvolle und langfristige Beziehungen. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht es uns, bestmöglich auf individuelle Bedürfnisse einzugehen“, erklärt Barbara Galir, Mitglied der Geschäftsführung. Ein Netzwerk internationaler Partnerfirmen innerhalb der Logistik-Branche stellt sicher, dass weltweit jeweils der gleiche Qualitätsstandard gilt.

**Kurz**

*Maßgeschneiderte Logistiklösungen  
Firmen- und Privatumzüge  
Akten-Archivierung und -Digitalisierung*

**Friedrich Kurz GmbH**

Walter-Zapp-Straße 4 · 35578 Wetzlar

Tel.: 06441-9232-0

E-Mail: [info@kurz-logistik.de](mailto:info@kurz-logistik.de)

[www.kurz-logistik.de](http://www.kurz-logistik.de)

## Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 23.07.2020 bis 30.09.2020

Nachfolgend werden die Eintragungen in das Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

### NEUEINTRAGUNGEN

#### AG Limburg

##### HRA 3371 23.07.2020

**BioFlame e.K, Martin Köhler, Löhnberg.** Inhaber: Martin Köhler, Löhnberg.

##### HRA 3372 24.07.2020

**M & M Carbon GmbH & Co. KG, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: M & M Carbon Geschäftsführungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6341).

##### HRA 3373 05.08.2020

**Sachverständigenbüro Wolfgang Schmidt e. K., Bad Camberg.** Inhaber: Wolfgang Schmidt, Bad Camberg.

##### HRA 3374 11.08.2020

**Trommershäuser GmbH & Co. KG, Runkel.** Persönlich haftende Gesellschafterin: MCP Geschäftsführung und Beteiligung GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5152).

##### HRA 3375 12.08.2020

**SP Planungsgesellschaft mbH & Co. KG, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: Aktiv Finanzmanagement für Beteiligungen GmbH, Neu-Anspach (Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, HR B 11952).

##### HRA 3376 17.08.2020

**Originelle Schiffsfahrten auf der Lahn - Schiffstouristik & Consulting e.K. Inhaber Stephan Baschulewski, Runkel.** Inhaber: Stephan Baschulewski, Runkel.

##### HRA 3377 01.09.2020

**Martin Naturstein GmbH & Co. KG, Elz.** Persönlich haftende Gesellschafterin: A&M Verwaltungen GmbH, Elz (Amtsgericht Limburg, HR B 6324).

##### HRA 3378 09.09.2020

**MeierGuss Limburg GmbH & Co. KG, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: MeierGuss Limburg Verwaltungen-GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6371).

##### HRA 3379 15.09.2020

**Bäcker Verwaltungs-KG, Bad Camberg.** Persönlich haftender Gesellschafter: Thorsten Alfred Bäcker, Bad Camberg.

##### HR B 3380 17.09.2020

**AES Immobilien GmbH & Co. KG, Runkel.** Persönlich haftende Gesellschafterin: AES Verwaltungen GmbH, Runkel (Amtsgericht Limburg, HR B 6374).

##### HRA 3381 18.09.2020

**REWE Markus Steiner oHG, Runkel.** Persönlich haftende Gesellschafter: REWE Partner GmbH, Köln (Amtsgericht Köln, HR B 72160), und Markus Steiner, Elbtal.

##### HR B 6353 23.07.2020

**Horse Consult Service UG (haftungsbeschränkt), Mengerskirchen.** Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen rund um den Pferdebetrieb. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Marcel Georg Kanz, Fehl-Ritzhausen, und Ulrich Schmelzer, Mengerskirchen.

##### HR B 6354 29.07.2020

**Nattermann-Consulting GmbH, Hadamar.** Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung von Bauherren und Handwerkerbetrieben bei Bauvorhaben aller Art, im Besonderen im Bauwesen, Wohn- und Gewerbebauten, Handel und Vertrieb von Baudienstleistungen und Baustoffen sowie damit alle zusammenhängenden Tätigkeiten. Zur Erreichung des Unternehmenszwecks kann die Gesellschaft bestehende Unternehmen erwerben oder sich an solchen beteiligen, deren Vertretung übernehmen oder Zweigniederlassungen errichten sowie jede Tätigkeit aufnehmen, die geeignet ist, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin Jutta Nattermann, Hadamar.

##### HR B 6355 29.07.2020

**TM Property SPV GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist An-/Verkauf, Entwicklung und Verwaltung von Grundbesitz jeglicher Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden.

##### HRB 6356 31.07.2020

**TSN Bau GmbH, Dornburg.** Gegenstand des Unternehmens sind Hochbau, Tiefbau, Wärmedämmverbundsystem, Trockenbau, Malerarbeiten Innenputz, Außenputz, Materialhandel. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Züleyha Tosun, Dornburg.

##### HR B 6357 03.08.2020

**TM Property Projektgesellschaft mbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens: An-/Verkauf, Entwicklung und Verwaltung von Grundbesitz jeglicher Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden.

##### HR B 6358 04.08.2020

**SF BORDIGNON GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Standard- und Sonderteilen für den Werkzeugbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christopher Groos, Limburg.

##### HR B 6359 05.08.2020

**OVD Online Vertriebs- und Dienstleistungs GmbH, Mengerskirchen.** Gegenstand des Unternehmens ist der Onlinevertrieb von Waren aller Art sowie IT Dienstleistungen sowie alle damit zusammenhängenden geschäftlichen Aktivitäten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Stefan Oswald Schmidt, Mengerskirchen.

##### HR B 6360 10.08.2020

**Vorstadt Gorillaz GmbH, Weilburg.** Gegenstand des Unternehmens ist Maklerei, der Ankauf und der Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Roman Schramm, Weinbach, und Rafael Henryk Urbanik, Siegen.

##### HR B 6361 12.08.2020

**Trading Freaks GmbH, Hünfelden.** Gegenstand des Unternehmens ist die Zweitvermarktung von Retouren, der Vertrieb von Spielwaren sowie -in diesem Zusammenhang- der An- und Verkauf von Waren. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ugur Özer, Limburg, und Serkan Kaçmaz, Hahnstätten.

##### HR B 6362 13.08.2020

**Power & Storage LiTec GmbH, Hünfelden.** Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung und der Vertrieb von Batteriespeichern für die mobile und stationäre Anwendung sowie die Entwicklung und der Vertrieb von elektrischen Antriebssystemen für Kraftfahrzeuge und deren Steuerung, Entwicklung und Handel mit Batteriezellen und den dazugehörigen Batterie-Management-Systemen, Beratung bei der Errichtung und dem Betrieb von Eigenverbrauchs-Photovoltaikanlagen und deren Steuerung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bernd Stock, Hünfelden.

##### HR B 6363 14.08.2020

**TM Objekte Halle 204 GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der im Zusammenhang mit diesen Immobilien stehende Beratung, Planung und Projektierung sowie die Beteiligung an Unternehmen, die im vorstehenden Geschäftsbereich tätig sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden, und Sebastian Thoben, Heusenstamm.

##### HR B 6364 14.08.2020

**Fidelio Healthcare Holding GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens: unmittelbare oder mittelbare strategische Beteiligung an Unternehmen der Pharmabranche, insbesondere an Betrieben zur Entwicklung, Herstellung und gegebenenfalls Auslizenzierung von Arzneimitteln, Medizinprodukten, Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln im Business-to-Business Bereich, sowie Halten, Verwalten, Koordination, Kontrolle und Veräußerung von Beteiligungen an derartigen Unternehmen und Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Tochtergesellschaften. Stammkapital: 400.000 Euro. Geschäftsführer: Heinrich Karl Hoppmann, Windach, und Dr. Christian Zischek, München.

##### HR B 6365 21.08.2020

**ME Holding GmbH, Runkel.** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Beteiligungen, Vermietung von Betriebsvermögen und die Übernahme von Geschäftsführungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Serkan Eser, Runkel.

##### HR B 6366 21.08.2020

**KRM Immobilien GmbH, Brechen.** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Vermietung sowie Bebauung von eigenem Grundbesitz. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Klaus Mayland, Brechen.

##### HR B 6367 21.08.2020

**JOSA 1 GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung, der Erwerb und Verkauf sowie die Verwaltung von eigenen und fremden Liegenschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Johannes Schäfer, Elz. Einzelprokura: Johann Schäfer, Elz, und Ali Eskioçak, Elz.

##### HR B 6368 22.08.2020

**Haug Agrar-Service GmbH, Hadamar.** Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Sero-Düngern, Pflanzenschutzmitteln und Saatgut. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bernhard Haug, Hadamar.

##### HR B 6369 26.08.2020

**FEIG Holding GmbH, Weilburg.** Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der WFE Industrieanlagen GmbH & Co.KG mit dem Sitz in Weilburg (Amtsgericht

Limburg, HRA 3047). Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Gesellschaften, deren Finanzierung, die Erbringung von Beratungs- und anderen Leistungen an diese und andere Gesellschaften sowie das Halten, Verwalten und die Veräußerung sonstiger materieller und immaterieller Vermögensgegenstände einschließlich Grundstücken. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Feig, Weilburg; Eldor Walk, Heistenbach; Christian Norwig, Wetzlar.

**HR B 6370 27.08.2020**

**AR Transfer GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Verkehr mit Mietwagen nach § 49 PBefG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sashko Slavchev, Arnstadt.

**HR B 6371 28.08.2020**

**MeierGuss Limburg Verwaltungs-GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Übernahme von Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben aller Art, insbesondere Buchhaltung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Andreas Rehmer, Detmold, und Dr. Marc Jürgen Mateika, Hildesheim.

**HR B 6372 28.08.2020**

**GLOBAL Autovermietung 24 GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf und die Vermietung von Fahrzeugen aller Art sowie die Pflege von Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Sashko Slavchev, Arnstadt.

**HR B 6373 02.09.2020**

**KABA Bau GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Dachsanierung im Alt- und Neubau; Regenrinnen, Eindeckungen, Dachdämmungen, Dachreparaturen, Flachdächer, Firstsanierungen, Dachfenstereinbau sowie alle damit zusammenhängenden Arbeiten; Fassadenanstriche, Renovierungen, Sanie-

## Ankündigung

**Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am 24. November 2020, zur nächsten Sitzung zusammen.**

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich.  
Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 17. November 2020  
bei Angelika Zimmermann, Tel.: 06431 210-101, Fax: 06431 210-5101,  
Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de, an.

*Ulrich Heep*  
Präsident

*Monika Sommer*  
Hauptgeschäftsführerin

rungen, Wärmedämmverbundsystem, Innenausbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführerin: Aida Kabashaj, Bad Camberg.

**HR B 6374 07.09.2020**

**AES Verwaltungs GmbH, Runkel.** Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Komplementärstellung bei Kommanditgesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Albert Egenolf senior, Runkel.

**HR B 6375 08.09.2020**

**EuB Immo GmbH, Beselich.** Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb/Verwaltung von privatem Vermögen der Gesellschafter in Form von Immobilien/Grundstücken/ Wertpapieren. Stammkapital: 40.000 Euro. Geschäftsführer: Michael Beck, Waldbrunn, und Otto Eckenberger, München.

**HR B 6376 11.09.2020**

**VSN IT-Services GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und der Vertrieb von IT-Software sowie IT-Dienstleistungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht für Dritte und unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer Erlaubnispflicht nach dem KWG unterliegen. Stammkapital: 25.002 Euro. Geschäftsführer: Adrian Born, Elz; Marco Resch, München; René Scherzinger, Berlin.

**HR B 6377 14.09.2020**

**AXI Bau GmbH, Dornburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Hoch- und Tiefbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Adil Alija, Dornburg.

## Ihr Partner für Werbetechnik im Raum Limburg-Weilburg

### Alles aus einer zuverlässigen Hand

- ✓ Fahrzeug-Beschriftung
- ✓ Visitenkarten
- ✓ Schaufenster-Beschriftung
- ✓ Briefpapier
- ✓ Textildruck & Textilstick
- ✓ Individuelle Aufkleber
- ✓ Firmenschilder & Wegweiser
- ✓ Flyer und Broschüren
- ✓ Werbemittel & Messematerial
- ✓ Speisekarten uvm.



Werbe X Press GmbH & Co. KG • Kummerwiese 4a • 35799 Merenberg • 06471 - 51 69 226 • www.wxp24.com



## HR B 6378 22.09.2020

**Fidelio SPV GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die unmittelbare oder mittelbare strategische Beteiligung an Unternehmen der Pharmabranche, insbesondere an Betrieben zur Entwicklung, Herstellung und gegebenenfalls Auslizenzierung von Arzneimitteln, Medizinprodukten, Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln im Business-to-Business Bereich, sowie Halten, Verwalten, Koordination, Kontrolle und Veräußerung von Beteiligungen an derartigen Unternehmen und die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Tochtergesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Heinrich Karl Hoppmann, Windach.

## HR B 6379 23.09.2020

**PR Warenhandel Dauborn GmbH, Hünfelden.** Gegenstand des Unternehmens ist der Ankauf und Verkauf von genehmigungsfreien Waren aller Art, insbesondere Sonderposten, Restposten, Werkzeug und Tiernahrung und der Betrieb von Einzelhandelsgeschäften. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Andreas Heimlich, Hünfelden.

## HR B 6380 24.09.2020

**99sensors GmbH, Elz.** Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb von Elektronik und Elektronikbauteilen sowie die Entwicklung und der Betrieb der dazugehörigen Software. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christoph KeBeler, Hadamar.

## HR B 6381 25.09.2020

**Unkelbach GmbH, Runkel.** Gegenstand des Unternehmens sind das Halten und Verwalten, einschließlich erwerben und veräußern, von Vermögensgegenständen aller Art, insbesondere von Immobilien aller Art und Unternehmensbeteiligungen, Sachverständigentätigkeiten im Bereich der Gebäuediagnostik, dort insbesondere in den Bereichen Feuchte- und Schimmelschäden und Innenraumschadstoffe sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit und Übernahme von Hausverwaltungen und Hausmeisterservice. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Jan Unkelbach, Runkel.

## HR B 6382 28.09.2020

**Wintec Autoglas GmbH, Limburg.** Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Wintec AG, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 1796). Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des Know How aus dem Bereich „Glasreparatur-Systeme“, Herstellung und Vertrieb von Glasreparatur-Systemen, Glas, insbesondere auch die Initiierung und Unterstützung von Unternehmen, die im Franchise-System nach einheitlichen Grundsätzen (Rahmenbedingungen) ihre Leistung unter der Bezeichnung „WİNTEC“ anbieten und vertreiben. Stammkapital: 110.215 Euro. Geschäftsführer: Stefan Schmadtke, Nideggen.

## HR B 6383 28.09.2020

**iot-rockstars GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens sind Aufbau und Betrieb von Plattformen, Softwarelösungen und digitalen Ökosystemen zur Bereitstellung, Nutzung und Vermarktung von Flächen, Infrastruktur und Services sowie Pilotierung, Entwicklung und Skalierung von Produkten und Geschäftsmodellen in allen Fragen von Immobilien, Projekte, Infrastruktur mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Innovation. Stammkapital: 25.500 Euro. Geschäftsführer: Titus Jäger, Bad Camberg, und Marcel Springer, Limburg.

## ÄNDERUNGEN

### HR A 239 17.08.2020

**Autohaus Gresser GmbH & Co. KG, Limburg.** Einzelprokura: Daniel Gresser, Dornburg.

### HR A 1100 31.08.2020

**Apotheke im Kaufland Inh. Peter Lang e.K., Limburg.** Zweigniederlassung unter Firma: St. Michael-Apotheke, Filialapotheke der Apotheke im Kaufland, Inh. Peter Lang e.K., Limburg.

### HR A 2635 24.08.2020

**Uwe Müller Malerbetrieb e.K., Elz.** Der Inhaber hat als Alleingeschaffer das Vermögen der Werner Hömberger Verwaltungs GmbH, Elz (Amtsgericht Limburg, HR B 3760) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 17.06.2020 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 17.06.2020 als Ganzes übernommen.

### HR A 2673 10.08.2020

**Martin Naturstein KG, Elz.** Die Firma ist geändert in **Karl-Heinz und Magdalena Martin KG.**

### HR A 2774 17.08.2020

**Schäfer Dein Bäcker GmbH & Co. KG, Limburg.** Prokura erloschen: Johann Schäfer, Elz.

### HR A 2974 23.07.2020

**ESK Immobilien GmbH & Co. KG, Limburg.** Einzelprokura: Marco Eufinger, Limburg.

### HR A 3146 04.08.2020

**Windpark Schenkelberg GmbH & Co KG, Villmar.** Die Firma ist geändert in **E138 Hartenfelskopf GmbH & Co. KG.** Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Öko-Aktiv Beteiligungs GmbH, Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 4125). Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: WIPA Verwaltung GmbH, Villmar (Amtsgericht Limburg, HR B 6292).

### HR B 51 07.09.2020

**Blechwarenfabrik Limburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg.** Geschäftsführerin: Annika Trappmann, Limburg.

### HR B 105 05.08.2020

**Limbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Horst Michel, Limburg. Geschäftsführerin: Traute Michel, Limburg.

### HR B 351 31.07.2020

**KVB Finanzdienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der AFB Finanzierungsvermittlungsgesellschaft mbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 3640) verschmolzen.

### HR B 351 14.08.2020

**KVB Finanzdienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg.** Einzelprokura: Kai Kloetzel, Kranichfeld.

### HR B 874 29.07.2020

**Pribas GmbH, Hünfelden.** Geschäftsführerin: Marianne Pribas, Hünfelden.

### HR B 890 21.09.2020

**rbc-Fördertechnik GmbH, Bad Camberg.** Die Firma ist geändert in **rbc robotics GmbH.** Gesamtprokura: Dirk Hablick, Wölfersheim.

### HR B 950 28.08.2020

**H. Schneider GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Hella Schneider, Limburg. Geschäftsführer: Werner Heinrich Schneider, Limburg.

### HR B 1178 29.07.2020

**Bach Verwaltungs GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Wolfgang Bach, Balduinstein. Geschäftsführer: Albrecht Bach jun., Frankfurt.

### HR B 1294 23.07.2020

**Auto Bach Beteiligungs GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Wolfgang Bach, Balduinstein. Geschäftsführer: Albrecht Bach jun., Frankfurt.

### HR B 1370 14.08.2020

**Schäfer, Autowelt Limburg GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Marlon Schäfer, Schmitten.

### HR B 1946 28.08.2020

**Samenhaus Tanzen-Kessler Verwaltungs GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Geschäftsführung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung bei Kommanditgesellschaften.

### HR B 1967 17.08.2020

**customX GmbH, Limburg.** Geschäftsführer: Thomas Seibel, Solms.

### HR B 1991 24.09.2020

**Janisch Dienstleistungen GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Christoph Janisch. Geschäftsführer: Robert Moeller, Wetzlar.

### HR B 2712 23.07.2020

**ASL Gebäudetechnik GmbH, Hadamar.** Gegenstand des Unternehmens ist die Technische Beratung, die Unternehmensberatung für das Elektrohandwerk, die Digitalisierung für Handwerksbetriebe, die Beratung und Planung digitaler Betriebsprozesse, die Geschäftsfeldentwicklung sowie die Gebäudetechnik. Nicht mehr Geschäftsführerin: Gudrun Kaiser, Hadamar. Geschäftsführer: Jens Borchers, Hadamar.

### HR B 2773 29.09.2020

**Versicherungsmakler Hild GmbH, Limburg.** Der Sitz ist nach Elz verlegt.

### HR B 3060 23.07.2020

**Auto Bach GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Wolfgang Bach, Balduinstein.

### HR B 3182 28.08.2020

**Kissel Bedachungen und Bauspenglerei Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Villmar.** Geschäftsführerin: Nadine Kissel, Villmar.

### HR B 3397 14.09.2020

**WEILBURGER Coatings GmbH, Weilburg.** Gesamtprokura: Peter Christoph Gabb, Runkel.

### HR B 3462 07.04.2020

**Gewiss Deutschland GmbH, Merenberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Fabio Livio Bosatelli, Torre Boldone (Bergamo)/Italien; Federico Benevolo, San Donato Milanese (MI)/Italien; Sergio Rubini, Treviolo/Italien. Prokura erloschen: Giulio Braca, Fabriano (AN)/Italien. Gesamtprokura: Gianluca Crippa, Treviolo (BG).

### HR B 3462 14.08.2020

**Gewiss Deutschland GmbH, Merenberg.** Prokura ist erloschen: Gianluca Crippa, Treviolo/BG. Gesamtprokura: José Gonçalo de Meireles Bessa Pacheco, Maia (Portugal).

### HR B 3504 31.07.2020

**CST Chemicon Systemtechnik GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Karin Helf, Kettig.

### HR B 3709 24.09.2020

**Bona Vertriebsgesellschaft mbH Deutschland, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Joakim Tuvner, Höllviken/Schweden.

### HR B 3816 14.09.2020

**Kreiskrankenhaus Weilburg gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Weilburg.** Geschäftsführer: Thomas Schulz, Limburg.



»»» Bei uns stehen Sie und Ihr Fahrzeug im Mittelpunkt. «««

Unsere Leistungsangebote:

- » Audi Neuwagen
- » Audi Gebrauchtwagen :plus
- » Audi Service/Werkstatt
- » Fahrzeugvermietung
- » Hol- und Bringservice
- » Original Ersatzteile & Zubehör
- » Günstige Finanzierungsangebote
- » Attraktive Versicherungsleistungen



Audi Zentrum Limburg-Diez

Audi Zentrum Limburg Diez, Auto Bach GmbH, Limburger Straße 156, 65582 Diez,  
Tel. (06432) 91 91 - 0, E-Mail info-audi@autobach.de, www.audi-zentrum-diez.audi

Audi Gebrauchtwagen  
:plus

Facebook: /AudiZentrumLimburgDiez Instagram: audizentrumlimburgdiez

### Sicherheit in der Entscheidung

Die dunkle Jahreszeit rückt näher und viele Hauseigentümer möchten ihre Fenster gegen Einbrecher sichern. Andere befinden sich in der Planungsphase einer Fenstersanierung und fragen sich, welche Details und Anforderungen sie beachten müssen, die mittlerweile an ein Fenster gestellt werden. Das Regelwerk ist umfassend und komplex. Häufig werden Fenster eingebaut und der Bauherr ist mit der Ausführung unzufrieden.

Frank Weilberg ist vom BDSH DIN EN ISO 17024 personenzertifizierter Gutachter und sachkundiger Experte rund um das Gewerk Fenster. Er steht Bauherrn und Verarbeitern in der Planungs- und Ausführungsphase zur Seite. Ebenso informiert er als Sicherheitsexperte zum Thema einbruchssichernde Fenster. Als Gutachter erstellt er umfassende Gerichts-, Privat- und Schiedsgutachten. Gerne steht Frank Weilberg auch Ihnen zur Verfügung.



### Frank Weilberg

Sachverständiger für Fenster und Türen,  
sowie deren Montage

Sachverständigenbüro  
Frank Weilberg

In den Fritzenstücker 2  
65549 Limburg

☎ 06431 9093 786

☎ 06431 9093 785

🌐 [www.weilberg-sachverständiger.de](http://www.weilberg-sachverständiger.de)

#### Ihr Sachverständiger für:

- ✓ Fenster
- ✓ Türen
- ✓ Wintergärten
- ✓ Fassaden
- ✓ Sicherheitskonzepte
- ✓ Montagen

Neue Fenster oder alte tauschen? Wir beantworten Ihre Fragen.  
Sie haben schon Ihre Fenster eingebaut? Wir überprüfen die Arbeiten im Nachgang.  
Sie sind noch in der Planungsphase? Wir prüfen die technische Machbarkeit.

BDSH DIN EN ISO 17024  
Personenzertifizierter Sachverständiger  
des Handwerks für das Gewerk Fenster.



### HR B 3848 01.09.2020

**KSB-Klinik-Service-Betriebe GmbH, Weilburg.** Prokura erloschen: Isolde Alfen, Gießen Gesamtprokura.

### HR B 4006 16.09.2020

**Thomas Verwaltungen GmbH, Limburg.** Geschäftsführerin: Bärbel Eva Nowak, geb. Thomas, Weilburg.

### HR B 4027 14.09.2020

**Karl-Heinz Schmidt Sicherheitsdienstleistungen GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Bewachung von Personen, die Bewachung von Grundstücken/Gebäuden, die Durchführung nicht genehmigungspflichtiger Sicherheitsdienstleistungen sowie der An- und Verkauf von Wohnmobilen und deren Vermietung.

### HR B 4042 17.08.2020

**DF Verzahnungswerkzeuge GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Stefan Rang, Glashütten. Geschäftsführer: Andrea Luigi Valsecchi, Cesana Brianza/Italien.

### HR B 4146 08.09.2020

**Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH, Hadamar.** Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Kriminalprävention, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, einer forensischen Klinik, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens.

### HR B 4160 04.08.2020

**Wilhelm Schütz Gussasphalt- und Abdichtungs GmbH, Limburg.** Gesamtprokura: Ralph Richter, Schmitten.

### HR B 4198 20.08.2020

**Schäfer Dein Bäcker Verwaltungen-GmbH, Limburg.** Geschäftsführer: Johann Schäfer, Elz.

### HR B 4324 17.08.2020

**Gresser GmbH, Dornburg.** Einzelprokura: Daniel Gresser, Dornburg.

### HR B 4349 26.08.2020

**GMS Verwaltungs-, Vermögens- und Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Hadamar.** Die Firma ist geändert in **GMS Verwaltungs-, Vermögens- und Beteiligungs GmbH.** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere die Führung der Ge-

schäfte der Firma „GMS Gerüstbau, Miet- und Service GmbH & Co. KG“ und deren Vertretung. Stammkapital: 25.000 Euro.

### HR B 4442 28.08.2020

**KüchenWerkstatt - Jörg Michel GmbH, Limburg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 12/16) vom 09.07.2020 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

### HR B 4542 23.07.2020

**WPO Beteiligungs GmbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der MD Fahrzeugeinrichtungen GmbH, Hadamar (Amtsgericht Limburg, HRB 5941) verschmolzen.

### HR B 4580 25.08.2020

**Amadeus Private Capital GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Dariusch Bayat, Wiesbaden, und Dirk Vorländer, Mengerskirchen.

### HR B 4591 27.08.2020

**Amadeus & Titom Vermögensverwaltung GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Dariusch Bayat, Wiesbaden, und Dirk Vorländer, Mengerskirchen.

### HR B 4661 25.08.2020

**Roth & Heun Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Camberg.** Stammkapital: 50.000 Euro.

### HR B 4661 28.08.2020

**Roth & Heun Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Camberg.** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der heun + schmidt GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aachen (Amtsgericht Aachen, HR B 17727) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

### HR B 4714 17.08.2020

**Link Europe GmbH, Limburg.** Gesamtprokura: Torsten Speier, Runkel.

### HR B 4721 15.09.2020

**Coban Bau GmbH, Elz.** Geschäftsanschrift: Hadamar. Prokura erloschen: Islam Hamdi Dündar, Elz.

### HR B 4728 26.08.2020

**BE+P Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Limburg.** Zweigniederlassung unter gleicher Firma im München. Nicht mehr Geschäftsführer: Hans-Josef Maria Bendel, Limburg. Einzelprokura: Hans-Josef-Maria Bendel, Limburg.

### HR B 4816 02.09.2020

**ESA Wertmanagement GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Katrin Kunert, Limburg. Geschäftsführer: Uwe Maurer, Limburg.

### HR B 4874 31.07.2020

**CBE Verwaltungen GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Karin Helf, Kettig.

### HR B 4917 23.07.2020

**A3K-Triathlon Veranstaltungsagentur UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Michael Schorn, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst: Liquidator: Michael Schorn, Limburg.

### HR B 4930 09.09.2020

**cofact financial services GmbH, Elz.** Prokura erloschen: Bernhard Bingenheimer, Bodenheim.

### HR B 4969 28.08.2020

**Baufuchs Team GmbH, Limburg.** Der Sitz der Gesellschaft ist nach Waldbrunn verlegt.

### HR B 5122 27.08.2020

**Asia Phu Dong GmbH, Limburg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 61/2020) vom 25.08.2020 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

### HR B 5170 30.07.2020

**Chemicon GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Karin Helf, Kettig; Vitali Iwanov, Montabaur; Lisa Hederer, Bad Camberg.

### HR B 5192 17.09.2020

**AMM Digital Investments UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Martin Müller, Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Martin Müller, Berlin.

### HR B 5235 24.09.2020

**AS-Bau GmbH, Mengerskirchen.** Der Sitz ist nach Waldbrunn verlegt.

### HR B 5320 09.09.2020

**Neitzert Immobilien GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Carina Neitzert, Hadamar.

### HR B 5405 02.09.2020

**ALFA MED GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: Runkel.

### HR B 5463 02.09.2020

**ASIA FU DONG Worms GmbH, Limburg.** Die Firma ist geändert in **ASIA FU DONG Hit Markt GmbH.**

### HR B 5467 23.07.2020

**ASIA FU DONG Verwaltungen GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Marcel Kremer, Limburg. Geschäftsführer: Tam Le Minh, Limburg. Prokura erloschen: Ursula Kremer, Runkel.

### HR B 5541 27.08.2020

**Iron Creek Beteiligungs Gesellschaft mbH, Selters.** Nicht mehr Geschäftsführer: Dirk Krämer, Selters. Geschäftsführerin: Monika Krämer, Selters.

### HR B 5473 02.09.2020

**ASIA FU DONG Grünstadt GmbH, Limburg.** Die Firma



IHK-Magazin online

www.ihk-limburg.de/ihk-magazin



ist geändert in **ASIA FU DONG Werkstatt Limburg GmbH**.

**HR B 5553 21.08.2020**

**Neverland Ventures GmbH, Hünfelden.** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Frame Innovation GmbH, Starnberg (Amtsgericht München, HR B 227466) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

**HR B 5580 25.09.2020**

**Huth Service- und Verwaltungs-GmbH, Weilburg.** Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 24.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Zelte Huth Verwaltungs GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5660) verschmolzen.

**HR B 5606 28.07.2020**

**pure! GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Marion Bergmann, Limburg.

**HR B 5621 25.09.2020**

**Eufinger Mühle I V UG (haftungsbeschränkt), Brechen.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 36/20) vom 26.08.2020 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5646 10.08.2020**

**Supreme Star GmbH, Weilburg.** Die Zweigniederlassungen Raunheim und Sulzemoos sind aufgehoben.

**HR B 5736 28.09.2020**

**WFZ GmbH - Weber & Flick Zerspanungstechnik, Dornburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Tom Bennet Flick, Dornburg.

**HR B 5807 31.07.2020**

**FinBody GmbH, Hünfelden.** Nicht mehr Geschäftsführer:

Nina Wagner, Hünfelden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Nina Wagner, Hünfelden.

**HR B 5819 24.09.2020**

**BC Gastrobetriebsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 39/20) vom 13.08.2020 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5823 05.08.2020**

**DEUKAS - Deutsche Kalibrier Service GmbH, Limburg.** Zweigniederlassung unter gleicher Firma in Runkel.

**HR B 5853 21.09.2020**

**SR-Verwaltungs GmbH, Brechen.** Gegenstand des Unternehmens ist: -die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Gesellschaften; -das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung; -die Durchführung und Koordinierung von Bauleistungen; -der Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Baumaterial; -der Erwerb, die Belastung, die Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken; -die Planung und Entwicklung von Energieanlagen, Erstellung von Energiekonzeptlösungen.

**HR B 5896 23.07.2020**

**SKALAMED GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: Runkel. Nicht mehr Geschäftsführer: Oliver Stone, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hans-Jörg Helf, Runkel.

**HR B 5916 11.08.2020**

**IoTOS GmbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der German Edge Cloud GmbH & Co. KG, Haiger (Amtsgericht Wetzlar, HR A 7652) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

**HR B 5930 29.07.2020**

**panDEV UG (haftungsbeschränkt), Runkel.** Nicht mehr

Geschäftsführer: Jonas Fritsch, Villmar. Geschäftsführer: Roman Rosbach, Runkel.

**HR B 5965 09.09.2020**

**Rolding GmbH, Weinbach.** Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an anderen Unternehmen sowie deren Geschäftsführung unter Übernahme der unbeschränkten Haftung; der Erwerb, die Veräußerung sowie die Vermietung und Verpachtung von Immobilien. Einzelprokura: Moritz Erwerle, Berlin.

**HR B 5987 31.07.2020**

**Blackbox Claims Systems GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Andreas Göhren, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Göhren.

**HR B 6029 24.09.2020**

**Heun Architektur GmbH, Waldbrunn.** Einzelprokura: Magnus Alexander Klein, Limburg.

**HR B 6049 10.09.2020**

**DERB Maler und Stuckateure GmbH, Beselich.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Züleyha Tosun, Dornburg. Geschäftsführer: Taner Veli Durmush, Beselich.

**HR B 6092 27.08.2020**

**Doktor-Immobilien GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: Wiesbaden.

**HR B 6106 10.08.2020**

**BANS GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Sezgin Halil, Limburg. Geschäftsführerin: Nefize Halil, Limburg.

**HR B 6160 02.09.2020**

**MVZ Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, Weilburg.** Einzelprokura: Thomas Schulz, Limburg.

**HR B 6217 24.07.2020**

**TMT Real Estate Rhein-Main GmbH, Limburg.** Geschäftsanschrift: Wiesbaden.

**HR B 6241 21.09.2020**

**Cicero Holding GmbH, Brechen.** Stammkapital: 25.100 Euro.



Sie suchen ein Zuhause für Ihr Unternehmen?

[www.imaxx.de/gewerbe](http://www.imaxx.de/gewerbe)

Sprechen Sie uns an! Ihr Gewerbepartner in Mittelhessen:

Daniel Schupp

E-Mail: [daniel.schupp@imaxx.de](mailto:daniel.schupp@imaxx.de)

Telefon: 06431 2906-1422



IMMOBILIEN DES MONATS:



Mietpreis

1.800,00 €



Mietpreis

2.350,00 €

NEUWERTIGE BÜROFLÄCHEN Kirberg

Bj. 2018, Fläche ca. 491 m², Stellplätze, Ausstattung, Lager optional, EnEV: Energieausweis in Vorbereitung, ObjektNr.: 33860

GEWERBERÄUME Limburg

Bj. 1975, Fläche ca. 294 m², Stellplätze, barrierefrei, Schaufenster, EnEV: V: 73,00/ Gas/1975/B, ObjektNr.: 31795

## HR B 6253 07.09.2020

**UhriGHaUs GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Architektur-, Ingenieur- und Planungsarbeiten aller Art sowie der Bau von Immobilien als Generalübernehmer oder Bauträger. Die Baumaßnahmen erfolgen nicht durch eigene Angestellte, sondern ausschließlich und allein durch Subunternehmer, d.h. durch Dritte.

## HR B 6262 07.09.2020

**Bartram Gerüstbau GmbH, Bad Camberg.** Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgericht Friedberg (Az. 60 IN 177/19) vom 29.06.2020 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

## HR B 6276 28.08.2020

**Stefan Geisel Tankstellen GmbH, Elbtal.** Stammkapital: 25.200 Euro. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 17.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Stefan Geisel, Elbtal-Dorchheim, unter der Firma Stefan Geisel Tankstelle Elbtal-Dorchheim e. K. in

Elbtal-Dorchheim (Amtsgericht Limburg, HR A 3341) und der Firma Stefan Geisel Tankstelle Elz e. K. in Elz (Amtsgericht Limburg, HR A 3360) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

## HR B 6299 09.09.2020

**Klickschmiede UG (haftungsbeschränkt), Dornburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Andreas Preßler, Stadtprozelten.

## LÖSCHUNGEN

### HR A 809 31.08.2020

**St. Michael-Apotheke Dr. Angelika Bleistein, Limburg.** Der Übergang der in dem Betrieb des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch die neue Inhaberin ausgeschlossen. Die Firma wird als Zweigniederlassung unter der Firma St. Michael-Apotheke, Filialapotheke der Apotheke im Kaufland, Inh. Peter Lang e.K., Limburg (Amtsgericht Limburg, HR A 1100) fortgeführt.

### HR A 912 12.08.2020

**Schwenk, Güternah- und Fernverkehr, Inhaber Kurt Schwenk e.K., Limburg.** Die Firma ist erloschen.

### HR A 2011 24.09.2020

**Heinrich Hirschhäuser Inhaber: Stephan Weil, Weilmünster.** Die Firma ist erloschen.

### HR A 2751 29.09.2020

**Küchenhaus Limburg Jennifer Satzinger e.Kfr., Limburg.** Die Firma ist erloschen.

### HR A 3047 26.08.2020

**WFE Industrieanlagen GmbH & Co.KG, Weilburg.** Prokura erloschen: Eldor Walk, Heistenbach, und Christian Norwig, Wetzlar. Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 22.07.2020 im Wege des Formwechsels in die FEIG Holding GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6369) umgewandelt.

### HR A 3341 28.08.2020

**Stefan Geisel Tankstelle Dorchheim e.K., Elbtal.** Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 17.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Stefan Geisel Tankstellen GmbH, Elbtal (Amtsgericht Limburg, HR B 6276) übertragen. Die Firma ist erloschen.

### HR A 3360 28.08.2020

**Stefan Geisel Tankstelle Elz e.K., Elz.** Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 17.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Stefan Geisel Tankstellen GmbH, Elbtal (Amtsgericht Limburg, HR B 6276) übertragen. Die Firma ist erloschen.

### HR B 984 03.07.2020

**Elektro-Hartmann GmbH, Bad Camberg.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

### HR B 1401 11.09.2020

**„CONSEIL“ Consulting und Management für internationale Projekte GmbH, Hünfelden.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

## HR B 1672 28.08.2020

**United Air Specialists Inc. Zweigniederlassung Deutschland, Bad Camberg.** Prokura erloschen: Cornelis Johannes Veraart, Huissen/Niederlande; Dirk Scherrer, Budenheim; Dr. Jürgen Timmler, Solingen. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. Die Firma der Zweigniederlassung ist erloschen.

## HR B 1690 14.09.2020

**Gebäudereinigung Wünsche und Schnetz GmbH, Runkel.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

## HR B 1796 28.09.2020

**Wintec AG, Limburg.** Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 26.08.2020 im Wege des Formwechsels in die Wintec Autoglas GmbH, Limburg (HR B 6382) umgewandelt.

## HR B 1909 09.09.2020

**MeierGuss Limburg GmbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28.08.2020 im Wege des Formwechsels in die MeierGuss Limburg GmbH & Co. KG, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR A 3378) umgewandelt.

## HR B 1915 10.09.2020

**Acushnet GmbH, Limburg.** Der Sitz ist nach Idstein (jetzt Amtsgericht Wiesbaden, HR B 31994) verlegt.

## HR B 3640 31.07.2020

**AFB Finanzierungsvermittlungs- und Beschaffungsgesellschaft mbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 21.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der KVB Finanzdienstleistungsgesellschaft mbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 351) verschmolzen.

## HR B 3760 24.08.2020

**Werner Hömberger Verwaltungs GmbH, Elz.** Die Gesellschaft hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 17.06.2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 17.06.2020 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Uwe Müller Malerbetrieb e.K. (Amtsgericht Limburg, HR A 2635) auftretenden Kaufmann Uwe Müller, Elz, übertragen.

## HR B 3964 21.09.2020

**e.w.System Gesellschaft für Systemberatung mbH, Weinbach.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

## HR B 4502 07.08.2020

**MIRKAN GmbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

## HR B 4518 29.07.2020

**F & T Finance & Technology GmbH, Bad Camberg.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

## HR B 4532 07.09.2020

**Fremdt GmbH, Transportunternehmen, Weinbach.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

## HR B 4560 25.08.2020

**SUMO GmbH, Hadamar.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

## HR B 4661 07.09.2020

**Roth & Heun Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bad Camberg.** Die Verschmelzung ist im Register der über-

# HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE



**WOLF SYSTEM GMBH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932 37-0  
 gbi@wolfsystem.de  
 WWW.WOLFSYSTEM.DE



nehmenden heun + schmidt GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aachen (Amtsgericht Aachen, HR B 17727), am 03.09.2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

**HR B 5132 07.09.2020**

**Weilburger Altstadtladen GmbH, Weilburg.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5329 21.08.2020**

**GBS Immobilienverwaltung UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5340 11.08.2020**

**Immoexpert-Consulting GmbH, Hadamar.** Der Sitz ist nach Bad Nauheim (jetzt Amtsgericht Friedberg, HR B 9369) verlegt.

**HR B 5411 03.08.2020**

**KS Bau UG (haftungsbeschränkt), Löhnberg.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 5440 07.08.2020**

**La Flamme Limburg UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Der Sitz ist nach Neustadt/Wied (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 27256) verlegt.

**HR B 5540 25.08.2020**

**Avagar GmbH, Beselich.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5550 30.09.2020**

**Carbon Innovations GmbH, Limburg.** Der Sitz ist nach Naumburg (jetzt Amtsgericht Stendal, HR B 28863) verlegt.

**HR B 5553 09.09.2020**

**Neverland Ventures GmbH, Hünfelden.** Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Frame Innovation GmbH, Starnberg (Amtsgericht München, HR B 227466) am 28.08.2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gem. § 19 Abs. 2 UmwG.

**HR B 5613 31.07.2020**

**DOMLOFT GmbH, Limburg.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5660 25.09.2020**

**Zelte Huth Verwaltungs GmbH, Weilburg.** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 24.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Huth Service- und Verwaltungs-GmbH, Weilburg (Amtsgericht Limburg, HR B 5580) verschmolzen. Die Verschmelzung ist am gleichen Tag im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers eingetragen und damit wirksam geworden.

**HR B 5669 24.09.2020**

**GRC Consult GmbH, Weinbach.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5820 14.09.2020**

**cf Fitness Hadamar Verwaltungs-GmbH, Hadamar.** Der Sitz ist nach Bad Nauheim (jetzt Amtsgericht Friedberg, HR B 9385) verlegt.

**HR B 5916 11.08.2020**

**IoTOS GmbH, Limburg.** Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden German Edge Cloud GmbH & Co. KG, Haiger (Amtsgericht Wetzlar, HR A 7652) am 13.08.2020 eingetragen worden.

**HR B 5941 23.07.2020**

**MD Fahrzeugeinrichtungen GmbH, Hadamar.** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03.07.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der WPO Beteiligung GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HRB 4542) verschmolzen.

**HR B 5944 20.08.2020**

**PL Mari Robert Str GmbH, Mengerskirchen.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 6076 28.08.2020**

**Berger Metallverarbeitung UG (haftungsbeschränkt), Villmar.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 6168 25.08.2020**

**Feuillatte Vertriebs GmbH, Limburg.** Der Sitz ist nach Windesheim (jetzt Amtsgericht Bad Kreuznach, HR B 23344) verlegt.



**SPITZENMÜHLE  
35789 WEILMÜNSTER**

Wir suchen Auszubildende zum  
**Tief- und Straßenbauer (m/w/d)**  
**Industrie- und  
Bürokaufleute (m/w/d)**

- **Straßenbau**
- **Tiefbau**
- **Asphaltemischanlage**
- **Erdkippe**





# Anlage zum Statut für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen betreffend § 3 (2) zu verwendende Vordrucke

Die Vollversammlung der IHK Limburg hat in ihrer Sitzung am 29.09.2020 die nachfolgende Änderung der Anlage zu § 3 Abs. 2 des Statuts für die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen beschlossen. Beschaffenheit Vordrucksatz: Der Vordruck für das Ursprungszeugnis hat das Format 210 x 297 mm, wobei die Länge höchstens 5 mm weniger oder 8 mm mehr betragen darf.

Es ist holzfreies, gelemtes Schreibpapier mit einem Gewicht von mindestens 64 Gramm je Quadratmeter oder zwischen 25 und 30 Gramm je Quadratmeter für Luftpostpapier zu verwenden. Die Vorderseite des Originals ist mit einem bräunlichen guillochierten Überdruck zu versehen, auf dem jede mechanisch oder chemisch vorgenommene Fälschung sichtbar wird.

Vordruck Antrag Ursprungszeugnis Seite 1 (Verkleinertes Muster)

Vordruck Antrag Ursprungszeugnis Seite 2 (Verkleinertes Muster)

Vordruck Ursprungszeugnis Original (Verkleinertes Muster)

Vordruck Ursprungszeugnis Durchschrift (Verkleinertes Muster)

Limburg,  
29. September 2020

Der Präsident  
gez. Ulrich Heep

Die Haupt-  
geschäftsführerin  
gez. Monika Sommer



## BÜCHER

**Diginomics verstehen****Ökonomie im Licht der Digitalisierung****Chancen und Risiken erkennen!**

Computer und Roboter sind auch aus der Ökonomie nicht mehr wegzudenken. Ihre Bedeutung wächst durch künstliche Intelligenz und Big Data rasant. Das wirkt sich auf ökonomische Entwicklungen aus, etwa auf die Preisbildung und die Produktivität. Mehr noch: Die Digitalisierung geht zudem mit Monopolisierungstendenzen, Arbeitsmarkt- und Verteilungseffekten einher. Darüber hinaus beeinflusst sie das Wirtschaftswachstum, die Inflation und die Finanzlage des Staates. Sie treibt die internationale Arbeitsteilung grundsätzlich voran, hat aber auch Effekte, die den Welthandel verringern.

Der Autor geht auf diese mikro- und makroökonomischen Effekte ein und erläutert sie mit Hilfe ökonomischer Begrifflichkeiten auf verständliche Art und Weise. Chancen und Risiken werden ebenso behandelt wie die Notwendigkeit einer gesellschaftspolitischen Gestaltung der Digitalisierung.

Der Autor geht auf diese mikro- und makroökonomischen Effekte ein und erläutert sie mit Hilfe ökonomischer Begrifflichkeiten auf verständliche Art und Weise. Chancen und Risiken werden ebenso behandelt wie die Notwendigkeit einer gesellschaftspolitischen Gestaltung der Digitalisierung.

(ISBN 978-3-8252-5339-4, 24,90 Euro) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

**Projektmanagement**

Die Darstellung folgt den drei Entwicklungsschritten des Projektmanagements:

- Das Management von Projekten befasst sich insbesondere mit der effizienten Planung, Umsetzung und Kontrolle einzelner Projekte.
- Das Management durch Projekte beschäftigt sich mit dem Multiprojektmanagement und der Frage, wie Projekte zur strategischen Entwicklung und zur Wertsteigerung des gesamten Unternehmens beitragen können.

- In einem projektorientierten Unternehmen sind Projekte Kern des Geschäftes. Dies verlangt eine konsequente Ausrichtung aller Führungsfunktionen auf das Projektmanagement.

Das Buch ist für Studium und Praxis gleichermaßen geeignet. Fragen und Hinweise zu deren Beantwortung erleichtern die Verständniskontrolle.

Inhalt:

Teil 1: Projektmanagement und Unternehmensführung

Teil 2: Management von Projekten

Teil 3: Management durch Projekte

Teil 4: Das projektorientierte Unternehmen

(ISBN 978-3-8252-8706-1, 59,00 Euro) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen



## UNTERNEHMENSBÖRSEN

**AUSSENWIRTSCHAFT**

Weltweit Geschäftskontakte knüpfen: mit der „Export Community“ auf iXPOS, dem Außenwirtschaftsportale der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.ixpos.de](http://www.ixpos.de)

**LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA**

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)

**NACHFOLGE**

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „nexas-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.nexas-change.org](http://www.nexas-change.org)

**RECYCLING**

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de  
[www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

**SACHVERSTÄNDIGE**

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de  
[www.sv.ihk.de](http://www.sv.ihk.de)

**UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM**

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Thomas Klaßen, 06441 9448-151, klassen@lahndill.ihk.de  
[www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de)

**WEITERBILDUNG**

Informationen rund um die Weiterbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de)



Unternehmensbörsen online unter  
[www.ihk-limburg.de/boersen](http://www.ihk-limburg.de/boersen)

**IHK-NEWSLETTER**

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter  
[www.ihk-limburg.de/newsletter](http://www.ihk-limburg.de/newsletter)

## NACHGEFRAGT

### ■ Ihr Unternehmen im Kurzprofil?

Ihr Mobilitätsanbieter im Herzen des Landkreises: Vom Neuwagen, Jahres- und Gebrauchtwagen-Verkauf sowie vom Service für 40-Tonner bis zum Kleinwagen, von der Autovermietung bis zum Zubehörverkauf - alles aus einer Hand!

### ■ Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Unser Markenportfolio Mercedes-Benz, Volkswagen, SEAT und CUPRA profitiert von der zentralen Lage im Landkreis Limburg-Weilburg und der sehr guten Erreichbarkeit durch die direkte Lage an der B49 - z. B. nur fünf Minuten Fahrzeit von der A3 entfernt. Unseren Besuchern und Kunden stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Nachteilig ist der unzureichende Mobilfunkempfang und die zu geringe Leistungsgrundversorgung für die Elektromobilität.

### ■ Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Auftretende Probleme und Fragen sofort ansprechen, nichts auf die lange Bank schieben.

### ■ Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Donald Trump. Ich würde wirklich gerne wissen, ob er wirklich alles so meint, was er sagt und selbst an seine Behauptungen glaubt.

### ■ Die IHK ist wichtig, weil?

Die IHK verschafft der heimischen Wirtschaft und ihren Interessen in der Politik Gehör und übernimmt eine Menge hoheitlicher Aufgaben, die ich nicht gerne in den Händen einer staatlichen Verwaltung sehen würde.



**Werner Orth**

Geschäftsführer  
Orth Automobile GmbH

## WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter [www.ihk-limburg.de/kontakt](http://www.ihk-limburg.de/kontakt).

## VOLLVERSAMMLUNG

Die nächste Vollversammlungssitzung der IHK Limburg findet am 24. November 2020 statt. Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: 06431 210-101, [a.zimmermann@limburg.ihk.de](mailto:a.zimmermann@limburg.ihk.de).

## IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg  
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg  
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205  
E-Mail: [info@limburg.ihk.de](mailto:info@limburg.ihk.de)  
[www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

### Redaktion

Matthias Werner, Tel.: 06431 210-102  
E-Mail: [m.werner@limburg.ihk.de](mailto:m.werner@limburg.ihk.de)

### Anzeigenleitung und Verlag

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda  
Postfach 1454, 36004 Fulda  
Rainer Klitsch  
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285  
E-Mail: [verlag@parzeller.de](mailto:verlag@parzeller.de)

### Satz und Layout

Peter Link, Parzellers Buchverlag, Fulda

### Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

### Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 2. November 2020.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

### Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan  
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401  
Mobil: 0177 8341847  
E-Mail: [info@mediaservice-stephan.de](mailto:info@mediaservice-stephan.de)

Gedruckt auf  
FSC®-Papier:



## VORSCHAU

12 2020 | 01 2021

### Titelthema:

#### Zukunft

Redaktionsschluss: 1. Dezember 2020

### Verlags-Sonderveröffentlichung:

#### IT-Consulting mit Mehrwert

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.



# Fuhrparkversicherung 2021 –

## Prämie runter – Service rauf!

Ihr Unternehmen hat keinen Firmen-Fuhrpark? Dann lesen Sie sicherheitshalber den letzten Absatz.

### Die Überprüfung durch einen sachkundigen, erfahrenen Versicherungsmakler lohnt.

Als Fuhrpark-Verantwortlicher ist für Sie die richtige Absicherung Ihrer Flotte wichtig. Als Versicherungsmakler für Gewerbe- und Industriebetriebe bietet ProConsult seit 24 Jahren Versicherungslösungen für den Fuhrpark mittelständischer Betriebe an.

### Maßgeschneiderte Leistungen und erhebliche Prämienreduzierung

Nach Durchführung unserer Risikoanalyse, in der neben den individuellen Anforderungen Ihres Fuhrparks auch unsere untenstehenden Mindestanforderungen gemäß Ihrer Vorgaben berücksichtigt werden, sorgen wir häufig für erhebliche Prämieinsparungen und gleichzeitige Leistungsverbesserungen.

#### Anforderungen an eine Kfz-Versicherung (Lkw- u. Pkw-Flotte)

- Verzicht auf Einrede der groben Fahrlässigkeit
- Neuwertentschädigung bis zu 24 Monate für Neuanschaffungen
- Kaufwertentschädigung bis zu 24 Monate für Gebrauchte
- GAP-Deckung für Leasing- und Kreditfahrzeuge
- Verzicht auf den Abzug „neu für alt“
- Schutz bei Zusammenstoß mit Tieren jeglicher Art
- Eigenschäden mitversichert

Dabei kommen regelmäßig die nachfolgend aufgezählten Vorteile einer Flottenversicherung zum Tragen:

#### Wichtige Vorteile aus dem Leistungsspektrum einer Fuhrparkversicherung mit Betreuung durch ProConsult

- Prämienvorteile durch einheitlichen Beitragssatz oder Stückprämie für alle Fahrzeuge.
- Nachhaltige Konzepte durch Risiko-Management und innovative Selbstbeteiligungsmodelle.
- Verzicht auf Rabattkriterien aus dem Einzelgeschäft (Garage, Fahreralter, KM-Leistung, etc.).
- Hohes Leistungsniveau (siehe „Mindestanforderungen“) und auf Wunsch „All Risk“-Deckung.
- Besonders günstige Sondereinstufung für Geschäftsführerfahrzeuge.
- Mitversicherung von Privatfahrzeugen der Inhaber und Geschäftsführer.

- Flottentarife bereits ab 3 bis zu mehreren Hundert motorgetriebenen Fahrzeugen.
- Neue, zusätzliche Fahrzeuge profitieren ebenfalls von den Sonderkonditionen des Fuhrparks.
- Pflege der Schadenfreiheitsrabatte (SFR), auch wenn in der Flotte nicht relevant.
- Attraktive Lösungen für Flotten mit negativem Schadenverlauf.

### Preis und Leistung, schön und gut - aber wie sieht es im Falle eines Schadens aus?

Auch wir als Versicherungsmakler können trotz unserer Beratung im Schadenverhütungsbereich Schäden nicht verhindern. Ist jedoch ein Schaden eingetreten, erhalten Sie unsere volle Unterstützung bei der Regulierung.

Sie melden Ihre Schäden bei uns. Wir stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab (Abtretung, Check Ihrer Obliegenheiten wie z.B. polizeiliche Meldung u.ä., Art der Regulierung, etc.), verhandeln mit dem betroffenen Versicherer und wickeln den Schaden bis zur abschließenden Entschädigung für Sie ab. Dabei verhalten wir uns wie Ihre interne Abteilung für Versicherungsangelegenheiten.

### Kündigungstermin 30.11.2020

Durch den unmittelbar bevorstehenden Kündigungstermin zum 1. Januar 2021 stehen die Türen der relevanten Versicherer aktuell weit auf. Die „besitzenden“ Versicherer sind bei entsprechenden Voraussetzungen und Verhandlungsgeschick zu Zugeständnissen bei Preis und Leistung bereit. Mit Hilfe eines erfahrenen und sachkundigen Versicherungsmaklers, der Zugang zu allen relevanten Versicherern bietet, lassen sich bemerkenswerte Vorteile erzielen.

### Sie haben keine Firmenflotte...

- ... weil Ihre Mitarbeiter berufliche Fahrten mit dem eigenen Pkw vornehmen?  
Dann bitte unbedingt bei [www.ohne-dienstwagen.de](http://www.ohne-dienstwagen.de) vorbeischauchen!
- ... weil nur ein bis zwei Fahrzeuge auf Ihr Unternehmen zugelassen sind?  
Dann bitte unbedingt bei [www.kfz-rechner-limburg.de](http://www.kfz-rechner-limburg.de) vorbeischauchen!



Foto: © Gekon - Fotolia.com

## Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?



ProConsult GmbH  
Finanz- und Versicherungsmakler  
Grabenstraße 9  
65549 Limburg  
Tel. 06431 25993  
Fax 06431 25996  
E-Mail: [post@pro-consult.de](mailto:post@pro-consult.de)

Seit 1996

Bundesverband Deutscher Versicherungsmakler e.V.

KOMPETENT • FAIR • UNABHÄNGIG

pro consult

# NOW YOU CAN



Jetzt bei Auto Bach  
**Probe fahren**

## Volkswagen wird vollelektrisch – mit dem neuen ID.3\*

Von jetzt an wird sich Autofahren verändern. Mit dem ID.3 macht Volkswagen lokal emissionsfreie Elektromobilität einer großen Zahl von Autofahrerinnen und Autofahrern zugänglich. Weil wegweisende Veränderungen nur dann Erfolg haben können, wenn viele Menschen daran teilhaben können. Bald können Sie die Dynamik von vollelektrischem Fahren auch selbst erleben. Der ID.3 wird Sie mit seiner Beschleunigung begeistern. Dank des platzsparenden Antriebskonzeptes hat sein Innenraum fast die Größe einer höheren Fahrzeugklasse. Und das Licht-Feature ID.Light lässt Sie eine ganz neue Beziehung zu einem Auto erleben. Außerdem erfahren Sie bei uns alles Wichtige zum Ladevorgang und der Reichweite. Persönlich im Autohaus und vorab schon einmal auf [www.autobach.de](http://www.autobach.de).

\* Stromverbrauch des neuen ID.3, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro Performance, kWh/100 km: kombiniert 15,4–14,5/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+. Stromverbrauch des neuen ID.3 Pro S, kWh/100 km: kombiniert 14,1–13,5/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0. Effizienzklasse A+.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 09/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand unwesentlich abweichen.



Ihr Volkswagen Partner

*Auto Bach* 90 1930|2020  
JAHRE

**Auto Bach GmbH**  
Volkswagen Zentrum Limburg  
Diezer Str. 120, 65549 Limburg, Tel. 06431 29000, [autobach.de](http://autobach.de)